



NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

Juli 2026 | Ausgabe 341

DIE ZEITUNG



Steirische Feuerwehrjugend begeisterte in Feldbach

Mit einer fulminanten Schlusskundgebung sind am 4. Juli der 54. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb und das 17. Landesfeuerwehrjugend-Bewerbspiegel des LFV Steiermark im Sparkassenstadion Feldbach zu Ende gegangen. Zwei Tage lang stand die Stadt ganz im Zeichen des steirischen Feuerwehrnachwuchses. 4.262 Mädchen und Burschen aus den Reihen der Feuerwehrjugend stellten ihr Können und ihre ausgezeichnete Ausbildung eindrucksvoll unter Beweis und haben

Feldbach zum Zentrum der steirischen Feuerwehrjugend gemacht. Die Teilnehmerzahl verdeutlicht die Dimension der Veranstaltung. Beim 17. Landesfeuerwehrjugend-Bewerbspiegel gingen 1.001 Teams aus 283 Feuerwehren an den Start. Insgesamt haben dabei 1.537 Mädchen und Burschen teilgenommen. Beim 54. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb sind 421 Gruppen aus 215 Feuerwehren in den Wertungsklassen Bronze und Silber angetreten. Insgesamt stellten sich hier 2.725 Mädchen und

Burschen den Herausforderungen auf der Bewerbs- und Hindernisbahn. Damit waren an den beiden Wettbewerbstagen insgesamt 4.262 Feuerwehrjugendmitglieder in Feldbach im Einsatz und haben für eine der größten Jugendveranstaltungen der Steiermark gesorgt. Bemerkenswert war auch die Beteiligung aus dem gastgebenden Bereichsfeuerwehrverband. Knapp 90 % der 748 Feuerwehrjugendmitglieder des BFV Feldbach haben an den Wettbewerben teilgenommen und ihre Leistungen und somit ihre

starke Stellung innerhalb der steirischen Feuerwehrjugend eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Landesfeuerwehrkommandant LBD Reinhard Leichtfried zeigte sich von der Veranstaltung beeindruckt: „Die Feuerwehrjugend ist das Fundament unseres zukünftigen Feuerwehrwesens. Was wir an diesem Wochenende in Feldbach erleben durften, erfüllt mich mit großer Freude und Stolz. Mehr als viertausend Mädchen und Burschen haben eindrucksvoll gezeigt, mit welcher Begeisterung, Disziplin

 www.feldbach.gv.at

 StadtFeldbach

 stadtgemeinde@feldbach.gv.at

 [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)

 Feldbach

Feldbach - die Kleinstadt, die alles hat

Rund um
den **buntesten**
Kirchturm
der Welt



und Kameradschaft sie ihrem gemeinsamen Hobby nachgehen. Diese Leistungen geben uns die Gewissheit, dass die Feuerwehren der Steiermark auch in Zukunft auf hervorragend ausgebildete und motivierte Mitglieder bauen können.“

Den emotionalen Höhepunkt bildete die große Schlusskundgebung im Sparkassenstadion Feldbach. Nach dem gemeinsamen Einlauf der Feuerwehrjugendmitglieder mit ihren Betreuern wurden vor hundert Zuschauern die Sieger aller Wertungsklassen ausgezeichnet – und die Welle rollte über die Tribüne.

Feuerwehrjugend 1

Im 17. Bewerbungsspiel setzte sich in Bronze das Team „Fladnitz im Raabtal 2“ (FB) vor „Edelsbach bei Feldbach 1“ (FB) und „Fladnitz im Raabtal

4“ (FB) durch. In der Wertung Silber hat „Fladnitz im Raabtal 4“ vor „Lichendorf 1“ und „Auersbach 2“ gewonnen. Den „Bewerbungsspiel-Tagessieg“ holte sich „Fladnitz im Raabtal 4“.

Feuerwehrjugend 2

Beim 54. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb hat in der Wertung Bronze die Gruppe „Petersdorf II“ (FB) vor „Prebendorf“ (WZ) und „Lödersdorf“ (FB) gewonnen. In der Wertung Silber belegte „Kornberg-Bergl“ (FB) Platz 1, Platz 2 ging an Petersdorf II (FB) und Platz 3 an Goggitsch/Hofstätten/St. Margarethen a.d. Raab (WZ).

Bei der **Mädchenwertung** durften sich die Mädchen „Kapfenstein-Mahrensdorf“ (FB) vor „Weitersfeld a.d. Mur - Pichla bei St. Veit“ (RA) und „Hörnsdorf/Lateindorf/St. Ulrich“ (DL) über Platz 1 freuen. In

Silber war Weitersfeld a.d. Mur - Pichla bei St. Veit (RA) vor den Mädchen aus „Puch bei Weiz 2“ (WZ) und „Grasdorf/Jägerberg 1“ (FB) erfolgreich.

Den **Tagessieg bei der Feuerwehrjugend 2** sicherte sich beim FJLA-Bewerb die Gruppe „Petersdorf II“ (FB).

Für den Tagessieger „Petersdorf II“ gab es gleich zwei besondere Auszeichnungen. Zum einen wurde der von Genericon Pharma gestiftete neue Wanderpokal vergeben. Geschäftsführer Dr. Gerhard Klinger überreichte die Trophäe persönlich an die siegreiche Gruppe. Zusätzlich durften sie sich über einen Scheck in der Höhe von € 2.000,- freuen. Dieser wurde vom Präsidenten des Rotary Clubs Feldbach, Arch. DI Thomas Baumgartner, für den Ankauf neuer Ausrüstung der Feuerwehrjugend überreicht und stellte zugleich ein sichtbares

Zeichen der Unterstützung für die Nachwuchsarbeit der Feuerwehren dar.

Besonders erfreulich verlief das Bewerbungswochenende aus Sicht des BFV Feldbach. Die heimischen Feuerwehren dominierten eindrucksvoll zahlreiche Wertungsklassen. Im Bewerbungsspiel erreichten Feuerwehren aus dem BFV Feldbach vier der zehn Top-Platzierungen in Bronze sowie neun der zehn Top-Platzierungen in Silber. Im Bewerb um das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen gingen acht der zehn besten Gruppen in Bronze sowie drei der zehn besten Gruppen in Silber an Feuerwehren aus dem Bereich Feldbach. Auch in den Mädchenwertungen war der Gastgeberbereich stark vertreten. Drei der acht Gruppen in Bronze sowie eine der vier Gruppen in Silber kamen aus dem BFV Feldbach. Die-



se Bilanz unterstreicht eindrucksvoll die hervorragende Jugendarbeit, die in Feldbach betrieben wird. Für **Bereichsfeuerwehrkommandant und Landesbewerbsleiter OBR Johannes Matzhold** war das Wochenende in jeder Hinsicht ein Erfolg: „Ich bin überwältigt. Die Leistungen unserer Feuerwehrjugend waren beeindruckend und die Stimmung während der beiden Wettbewerbstage einfach einzigartig. Besonders freut mich, dass unsere Feuerwehren aus dem Bereich Feldbach nicht nur als Gastgeber Großartiges geleistet haben, sondern auch sportlich so erfolgreich waren. Darauf dürfen wir alle gemeinsam sehr stolz sein.“

Die **Schlusskundgebung** hat schließlich einen würdigen und zugleich emotionalen Abschluss eines außergewöhnlichen Wettbewerbswochenendes

geliefert. Bereits der Auftakt sorgte für Begeisterung. Die Ehrengäste wurden mit Fahrzeugen des Geländewagenclubs 4x4 Bad Gleichenberg in das Sparkassenstadion gebracht, ehe die 4.262 Kinder und Jugendlichen mit ihrem Betreuerstab ins Stadion eingelaufen sind. Ein feiner Wassernebel sorgte angesichts der sommerlichen Temperaturen für eine willkommene Erfrischung. Im Rahmen kurzer Grußworte gratulierten Landesfeuerwehrkommandant LBD Reinhard Leichtfried, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober sowie die Landtagsabgeordneten Vzbgm. Franz Fartek und Vzbgm. Michael Wagner den Jugendlichen zu ihren großartigen Leistungen und würdigten gleichzeitig das enorme Engagement aller, die zum Gelingen dieser Großveranstaltung beigetragen haben. Nach der Siegerehrung verwandelte sich das Sparkas-

senstadion endgültig in eine Bühne der Emotionen. Die steirische Metal- und Rockband „Black Energy“ sorgte mit ihrer Live-Interpretation des Queen-Klassikers „We Are The Champions“ für einen unvergesslichen Gänsehautmoment. Tausende Stimmen aus den Reihen der Feuerwehrjugend, der Betreuer sowie des Publikums haben begeistert mitgesungen und den Abschluss zweier außergewöhnlicher Wettbewerbstage gefeiert. Den krönenden Schlusspunkt setzte ein beeindruckendes Farbenfeuerwerk, das für minutenlangen Applaus sorgte. Im Anschluss spielte die Stadtmusik Feldbach die steirische Landeshymne. Mit der traditionellen Übergabe der Wettbewerbsfahne an die Ausrichter des kommenden Jahres wurde schließlich bereits der Blick nach vorne gerichtet. Stellvertretend für die Gastgeber der Landesfeuerwehrju-

gend-Leistungsbewerbe 2027 haben Vertreter der drei Feuerwehren der Marktgemeinde Krieglach die Fahne und damit symbolisch die Verantwortung für die Ausrichtung der nächsten Landesbewerbe übernommen.

Mit den Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerben 2026 hat sich Feldbach einmal mehr als hervorragender Gastgeber präsentiert. Die acht Veranstalterfeuerwehren haben gemeinsam mit dem BFV Feldbach, dem LFV Steiermark und der Stadtgemeinde Feldbach eine Veranstaltung auf höchstem organisatorischem Niveau durchgeführt. Perfekte Wettbewerbsbedingungen, eine ausgezeichnete Infrastruktur, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und die spürbare Begeisterung aller Beteiligten haben das Wettbewerbswochenende zu einem besonderen Erleb-



nis für tausende Jugendliche und ihre Familien gemacht.

Ein besonderer Dank gilt darüber hinaus dem Landesbewerterstab, Feuerwehrsaniätsdienst, Feuerwehrmedizinischen Dienst, Roten Kreuz sowie allen Partnerorganisationen, Sponsoren und Unterstützern, die mit ihrem Einsatz zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben. Mit der Schlusskundgebung ist nicht nur ein großartiges Bewerbungswochenende zu Ende gegangen, sondern ein eindrucksvolles Fest der Gemeinschaft, der Kameradschaft und des Ehrenamtes.

Auch **ABI Daniel Dunst** zeigte sich überwältigt: „Mit riesengroßem Dank, Stolz und überwältigender Freude blicken wir auf ein unvergessliches Wochenende für unsere steirische Feuerwehrjugend in Feldbach zurück. Mein aufrichtiger Dank gilt der Stadtgemeinde Feldbach, allen voran unserem Bürgermeister Prof. Ing. Josef Ober sowie seinem gesamten Team für die grandiose Zusammenarbeit und die außergewöhnliche Unterstützung. Ebenso danke ich dem Bereichsfeuerwehrverband Feldbach und Landesjugendbewerbsleiter OBR Johannes Matzhold für die hervorragende Unterstützung, die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die wertvolle Begleitung bei der Durchführung dieser Veranstaltung. Mit größtem Respekt und großer Wertschätzung bedanke ich mich bei den acht Feuerwehren der Stadt Feldbach. Euer Teamgeist, euer Zusammenhalt, eure Tatkraft und eure Bereitschaft, gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten, haben diese Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem und Unvergesslichem gemacht.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Stadtmusik Feldbach für die hervorragende musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier und der Siegerehrung.

Ebenso danke ich allen Helfern, Unterstützern, Sponsoren sowie allen Beteiligten, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrem Engagement zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben. Vielen Dank! Gemeinsam haben wir gezeigt, was Kameradschaft, Zusammenhalt und die Feuerwehrfamilie bewirken können. Darauf dürfen wir alle stolz sein. Gut Heil!“

Ein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen:
Küche: HBI Leonhard Neuherz jun. und HBI Albert Summer
Getränke: HBI Ing. Hannes Halbedl
Sponsoren und Kassa: HBI Patrick Lehr und OLM d.V. Nadja Hermann
Personal: OBI Gernot Hosp

Ein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen:

Küche: HBI Leonhard Neuherz jun. und HBI Albert Summer
Getränke: HBI Ing. Hannes Halbedl
Sponsoren und Kassa: HBI Patrick Lehr und OLM d.V. Nadja Hermann
Personal: OBI Gernot Hosp







Josef Ober
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn wir nicht nur als Einzelne,
sondern als Team, als Gemeinschaft,
stark sind.

Gemeinsam schaffen wir Gutes

Werte Feldbacherinnen, wertel Feldbacher, wertel Jugendliche, liebe Kinder!

Mit langfristigen und nachhaltigen Konzepten und Projekten gestalten wir gemeinsam unsere Neue Stadt Feldbach noch lebenswerter. Die **Qualitätsoffensive der Feldbacher Pflichtschulen** geht heuer ins Finale. Die Außenanlage wird 2027 fertiggestellt. Dank ausgezeichneten Organisation und guter regionalen Firmen ist – ohne den Schulbetrieb zu stören – der Umbau in den Ferienwochen möglich. Ein Meilenstein für unsere Kinder und Lehrer. Dank guter Zusammenarbeit wird eine moderne Raumkultur als dritter Pädagoge geschaffen. Die **Sanierung Hallenbad** schreitet voran. Da sich der Sanierungsaufwand erhöht hat, bin ich mit dem Land wegen finanzieller Unterstützung in Verhandlung. Nach Vorliegen des technischen Prüfberichtes werde ich, wie seit 11 Jahren, unaufgeregt ein gutes Verhandlungsgespräch mit LH-Stv. Manuela Khom führen und hoffentlich ein gutes Ergebnis für die Stadt erreichen. Nach dem Verhandlungsergebnis werden wir auch die zur Zeit sehr niedrigen Eintrittspreise anpassen.

Die **Stadt Feldbach ist eine von 12 Klimapionierstädten** in Österreich. Ein umfangreiches, langfristiges Klimavorsorgemodell ist in Umsetzung. 12 neu geschaffene, moderne Trinkbrunnen stehen in der ganzen Neuen Stadt Feldbach den Bürgerinnen und Bürgern und Kindern zur Verfügung. Im Herbst schaffen wir die eintausendste Baumpflanzung und weitere Baumpflanzungen folgen. Wir bitten um Ihre Mithilfe. Die Stadtgemeinde Feldbach hat nicht überall eigenen Grund. 1.200 Blütensträucher wurden bereits gepflanzt und weitere werden folgen sowie die Bepflanzung an Wänden, Zäunen und E-Kästen.

Werte Bürgerinnen und Bürger, ich lade Sie ein, sich in und um ihr Haus eine Klimaoase zu schaffen. Wenn jeder seine Möglichkeiten nutzt, werden wir die Klimaanpassungen gemeinsam gut schaffen.

Sichere zukunftsfitte Trinkwasserversorgung

Dank eigener neuer Brunnen und dem Wasserverband Vulkanland und der Transportleitungen Oststeiermark sind wir

ganz gut versorgen. Eine Absicherung des Wasserverbandes Vulkanland über den Südwesten durch eine Wassertransportautobahn von Graz nach Leibnitz ins Verbandgebiet Vulkanland ist kurz vor Verbandgründung. Ein Jahrhundertprojekt, dass unsere Stadt und unsere Region Vulkanland für die nächsten Jahrzehnte absichern soll. Unsere Mitarbeiter des Städtischen Wasserwerks unter der Leitung von Gottfried Schanner, sorgen täglich für Ihre Versorgungssicherheit. Wasser ist in Zeiten wie diese und vor allem in Zukunft etwas sehr Kostbares – gehen wir damit sparsam um.

Ferienbetreuung

Neun Wochen Ferien – für viele Familien eine oft nicht lösbare Aufgabe. Mit dem Zukunftskonzept, eine kindergerechte und familienfreundliche Stadt zu werden, ist Vzbgm. Sonja Skalik und StR Rosemarie Puchleitner Großartiges gelungen. Die Stadt Feldbach ist auch in dieser Frage eine Pionierstadt zum Wohle von Kindern und Eltern.

Unsere Einsatzorganisationen und Vereine leisten sehr gute

Arbeit. Der besondere Schwerpunkt der Kinder- und Jugendarbeit ist sehr wertvoll – dafür danke ich allen. Das großartig organisierte Kiwanis-Kinderfest hat die Qualität unserer Vereine eindrucksvoll dargestellt. Vereinsarbeit ist Teamarbeit und nur mit Jugendarbeit langfristig erfolgreich. An diesen Grundsätzen hält die Stadtgemeinde auch in Zukunft fest.

Der Landesfeuerwehr-Jugendleistungsbewerb 2026 unter der Leitung von Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhöld und unserer acht Feuerwehren unter der Leitung von ABI Daniel Dunst sowie Mitarbeitern der Stadtgemeinde Feldbach unter der Leitung von Jürgen Puntigam war großartig organisiert und perfekt durchgeführt. Eine gemeinsame Meisterleistung, auf die wir alle stolz sein können.

Ich wünsche allen einen schönen, erholsamen Sommer.

 Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



Mag. Philipp Huemer
Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach



Sommerzeit

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Die Sommerferien haben bereits begonnen, die erste Hitzewelle ist vorüber und ist es wohl nur eine Frage der Zeit, bis sich die nächste einstellt.

Umso erfreulicher ist es, dass das Freibad im Freizeitzentrum Feldbach trotz der umfassenden Sanierungsarbeiten beim Hallenbad und Saunabereich dennoch geöffnet hat. Seit Anfang Juni herrscht dort eine Großbaustelle und ist es aufgrund einer guten Organisation und Planung dennoch gelungen, den Badebetrieb im Freibad aufrechterhalten zu können. Ich möchte mich dafür allen voran bei Ing. Robert Schmidt, dem Leiter unserer Liegenschaftsabteilung, sowie bei unserem vor Ort tätigen Personal, welches im heurigen Jahr besonders flexibel sein muss, bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei den neuen Pächtern des Tennisüberl Feldbach, Sara Montagnolli und Mario Mitterberger, die sich kurzfristig dazu bereit erklärt haben, die Stadtgemeinde Feldbach in dieser Umbauphase zu unterstützen. Gemeinsam wurde

zu diesem Zweck im Eingangsbereich des Freibadareals mit den „Adventhütten“ ein beschattetes Kulinarik-Dorf geschaffen, wo die Gäste mit Speisen, kühlen Getränken und jeder Menge Eis bestens versorgt werden. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Weiters gilt mein Dank auch allen beteiligten Firmen, die diese Großbaustelle in wenigen Monaten abwickeln werden. So ist sichergestellt, dass bereits im Herbst der Badebetrieb im dann neu sanierten Hallenbad wieder starten kann. Das ist nicht nur für die Feldbacher Bevölkerung wichtig, sondern insbesondere auch für sämtliche Schulen von Straden bis Ilz und von Gleisdorf bis Jennersdorf, da der Schwimmunterricht – Gott sei Dank – nach wie vor einen wesentlichen Bestandteil der Lehrpläne insbesondere in den Pflichtschulen bildet.

So gesehen hat unser Hallenbad eine weit überregionale Bedeutung und wäre es unter diesem Aspekt kaum zu verkraften gewesen, wäre die

Entscheidung anstatt zur Sanierung zur Schließung desselben gefallen. Das hätte nicht nur unmittelbare Auswirkungen auf das Freizeitangebot in der Stadt Feldbach gehabt, sondern wäre auch die Frage zu beantworten gewesen, in welchen Einrichtungen die Kinder unserer gesamten Region – wie so viele vor ihnen – künftig das Schwimmen erlernen sollen. Lange Fahrzeiten wären dabei wohl das geringste Übel gewesen, vielmehr wäre eher zu befürchten gewesen, dass der Schwimmunterricht in vielen Schulen aufgrund des dann hohen Aufwandes entfällt. Ich danke unserem Bürgermeister Prof. Ing. Josef Ober für seinen Mut und seine Entschlossenheit, dieses worst-case-Szenario für unsere gesamte Region zu verhindern, und trotz finanziell nicht einfacher Lage ein solches Großprojekt in Angriff zu nehmen.

Das Freibad stellt aber freilich nicht die einzige Attraktion in Feldbach während der Sommerferien dar. Seit bald 20 Jahren wird auch in Feldbach der Ferien(s)pass angeboten:

Im heurigen Jahr umfasst dieses Angebot mehr als 110 unterschiedlichste Veranstaltungen. Nutzen Sie dieses Angebot, es sind wirklich wieder ganz besondere Erlebnisse für unsere Kinder (und auch für die „Großen“) dabei. Ich möchte mich bei allen mitwirkenden Betrieben, Vereinen und Institutionen bedanken, die diese Aktion so tatkräftig unterstützen. Ein besonderer Dank gilt natürlich unserer lieben Beatrice Strohmaier, die auch heuer wieder so ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hat und diese nicht mehr wegzudenkende Ferienattraktion von Seiten der Stadtgemeinde Feldbach aus federführend betreut.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, ereignisreichen Sommer und verbleibe mit besten Grüßen!

Ihr Mag. Philipp Huemer,
Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach



Silvia Nagy
Chefredakteurin
NEUE Stadt Feldbach



Es war mir eine Ehre

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit dieser Ausgabe verabschiede ich mich von meinen Aufgaben als Chefredakteurin der Gemeindezeitung und unserer Social-Media-Kanäle sowie als Chefsekretärin der Stadtgemeinde Feldbach.

Seit November 1995, also seit mehr als drei Jahrzehnten, durfte ich die verantwortungsvolle Aufgabe der Chefsekretärin in der Stadtgemeinde Feldbach ausüben. 20 Jahre unter Bgm. a.D. Kurt Deutschmann und weitere 11 Jahre unter Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Nie war es für mich nur eine „Tätigkeit“, um meinen Lebensunterhalt zu verdienen, es war für mich Ehre und Auftrag, meinen Vorgesetzten, Kollegen und gleichermaßen den Bürgerinnen und Bürgern von Feldbach mit Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Herzblut zur Seite zu stehen. Neben meinem vielfältigen Aufgabenbereich, der oftmals über einen herkömmlichen Büroalltag weit hinausging – man denke an COVID 19 oder an das ein oder andere Katastrophenereignis wie z.B. das Jahrhunderthochwasser 2022 – waren es immer positive Be-

gegnungen mit Menschen, die bleibende Eindrücke hinterließen. Das Gefühl, im Verborgenen etwas Gutes getan zu haben, beflügelte mein Tun. Für die Ausübung meines Jobs waren und sind mir heute noch Respekt, Loyalität, Gerechtigkeit, Empathie und Anstand, immens wichtig – Werte, die heute leider immer mehr in Vergessenheit geraten. Wer im Dienst der Öffentlichkeit steht, muss sich zurückhaltend positionieren können, ohne künstliche Wichtigkeit und Drang nach vorne – Bescheidenheit, ein gewisses Maß an Demut und ein angemessenes Verhalten sind wesentliche Kriterien zur Erfüllung dieser Aufgaben.

20 Jahre lang durfte ich auch an der Seite unseres ehemaligen Stadtsamtsdirektors Dr. Michael Mehsner das Redaktionsteam der Gemeindezeitung unterstützen. Aus Anlass der Gemeindefusion im Jahr 2015, und den damit verbundenen größeren Wirkungsbereich, übertrug er mir nach rund 150 gemeinsamen Ausgaben die Chefredaktion der Gemeindezeitung. Stolz erfüllt nahm ich diese herausfordernde Aufga-

be, wissend, dass damit nicht nur ein großes Zeitpensum, sondern vor allem enorme Verantwortung verbunden waren, gerne an. Knapp 100 Ausgaben sind seitdem erschienen – jeder einzelne Text wurde von mir überarbeitet, unzählige davon selbst geschrieben und bei vielen brachte erst die Recherche Klarheit ins Ungewisse.

Mit April 2019 stellte ich unser erstes Posting auf Facebook. Social Media war auch in der Stadtgemeinde Feldbach eingezogen. Was zaghaft begann und als gänzlich falsch gescholten wurde, entwickelte sich in kürzester Zeit zu einer Plattform mit unglaublicher Reichweite. Nach Facebook kam die CitiesApp und seit Mai 2022 gibt es visit_feldbach auch auf Instagram. Folgen Sie uns gerne, dann sind Sie immer am Feldbacher Puls der Zeit.

In all diesen Jahren war es mir stets ein großes Anliegen, die Menschen in unserer Gemeinde umfassend zu informieren und unsere schöne Stadt mit ihren vielen Möglichkeiten sichtbar zu machen. Das war für mich weit mehr als nur eine redak-

tionelle Tätigkeit – es war mir eine Herzensangelegenheit und ich blicke mit großer Dankbarkeit auf diese Zeit zurück. Mein besonderer Dank gilt meinem Lektorat rund um Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, StADir. Mag. Philipp Huemer und Martina Sundl fürs perfekte Korrekturlesen, Florian Puchas, der versucht hat, all meine beharrlichen Wünsche grafisch umzusetzen, und allen anderen, die mich mit ihren Beiträgen, Fotos und Anregungen unterstützt haben. Ich wünsche meiner Nachfolgerin Nina Neuhold genau so viel Freude mit der Gemeindezeitung, wie ich sie hatte und dem gesamten Redaktionsteam weiterhin viel Erfolg.

Die Gemeindezeitung ist auch im digitalen Zeitalter eine nicht wegzudenkende Informationsplattform für Jung und Alt – ich danke Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue und Ihr Vertrauen und verabschiede mich mit den besten Wünschen für Sie alle – es war mir eine Ehre!

Ihre
Silvia Nagy

Verstärkung für die Abteilung Baurecht/Raumordnung

Seit 8. Juni verstärkt Mag. Andrea Hofmeister das Team rund um Abteilungsleiter Alois Hutter in der Baurechts- und Raumordnungsabteilung der Stadtgemeinde Feldbach. Nach einer kurzen Einschulungsphase wird sie die Abteilung in sämtlichen Angelegenheiten des Bau- und Raumordnungsrechts unterstützen und künftig auch als Verhandlungsleiterin in den Bauverfahren tätig sein.

Mag. Andrea Hofmeister ist gebürtige Feldbacherin und hat hier die Pflichtschule absolviert. Im Jahr 2014 erfolgte die Matura an der HAK im Bundesschulzentrum, wobei sie von 2012 bis 2013 auch Schulsprecherin war. Im Oktober 2014 begann sie ihr Studium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz, welches sie im Frühjahr 2020 mit Auszeichnung abschloss. Bereits während dem Studium war sie als juristische Mitarbeiterin bei einem etablierten Rechtsanwalt

in Graz tätig. Nach Abschluss ihres Studiums absolvierte sie eine mehrmonatige Gerichtspraxis im Sprengel des Oberlandesgerichts Graz. In weiterer Folge war sie zunächst als Berufsanwärterin in zwei Steuerberatungskanzleien in Graz tätig, bevor sie im Mai 2022 in den öffentlichen Dienst wechselte und ein einjähriges Verwaltungspraktikum im Bundeskanzleramt absolvierte, wo sie u.a. in die Erstellung von Förderrichtlinien, die Begutachtung von unterschiedlichen Gesetzesentwürfen und auch in die parlamentarische Arbeit eingebunden war. Im Mai 2023 wechselte sie als Rechtsreferentin an den Verwaltungsgerichtshof in Wien, das österreichische Höchstgericht der Verwaltung. Dort war Mag. Andrea Hofmeister insbesondere im Bereich Bau- und Raumordnungsrecht tätig. Anfang Juni absolvierte sie beim Verwaltungsgerichtshof noch ihre Verwaltungsdienstprüfung, bevor sie nunmehr zur Stadtgemeinde Feldbach

wechselte. Es ist sehr erfreulich, dass sich eine hochqualifizierte, mit einschlägiger Berufserfahrung im öffentlichen Dienst ausgestattete Juristin bewusst für eine Tätigkeit in der Stadtgemeinde Feldbach entscheidet und ihren Lebensmittelpunkt nach Jahren in Graz und Wien wieder nach Feldbach verlegt. Dies ist ein

starkes Zeichen für die positive Stadtentwicklung und streicht hervor, welche unterschiedlichen Berufsmöglichkeiten die Stadtgemeinde Feldbach zu bieten hat. Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert zur neuen, verantwortungsvollen Tätigkeit in der Heimat und freut sich auf eine lange und gute Zusammenarbeit.



(v.l.n.r.): StADir. Mag. Philipp Huemer, Mag. Andrea Hofmeister und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

LAZ Vorstufe in Feldbach **NEU!**

Im September startet die LAZ Vorstufe in Feldbach. Gemeinsam mit Vertretern des Steirischen Fußballverbandes präsentierten Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek und GR CI Johannes Liendl-Kröll den neuen LAZ Vorstufen-Standort im Stadion Feldbach. StFV Präsident Wolfgang Bartosch betonte die Wichtigkeit des Standortes in Feldbach. 10- bis 12-jährigen Kindern wird somit der Einstieg in die Ausbildungsschiene des ÖFB ermöglicht. Beim vereinsunabhängigen Training steht die fußballtechnische

Ausbildung der Spieler im Mittelpunkt. Sportdirektor Walter Hörmann und Martin Amerhauser (sportlicher Leiter der LAZ Vorstufe) lobten die großartige Infrastruktur in Feldbach. Das Sichtungstraining für die jungen Talente fand am 20. Mai im Stadion Feldbach statt. Fünf Tormänner sowie 35 Feldspieler konnten zwei Stunden lang ihr Können unter Beweis stellen. Walter Hörmann und Martin Amerhauser sowie auch die Vertreter der Stadtgemeinde Feldbach waren von der hohen Qualität im Sichtungstraining begeistert.



Der Stadtrat hat genehmigt:

- Das Strafgeld-Girokonto bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG wird geschlossen.
- Dem GLAM Feldbach wird eine jährliche Subvention zur Förderung der Livekultur in Feldbach in Höhe von € 2.000,- gewährt.
- Der Ankauf von 20 Transportboxen samt Geschirr für den Dienst Essen auf Rädern bei der MenüMobil Food Service Systems GmbH um Kosten von € 5.467,20 wird genehmigt. Des Weiteren wird der zu verrechnende Menüpreis ab 01.05.2026 mit € 11,30 festgelegt.
- Der Pachtvertrag für das Tennisstüberl mit Sara Montagnolli und Mario Mitterberger wird genehmigt.
- Die Kooperationsvereinbarung mit dem Steirischen Fußballverband für die Führung einer Landesverbandsausbildungszentrums-Vorstufe (LAZ-Vorstufe) wird genehmigt.
- Die Ablöse der Gartenhütte in Höhe von € 6.000,- gem. der Ablösevereinbarung mit Günther Lipp wird genehmigt.
- Der Ankauf einer Kinderklarinette beim Musikhaus Thomann um Kosten von € 1.298,- wird genehmigt.
- Für das Projekt „ÖÖP Klimapionierstadt Feldbach“ werden die Kosten von € 10.000,- für die Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers genehmigt.
- Der Ankauf eines Lagercontainers für außerschulische Lernorte bei der Firma Containex um Kosten von € 15.432,- wird genehmigt.
- Die ADW Messtechnik GmbH wird mit der Lieferung und Montage des Leckortungssystems Locdrain um Kosten von € 16.032,70 beauftragt.
- Das Büro planwerk.stadt wird mit den Planungsleistungen und der Ausschreibung für diverse Anpassungen an den Sicherheitseinrichtungen im Stadion Feldbach um Kosten von € 6.019,20 beauftragt.
- Für den Umbau und die Sanierung des Dorfhauses Raabau werden folgende Aufträge beschlossen: Maxfloor GmbH & Co OG/Bodenlegearbeiten € 3.477,-; Wolf Art GmbH/Bodenbeschichtungsarbeiten € 13.088,24; Firma Schrei Manfred/Lieferung und Montage Küche € 8.900,-; Prassl Stahlmöbel GmbH/Lieferung und Montage Spinde € 2.409,-; ESF GmbH/Installationsmaterial € 6.378,13; Siemens AG Österreich/Schließanlage € 8.514,17.
- Die Firma Schilder- & Stempelhaus e.U. Horst Preiß wird mit der Lieferung von 300 Stück Formo flach Aluminiumtürschilder in A5 für die Pflichtschulen in Feldbach um Kosten von € 6.537,02 beauftragt.
- Die Schweiger-PTS GmbH wird mit der Lieferung von Reparaturmaterialien wie auch Turngeräten für die Turnsäle der Pflichtschulen in Feldbach um Kosten von € 18.689,58 beauftragt.
- Die Porr Bau GmbH wird mit den Baumeisterarbeiten in der Mittelschule Trakt I um Kosten von € 69.773,78 beauftragt.
- Die Firma Malermeister Dieter Rauch e.U. wird mit den Malerarbeiten in der Mittelschule Trakt II/Volksschule I, Bauabschnitt II um Kosten von € 297.366,- beauftragt.
- Die CMB Bauplanung GmbH wird mit der Baustellenkoordination und der Erstellung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes für das Bauvorhaben Fassaden- und Dachsanierung Mittelschule Trakt II sowie Umbauarbeiten im Trakt I um Kosten von € 2.880,- beauftragt.
- Die Tischlerei Knaus eU. wird mit den Umbauarbeiten an der Pendeltür in der Volksschule II Feldbach um Kosten von € 1.279,20 beauftragt.
- Die Firma Glas & Design Kowald wird mit den Glaserarbeiten für die Ausstellungshalle am Vorplatz der Freiwilligen Feuerwehr Edersgraben um Kosten von € 16.722,72 beauftragt.
- Für den Städtischen Bauhof werden folgende Ankäufe genehmigt: Firma Rosa Moser/Fugenschneider € 2.160,-; Firma Let's DO IT/Rasenroboter € 4.908,33; Agrarunion/Rückezange € 2.000,-; LTH Hütter/Seilwinde € 3.291,67.
- Die Kosten für die Waldaufräum- und Schlägerungsarbeiten in den gemeindeeigenen Wäldern Paurach, Eisengraben und Ententeich werden um Kosten von € 17.500,- genehmigt.
- Für das Jahr 2026 werden folgende Firmen mit Böschungsmäh- und Astschnittarbeiten in den Ortsteilen beauftragt: Firma Baumgartner Baumaschinen mit Böschungsmäharbeiten für die Ortsteile Gossendorf, Leitersdorf und Mühlendorf um Kosten von € 38.515,- und Astschnittarbeiten um Kosten von € 3.840,-; die Stall Saurugg GmbH mit Böschungsmäharbeiten für die Ortsteile Gniebing und Feldbach um Kosten von € 24.480,- und Astschnittarbeiten für die Ortsteile Gniebing, Feldbach, Raabau und Auersbach um Kosten von € 3.600,- sowie die Agrartechnik Theißl GmbH mit Böschungsmäharbeiten in den Ortsteilen Raabau und Auersbach um Kosten von € 16.524,-.
- Die HTI Österreich GmbH wird mit der Lieferung von PE-Rohrleitungen, PE & Guss-Formstücken und Hausanschlussgarnituren für diverse Erweiterungs- und Sanierungsprojekte der Wasserversorgungsanlage der Stadt Feldbach um Kosten von € 61.052,75 beauftragt.
- Für die Sanierung der Hauptleitung Gleichenberger Straße BA40 BL01 werden folgende Aufträge vergeben: Swietelsky AG/Baumeisterarbeiten im Gleisbereich sowie der abschließenden Asphaltierungsarbeiten € 12.256,75; Porr Bau GmbH/Baumeisterarbeiten außerhalb des Gleisbereichs und Verlegung der Straßenbeleuchtung € 17.000,-; HTI Österreich GmbH/Lieferung PE-Rohrleitungen, PE & Guss-Formstücke € 6.173,58.

■ Die Porr Bau GmbH wird mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Wasserversorgungsanlage am Weihs-
weg und für die Versetzung der Drucksteigerungsanlage Paurach-
berg um Kosten von € 45.000,- beauftragt.

■ Die Energienetze Steiermark GmbH wird mit der Durchführung
des Netzanschlusses für die Drucksteigerungsanlage Paurachberg
um Kosten von € 5.281,50 beauftragt.

■ Für den Abbruch des Objektes Gniebing 61 im Rahmen der Er-
richtung des Geh- und Radweges entlang der LB68 im Ortsgebiet
von Gniebing wird die PORR Bau GmbH um Kosten von € 22.813,28
beauftragt.

■ Die Energienetze Steiermark GmbH wird mit der Durchführung
des Netzanschlusses samt Lieferung eines Messwandlerschranks für
das Dorfzentrum Raabau um Kosten von € 11.516,52 beauftragt.

■ Die PORR Bau GmbH wird mit der Durchführung der Baumeis-
terarbeiten für die Errichtung der RWK-Ableitungen in den Oedter
Bach über den Listweg um Kosten von € 65.000,- beauftragt.

■ Die AET Entwässerungstechnik GmbH wird mit der Lieferung von
Schachtabdeckungen und Einlaufgitter um Kosten von € 17.840,-
beauftragt.

■ Die Porr Bau GmbH wird mit der Sanierung des Gehsteiges ent-
lang des Puntigamwegs um Kosten von € 24.000,- beauftragt.

■ Der Ankauf eines Klaviers Yamaha P-525 B Digitalpiano mit se-
paratem Ständer beim Feldbacher Musikhaus wird um Kosten von
€ 1.666,- genehmigt.

■ Für die Qualitätsoffensive Mittelschule Trakt II/Volksschule I/
BA II werden folgende Sanierungsarbeiten vergeben: Firma Speng-
lerei-Dachdeckerei Paar/Dachsanierungsarbeiten € 996.916,62;
Zehetmayr Raumakustik GmbH/Akustikmaßnahmen € 351.048,60;

Obenauf GmbH/Fassadensanierungsarbeiten € 149.301,53; Erich
Kniewallner Trockenbau GmbH/Trockenbauarbeiten € 81.410,16;
Mayr Schulmöbel GmbH/Schulmöbel € 26.513,45.

■ Für die thermische Sanierung des Hallenbades werden fol-
gende Aufträge vergeben: Porr Bau GmbH/Baumeisterleistun-
gen € 771.784,36; Straschek GmbH/Haustechnikleistungen
€ 218.954,93; KGT Elektrotechnik GmbH/Elektrotechnikleistungen
€ 343.026,94; Vektor Metalltechnik GmbH/Portalschlosserarbeiten
€ 396.402,-; Spenglerei-Dachdeckerei Paar GmbH/Dachdeckerar-
beiten € 342.002,18; CPW GmbH/Zimmererarbeiten € 488.083,16.

■ Für das Städtische Wasserwerk wird der Ankauf des mobilen Ver-
bausystems für Künettengrabungen bei der Bau Power Baugeräte
GmbH um Kosten von € 5.880,- genehmigt.

■ Die TDC ZT-GmbH wird mit der Erstellung und Einreichung des
wasserrechtlichen Einreichprojektes sowie des Förderprojektes für
die Wasserversorgungshauptleitung in der Gleichenberger Straße
BA40 um Kosten von € 7.730,- beauftragt.

■ Die Felbermayr Bau GmbH & Co KG wird mit der Durchführung
der Sanierungsarbeiten des Betonprofils in der Ottokar-Kern-
stock-Straße um Kosten von € 26.947,26 beauftragt.

■ Für die Sanierung der WVA Puntigamweg & Finanzsiedlungsweg
wird die Porr Bau GmbH mit der Durchführung der Baumeisterar-
beiten um Kosten von € 68.000,- sowie die HTI Österreich GmbH
mit der Lieferung von PE-Rohrleitungen, PE & Guss-Formstücke um
Kosten von € 10.732,- beauftragt.

■ Die PORR Bau GmbH wird mit der Sanierung des Gehsteiges ent-
lang der Färbergasse um Kosten von € 38.000,- beauftragt.

■ Die Wopfinger Transportbeton GmbH wird mit der Lieferung der
Beton-Quader für den Hochwasserschutz Krauzigrabenbach um
Kosten von € 9.501,60 beauftragt.



Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für:
Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in
Vielfalt, Meldewesen, Wahlen, Fundsachen und
Schulen & Kindergärten

Bürgerservice, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at
Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung



Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, wer-
den von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Ins-
tagram und über die Cities App transportiert.

Facebook: www.facebook.com/StadtFeldbach/
Instagram: [visit_feldbach](#) / **Cities App:** Feldbach
Website: www.feldbach.gv.at

Wasser marsch für Edelsbach

Die jüngste Mitglieds-gemeinde der Wasserversorgung Vulkanland ist ab sofort an das übergeordnete Wasser-netz der Region angebunden. Die „maximale Versorgungssicherheit“ der Gemeinde Edelsbach ist damit gewährleistet, freut sich Verbandsobmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Der Verlauf der Baustelle hat sich überaus günstig entwickelt, ist auch Bgm. Johannes Suppan zufrieden. Perfekte Wetterbedingungen haben dafür gesorgt, dass der Leitungsbau nach 22 Tagen abgeschlossen werden konnte. „Was für die Baustelle günstig war, zeigt aber auch das Problem der Region, die zunehmende, lang anhaltende Trockenheit“, verdeutlichte der Geschäftsführer der Wasserversorgung Vulkanland, DI(FH) Stefan Theissl. € 200.000,- wurden in

die Transportleitung inklusive Drucksteigerung vom Raabtal kommend investiert. „Keine Einladung zur Wasserver-

schwendung und Poolfüllung mit dem Feuerwehrschauch“, merkte Verbandsobmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober an. Doch

ist es für die Edelsbacher eine Versicherung, dass auch im Härtefall Wasser aus der Leitung kommt.



(v.l.n.r.): WL Gottfried Schanner, Hannes Josefus, Vzbgm. Gerhard Krainer, Bgm. Johannes Suppan, Ing. Achim Konrad, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, David Hammer und GF DI(FH) Stefan Theissl

Wassernetzwerktreffen Vulkanland

Gemeinsam stark für eine zukunfts-sichere Wasserversorgung

Auf Einladung des Wasserverbandes Wasserversorgung Vulkanland fand kürzlich das 2. Wassernetzwerktreffen Vulkanland statt. Bürgermeister, Amtsleiter sowie Wassermeister der Mitgliedsgemeinden des Wasserverbandes folgten der Einladung zu einem fachlich hochkarätigen Nachmittag, der ganz im Zeichen des Wissensaustauschs, der Vernetzung und der gemeinsamen Weiterentwicklung der Wasserversorgung stand. Im Rahmen von Fachvorträgen und einer begleitenden Ausstellung wurden aktuelle Themen und praxisnahe Informationen vermittelt. Gleichzeitig bot die Veranstaltung ausreichend Raum für persönliche Gespräche und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch

zwischen den Teilnehmern – ein wesentlicher Aspekt, um regionale Herausforderungen gemeinschaftlich zu behandeln. In seiner Begrüßungsrede betonte Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober die besondere Stärke der Wasserversorgung Vulkanland. Diese liegt vor allem in der Größe des Verbundes und in den gemeinsamen Aktivitäten: „Einzelne Gemeinden können die Möglichkeiten und Vorteile des großen Ganzen nicht in gleichem Maße wahrnehmen. Erst gemeinsam entstehen Synergien, die eine nachhaltige und sichere Wasserversorgung ermöglichen“, unterstrich Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Inhaltlich lag der Fokus der Fachvorträge auf zentralen Zukunftsthemen der Wasserversorgung. Behan-

delt wurden u.a. die professionelle Anlagenwartung, ein effizientes Verlustmanagement sowie die zunehmende Bedeutung der Digitalisierung in der Wasserwirtschaft. Aber auch die gemeinsame Sensibilisierung zum effizienten Wasserverbrauch in der Bevölkerung ist eine wesentliche Aufgabe der Wasserversorgungen. Die Beiträge zeigten eindrucksvoll, wie

durch moderne Technologien und abgestimmte Prozesse die Versorgungssicherheit langfristig gestärkt werden kann. Das Wassernetzwerktreffen Vulkanland erwies sich damit einmal mehr als wertvolle Plattform für Information, Austausch und Zusammenarbeit – ganz im Sinne einer starken, gemeinsamen Wasserversorgung für die Region Vulkanland.



Trinkbrunnen für die Neue Stadt Feldbach

12 öffentlich zugängliche Trinkbrunnen verbessern die Versorgung mit Trinkwasser an heißen Tagen und erhöhen die Aufenthaltsqualität in Ortskernen.

Feldbach setzt ein Zeichen für Lebensqualität und vorausschauende Stadtentwicklung: Im Rahmen des Projekts „Klimafitte Stadt: Trinkbrunnen für Feldbach“ wurden im gesamten Stadtgebiet öffentlich zugängliche Trinkbrunnen errichtet. Sie stehen der Bevölkerung ab sofort kostenfrei zur Verfügung und leisten insbesondere an heißen Sommertagen einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge. Die Standorte wurden gezielt an stark frequentierten Orten gewählt, etwa am Hauptplatz, bei Sport- und Freizeitanlagen sowie in den Ortskernen. Ziel ist es, möglichst vielen Bürgern einen einfachen Zugang zu frischem Trinkwasser zu ermöglichen. Sechs Trinkbrunnen befinden sich im Stadtgebiet Feldbach (Stadtpark, Bewegungspark, Schulcampus,

Freizeitzentrum, Sportplatz und Hauptplatz), jeweils ein weiterer in den Ortszentren von Auersbach (Dorfhaus), Raabau (Dorfhaus), Leitersdorf, Gossendorf, Gniebing und Mühldorf (Mehrzweckhalle). Damit entsteht ein flächendeckendes Netz an Erfrischungsstationen, das die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum deutlich erhöht. Die

Trinkbrunnen funktionieren berührungslos. Sobald unter der Entnahmestelle ein Becher oder eine Flasche gehalten wird, fängt das Wasser an zu fließen. Aus hygienetechnischen Gründen aktivieren sich die Brunnen automatisch nach einer vordefinierten Zeit, damit die Leitungen regelmäßig gespült werden und keine Verkeimung stattfinden kann. Wir bitten

die Bevölkerung sorgsam mit den Trinkbrunnen umzugehen, damit diese der Stadt lange erhalten bleiben. Die Umsetzung erfolgte im Rahmen der Programmlinie KLAR! Invest für KEM „Wassermanagement 2024“ für Klima- und Energiemodellregionen des Klima- und Energiefonds und wurde in enger Zusammenarbeit mit regionalen Partnern realisiert.



Gebäudebegrünung schafft mehr Lebensqualität

Der Klimaoase-Erfahrungsaustausch „Gebäudebegrünung in der Praxis“ im Rahmen der KLAR! Mittleres Raabtal zeigte, dass Begrünung bereits praktikabel und sinnvoll umsetzbar ist. Im Mittelpunkt standen konkrete Erfahrungen aus Gemeinden und der Praxis mit Lösungen, die funktionieren und gleichzeitig den Pflegeaufwand reduzieren können. Johannes Leitner stellte dabei bodenungebundene Begrünungslösungen vor. Diese eignen sich dort, wo aufgrund bestehender Infrastruktur keine klassische Begrünung im natürlichen Boden möglich ist. Begrünte Flächen und Bauwerke tragen dazu bei, Ortskerne und öffentliche Plätz-

ze an heißen Tagen zu kühlen und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Wie praxistauglich solche Maßnahmen sein können, zeigte Josef Fink vom Bauhof der Stadtgemeinde Feldbach. Durch einen speziell aufgebauten Pflanztrog mit integriertem Wasserspeicher konnte der bisher hohe Gieß-

aufwand deutlich reduziert werden. Das tägliche Bewässern von rund 30 Trögen nahm früher mehrere Stunden in Anspruch, gleichzeitig blieb das Wasser kaum gespeichert. Mit der neuen Lösung kann im Sommer weitgehend auf zusätzliches Gießen verzichtet werden. Der Erfahrungsaus-

tausch machte deutlich: Begrünung bringt einen direkten Mehrwert für Gemeinden. Sie reduziert Hitzeinseln, wertet das Ortsbild auf und erhöht die Lebensqualität im öffentlichen Raum. Gleichzeitig entstehen Lösungen, die langfristig Zeit, Wasser und Pflegeaufwand sparen können.



Schattenbäume für Ortsteile: bereits 1.000 Bäume gepflanzt



Im Rahmen der KLAR! Mittleres Raabtal setzt die Stadtgemeinde Feldbach verstärkt auf natürliche Beschattung im öffentlichen Raum.

Im Gemeindegebiet werden dafür an mehreren Standorten neue Schattenbäume gepflanzt. Insbesondere dort, wo sich an heißen Sommertagen Hitze besonders stark bemerkbar macht. Die neuen Bäume entstehen entlang von Geh- und Radwegen, bei Bushaltestellen, auf öffentlichen Flächen sowie in Wohngebieten. Ziel ist es, beste-

hende Aufenthaltsbereiche langfristig angenehmer zu gestalten und natürliche Abkühlung im Ortsgebiet zu schaffen. Bei der Auswahl wird auf standortgerechte und klimaresistente Baumarten geachtet. Die Planung erfolgt gemeinsam mit dem Stadtgärtner und regionalen Fachbetrieben.

Bäume entfalten ihre volle Wirkung oft erst nach vielen Jahren. Umso wichtiger ist es, bereits heute in ein lebenswertes Ortsbild für kommende Generationen zu investieren.



Machen Sie Ihren Betrieb zur Klimaoase

Der Klimawandel führt zu steigenden Temperaturen und immer mehr Hitzetagen. Hitze kann die Leistungsfähigkeit mindern, Müdigkeit und Konzentrationsschwäche verursachen und das Herz-Kreislauf-System belasten. Zudem steigt das Unfallrisiko. Gestalten Sie Ihren Betrieb zu einer

Klimaoase und reduzieren Sie die Hitzebelastung am Arbeitsplatz. Mehr dazu – QR-Code scannen!

powered by klima+ energie fonds Klima- und Energiemodellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Klima- und Energiemodellregion
Wirtschaftsregion Mittleres Raabtal

KINDER-FERIEN(S)PASS Für Kinder im Alter von 8-14 Jahren

Fahrrad-Werkstatt

Do, 27.08.2026
9:00 - 10:30 Uhr

Ort: Technik für Kinder, 8330 Franz-Josef-Str. 8

Referenten: Luca Caska & Benedikt Pollhammer
Radsport Caska GmbH

Mach dein Fahrrad selbst verkehrssicher!
Lerne, wie du Bremsen, Luftdruck, Kette und Beleuchtung richtig überprüft und übe einfache Reparaturen.

Anmeldung per Mail: r.fink@lea.at oder Telefon: 03152/38911-516.

TECHNIK FÜR KINDER KIRCHBERG EICH-KÖGL PALDAU NEUE STADT FELDBACH

Kiwanis Kinderfest war ein großer Erfolg

Über 1.000 Kinder, die die einzelnen Stationen besucht und sich anschließend eine Medaille abgeholt haben, und weitere 800 Besucher, sprechen für sich. Erstmals wurde das Gelände auch auf

das Freibad erweitert. Präsident Mag. Martin Rautar bedankte sich herzlich bei den 16 teilnehmenden Sportvereinen und Einsatzorganisationen, ohne diese das Kinderfest in dieser Form nicht stattfinden

könnte. Ein besonderer Dank gilt auch der Stadtgemeinde Feldbach für die Unterstützung und den Mitgliedern des Kiwanis Clubs, die sämtliche Gaststationen und Auf- und Abbauarbeiten durchgeführt

haben. Der Kiwanis Club Feldbach freut sich, dass er mit dieser Veranstaltung so vielen Kindern einen schönen Tag bereiten konnte – die Planung für 2027 ist bereits am Laufen.



Wissenschaftlicher Abend mit Roman Schmidt

Am 21. April veranstaltete die Katholische Österreichische Studentenverbindung Kornberg Feldbach (kurz K.Ö.St.V. Kornberg Feldbach) den öffentlichen Vortrag „Von der Inwertsetzung des Lebens“ aus ihrer Vortragsreihe „Wissenschaftliche Abende“. Unter dem Untertitel „Frage nicht, was deine Region für dich tun kann – frage, was du

für deine Heimat tun kannst“ begeisterte der Vortragende Roman Schmidt die erschienenen Gäste für das Bewusstsein zur Region Vulkanland und die Wertschätzung, die man seiner Heimatregion gegenüber bringen sollte. Danke an Roman Schmidt für die Bereitschaft, den mitreißenden Vortrag zu halten und an alle Zuhörer.





KLEINE HAPPEN

beim kulinarischen Streifzug

durch Feldbach

KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH!



Kulinarisches Feldbach

Ein köstlicher Streifzug durch die Stadt

Einfach losgehen, probieren und Feldbach mit allen Sinnen erleben – ein Genuss in jeder Gasse, ohne Voranmeldung!

Mit „Feldbach in kleinen Happen“ geht es auf kulinarische Entdeckungsreise durch die Stadt! In 15 ausgewählten Gastronomiebetrieben – Gastwirte, Café & Bars – genießen Besucher kleine, feine Appetizer – ideal für Tagestouristen, Feinschmecker und Entdecker. Jeder Happen erzählt eine Geschichte: von heimischer Küche, regionalem Handwerk und herzlicher Gastfreundschaft.

Preiswert und gut. Erschwinglich für alle, jederzeit machbar!

In diesen Betrieben gibt es die Leckerbissen:

- » Einfach FITZ – Die Zuckerbäcker
- » Pfeiler's Bürgerstüberl & Hotel
- » Rescheria – Das Kaffeehaus
- » Sissi's Weinbar
- » Bauernstadl Feldbach
- » Café-Bistro-Lounge Jörg Wolf
- » Café Beisl
- » Café Fuchs
- » Ristorante Lo Scoglio

- » Urbanistub'n Feldbach
- » La Piazzetta
- » Stadtkaffee Feldbach
- » Velius Pizzeria Restaurant Bar
- » Hotel & Wirtshaus Hödl-Kaplan
- » Sir Robert's Teehaus

Die Betriebe sind mit runden grünen Tafeln am Eingang gekennzeichnet.



Kulinarischer Spaziergang

Eine besonders attraktive Idee für Samstag – mit sechs kulinarischen Stationen

Ein gemütlicher und individueller Rundgang durch den Stadtkern von Feldbach - zu zweit, mit Freunden, Kollegen oder der Familie. Garniert mit appetitlichen Zwischenstopps, interessanten Worten rund ums Kochen und Genießen

sowie über die Besonderheiten der Produkte. Ein großes Frühstück braucht es an diesem Morgen nicht, der Vormittag ist vielversprechend. Im Mittelpunkt stehen die Besuche in sechs Lokalen mit ihren Kostproben aus Küche und (Wein-) Keller, regionalen Zutaten von Produzenten

ten entlang der kulinarischen Vulkanland Route66. Schlendern und Schlemmen ist das Motto.

Start: Feldbacher Kirchturm

Zeit: Samstags Vormittag zwischen 9 und 10 Uhr (Dauer ca. 3 Stunden) – der Spaziergang ist bei jeder Witterung möglich!

Preis: € 43,- pro Person

Buchung & Informationen: www.thermen-vulkanland.at/Kulinarischer-Spaziergang-in-Feldbach oder den QR-Code scannen.

Gutscheine: Gutscheine kann man in der Stadtgemeinde Feldbach an der Amtskasse (8-12 Uhr), Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, erwerben.

Stationen: Bauernmarkt Feldbach, Hauptplatz / Rescheria – Das Kaffeehaus, Bürgergasse 16 / Bauernstadl Feldbach, Bürgergasse 2 / Pfeiler's Bürgerstüberl & Hotel, Bürgergasse 26 / Einfach FITZ - Die Zuckerbäcker, Bürgergasse 1 / Sissi's Weinbar, Altstadtgasse/Ringstraße 8



Thermen- & Vulkanland Steiermark



Kulinarischer Spaziergang für alle Nachtschwärmer

Am Freitagabend geht es genussvoll durch das nächtliche Feldbach

Nachtschwärmer aufgepasst: Jeden Freitag mit Start um 17 oder 17.30 Uhr können Sie die Stadt von ihrer anderen Seite bei einem stimmungsvollen Rundgang erleben.

Ob zu zweit, mit Freunden oder in kleiner Gruppe: Entdecken Sie besondere Orte mit charmananten Gastgebern, die mit feinen Kostproben und spannenden Geschichten auf Sie warten. Zwischenstopps voller Geschmack, Atmosphäre und regionalem Charakter machen diesen Spaziergang zu

einem unvergesslichen Genusserlebnis. Schlendern, probieren, genießen – für alle, die das Besondere lieben und die Nacht zum Tag machen möchten.

Start: Ristorante Lo Scoglio, Sigmund-Freud-Platz 1, Feldbach

Zeit: Start freitags um 17 und 17.30 Uhr (Dauer mind. 3 Stunden bis Open End) – der Spaziergang ist bei jeder Witterung möglich!

Preis: € 54,- pro Person

Buchung & Informationen: www.thermen-vulkanland.at/Kulinarischer-Spaziergang-in-Feldbach-für-Nachtschwärmer oder den QR-Code (rechts) scannen.

Gutscheine: Gutscheine kann man in der Stadtgemeinde Feldbach an der Amtskasse (8-12 Uhr), Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, erwerben.

Stationen: Ristorante Lo Scoglio, Sigmund-Freud-Platz 1 / Hotel & Wirtshaus Hödl-Kaplan, Grazer Straße 12 / Stadtkaffee, Hauptplatz 7 / Café Fuchs, Hauptplatz 21 a / La Piazzetta & Sissi's Weinbar, Altstadtgasse / Café Beisl, Ungarstraße 2-4 / Urbanistub'n, Grazer Straße 18



8 Stationen

12 Kostproben inklusive!

2-10 Teilnehmer pro Gruppe



us-
nhof

point

ypassage

Bürgergasse

Ungerstraße

Ringstraße



Buchvorstellung und Ausstellung zum Bauernleben

Das Buch und die Wanderausstellung zur 800-jährigen Geschichte der oststeirischen Bauern wurde im Zentrum in Feldbach von Prof. Johann Schleich mit Bgm. a.D. OSR Karl Lenz und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, der die Ausstellungsreihe initiierte, vorgestellt. Nach den zwei erfolgreichen Vulkanlandwandererausstellungen „Du stirbst nur einmal“ und „Haus und Hof im Steirischen Vulkanland“, die beide von mehr als 9.000 Interessierten besucht wurden, tourt bis Jahresende die 3. Vulkanlandwandererausstellung mit Begleitbuch durch die Gemeinden. Mit der Dokumentation über die Vielfältigkeit und den Veränderungen bei der Arbeit der Bau-

ern in der Südoststeiermark, wird ein tiefer Einblick in den bäuerlichen Alltag gegeben. Es handelt sich um eine Bestandsaufnahme über mehrere Jahrhunderte, vor allem aber über die letzten 150 Jahre. Das Buch informiert auf 480 Seiten und mit etwa 2.800 Fotografien über eine erst vor kurzem versunkene Welt. Rund 65 Jahre hat Prof. Johann Schleich in der Südoststeiermark fotografiert und dokumentiert, was für diese Arbeit von Bedeutung ist. Um nur einige Beispiele zu nennen waren es die letzten Furchen, die der Bifingbau hinterließ, die Feldarbeit mit Rindern und Pferden, der Weinbau mit Stockkultur, die Heu- und Getreideernte mit der Sense, der

erste Traktor, der Misthaufen im Hof, die Bauernkinder, Knechte und Dirnen und das Essen und Trinken. Die Freiluftausstellung, die durch vie-

le Vulkanlandgemeinden wandern wird, wird von Bgm. a.D. OSR Karl Lenz begleitet und am Ausstellungseröffnungstag auch kommentiert.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober überreichte in Beisein von Prof. Johann Schleich und Bgm. a.D. OSR Karl Lenz einige Bücher an Anna Schiffer, die Tochter jener Frau, die auf dem Buchtitel abgebildet ist.

Kurioses Vulkanland

Im großen Dorfwirt-Gästesaal in Oberweißenbach erzählte Prof. Johann Schleich über die historische Entwicklung und Volkskunde des Vulkanlandes. Anhand von 220 Bildern erklärte der Vortragende, wie das Erfolgsprojekt Vulkanland entstand, wie sich hier vor 20 Millionen Jahren und danach ein Meer ausbreitete, riesige Flüsse, Steppen und Urwälder bestanden. Dass über das heutige Oberweißenbach einst Haie schwammen, konnte Schleich anhand von Bodenfunden zeigen. Weitere Funde beweisen, dass in diesem Landstrich bereits vor mindestens 6.000 Jahren Menschen lebten. „Man stelle sich fiktiv vor, dass vor 18 Millionen Jahren in Oberweißenbach Häuser gestanden hätten. Hätte man aus dem Fenster geschaut,

so wären riesige Urelefanten, Krokodile oder Tapire vorbeigelaufen“, so Prof. Johann Schleich. Die kontinuierliche Besiedlung durch den Menschen erfolgte jedoch erst vor rund 1.000 Jahren. Seither wurde das Vulkanland

von Bauernhand fruchtbar gemacht. Im Mittelpunkt des Vortrages standen die Menschen, die trotz aller Gefahren aus dem Osten, diesen Landstrich so formten, wie wir ihn heute in Wohlstand bewohnen. ESV-Obmann Karl

Brandl konnte gemeinsam mit Bgm. a.D. OSR Karl Lenz unter den vielen Gästen und Funktionären auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Fin. Ref. DI(FH) Markus Billek und NR MMag. Agnes Totter begrüßen.



(v.l.n.r.): NR MMag. Agnes Totter, ESV-Obmann Karl Brandl, Prof. Johann Schleich, Fin. Ref. DI(FH) Markus Billek und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Taschendiebstahl

In letzter Zeit häufen sich Vorfälle von Taschendiebstählen. Dabei werden entweder Handtaschen oder Rucksäcke, Geldtaschen, Bargeld, Handys und andere Wertgegenstände aus Jacken und Taschen gestohlen.

Häufige Tatorte sind Einkaufsmärkte, die Parkplätze davor, öffentliche Verkehrsmittel oder Orte mit größeren Menschenmengen. Dazu gehören auch Großveranstaltungen und Lokale. Alles Orte, wo Handtaschen und Jacken oft unbeaufsichtigt sind.

Abgelenkte Personen sind ein leichtes Ziel:

- Wer nicht aufmerksam ist, beispielsweise mit Kopfhörern ins Handy vertieft, merkt den Zugriff der Täter lange nicht.
- Wer seine Handtasche oder einen Rucksack im Einkaufswagen unbeaufsichtigt lässt, ist ein leichtes Ziel.
- Auch ein offenes Auto, in dem sich der Einkauf, die Geldbörse oder das Handy befinden, ist für die Täter eine optimale Gelegenheit. Auch wenn es nur für eine kurze Zeit ist, z.B. wenn man den Einkaufswagen zurückbringt.
- Die Täter arbeiten oft zu zweit. Einer versucht Sie abzulenken, in dem er nach dem

Weg fragt oder im Geschäft sich nach einem Artikel erkundigt. Ein zweiter Täter nimmt dann unbemerkt die Geldbörse aus der Handtasche oder Jacke.

Aber auch wenn man selbst nicht abgelenkt ist, kann eine gezielte Ablenkung erzeugt werden:

- Ein Komplize fragt nach dem Weg oder die Uhrzeit.
- Ein Komplize möchte Ihnen etwas verkaufen.
- Ein Komplize fragt nach dem Weg und verwendet dazu eine Karte. Dadurch nimmt er Ihnen die Sicht auf Ihre Wertgegenstände.
- Ein Komplize fragt bei Ihnen zu Hause nach einem Glas Wasser und während er mit Ihnen ins Haus geht, durchsucht der zweite Täter den Vorraum und angrenzende Räumlichkeiten.

Wie kann ich mich schützen?

- Seien Sie in größeren Menschenansammlungen

aufmerksam und tragen Sie Taschen, Rucksäcke oder ähnliches stets verschlossen an der Körpervorderseite oder unter dem Arm.

- Hantieren Sie in der Öffentlichkeit nicht auffällig mit Bargeld. Lassen Sie sich beim Geldabheben möglichst nicht beobachten und halten Sie Abstand, wenn jemand bei Ihnen Geld wechseln will.
- Lassen Sie Ihre Handtasche, Wertgegenstände oder das Mobiltelefon nie unbeobachtet liegen oder zurück (beispielsweise im Einkaufswagen oder in der abgelegten Jacke).
- Seien Sie besonders achtsam, wenn Sie von Fremden nach der Uhrzeit oder dem Weg gefragt werden oder, ob Sie Geld wechseln können. Es könnte eine Ablenkung sein.
- Hängen Sie Ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.

Und wenn es doch mal passiert ist?

- Lassen Sie sofort Ihre Bankomatkarte, Ihre Kreditkarte, sperren!
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei!
- Ausweise oder Reisepässe werden von den Tätern oft weggeschmissen und finden den Weg zum Besitzer zurück. In diesem Fall müssen Sie das der Polizei bekanntgeben, sonst sind Sie mit als gestohlen gemeldeten Dokumenten unterwegs.

Nähere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auf der Polizeiinspektion Feldbach.

Kontakt:

Polizeiinspektion
Feldbach, Grillparzer
Straße 3, Feldbach,
Tel: 059133/6120, PI-ST-
Feldbach@polizei.gv.at

Neue Präsidentin für den Zonta Club Feldbach

Das Weingut Leitgeb in Bad Gleichenberg war Schauplatz für die Übergabe der Präsidentschaft im Zonta Club Feldbach. Nach zwei Jahren, in denen Notarin Mag. Michaela Künzel-Paincipp mit ihrem Team und dem mittlerweile auf 39 Frauen angewachsenen Club viele Projekte umsetzen konnte, wurde Mag. Diana Lutterschmied zur neuen Präsidentin gewählt. Ihr zur Seite stehen im Vorstand: Bettina

Habel, Carina Kreiner, Marianne Suppan, Rosemarie Cserni und Elisabeth Janzer. „Ich gehe mit Freude und Respekt vor der Verantwortung dieses Amt an. Wir wollen als Club noch sichtbarer werden, weil wir dann auch mehr bewirken können“, erklärte Mag. Diana Lutterschmied. Die nächste Charity-Veranstaltung des Zonta Clubs Feldbach ist das 20 Jahr-Jubiläum mit der Kabarettistin Betty O. am 15. Oktober.



(v.l.n.r.): Elisabeth Janzer, Rosemarie Cserni, Mag. Diana Lutterschmied, Bettina Habel, Carina Kreiner und Marianne Suppan © Zonta

4. ARTE NOAH – Tierschutzpreis 2026

Der Verein ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not verbindet auf einzigartige Weise hochwertige Kunst mit Tierschutz. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Feldbach vergab ARTE NOAH nun zum vierten Mal den mit € 50.000,- österreichweit höchstdotierten Tierschutzpreis für die Bundesländer Steiermark und Burgenland. Bei einer feierlichen Gala im Zentrum in Feldbach wurden herausragende Projekte ausgezeichnet. Knapp 350 Gäste wohnten der feierlichen Preisverleihung bei, die von bewegenden Geschichten über Empathie, Verantwortung und den respektvollen Umgang mit Tieren geprägt war. Auch in diesem Jahr waren wieder an die 40 Privatpersonen, Vereine, Schulen und Landwirte der Einladung gefolgt und reichten vielfältige Projekte aus den Bereichen Tier- und Artenschutz, nachhaltige Nutztierhaltung sowie Bewusstseinsbildung ein. Eine 18-köpfige, hochkarätig besetzte Jury wählte aus den hochqualitativen Einreichungen die diesjährigen Sieger. Neben Hausherrn Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

und Vzbgm. Sonja Skalnik, den Landtagsabgeordneten Vzbgm. Franz Fartek und Bgm. Fabio Halb, den LK-Vizepräsidenten Maria Pein und ÖkR Ing. Werner Falb-Meixner und zahlreichen Bürgermeistern aus der Region, fand sich als besonderes Zeichen der Wertschätzung auch Österreichs wohl bekannteste Tierschützerin, Maggie Entenfellner, auf der Bühne ein, um die Leistungen als Laudatorin zu würdigen.

Während Tierschutz oft von schrecklichen Bildern und Vorwürfen geprägt ist, wählt ARTE NOAH bewusst einen positiven Ansatz. Pressesprecherin Silvia Nagy fasste die Kernphilosophie des Abends treffend zusammen: „Man verändert die Gesellschaft nicht nachhaltig durch Schockbilder und Vorwürfe, sondern indem man Positivbeispiele vor den Vorhang holt, Menschen inspiriert, ‚Stille Helden‘ auszeichnet und zeigt, dass Tierschutz auch etwas zutiefst Lebensbejahendes und Künstlerisches ist.“ Als Zeichen dieser besonderen Wertschätzung erhielten alle Erstplatzierten neben beachtlichen Summen an Bargeld

die Skulptur „FREUDE“, die von ARTE NOAH Obmann und Edelstahlbildhauer Ludwig Haas als positives Symbol des Lebens erschaffen wurde. Musikalisch umrahmt wurde der Galaabend, der die Gäste zum Verweilen und Netzwerken einlud, vom Ensemble der Musikschule der Stadt Feldbach.

DIE PREISTRÄGER 2026

Kategorie Pflicht- und Höhere Schulen

- 1. Platz:** Volksschule Fehring
- 2. Platz:** Mittelschule Paldau
- 3. Platz:** Volksschule I Feldbach

Kategorie Landwirtschaftliche Betriebe:

- 1. Platz:** Roman Weber (Deutsch Kaltenbrunn)
- 2. Platz:** Helmut Jandl (Spielberg)
- 3. Platz:** Johannes Riegler (Gnas)

Kategorie Privatpersonen:

- 1. Platz:** Claudia Scheucher und Mag. Katharina Grager (St. Anna/Aigen)
- 2. Platz:** Karin Weinhappl (Feldbach)
- 3. Platz:** Helmut Hirschmann (Jagerberg)

Kategorie Vereine:

- 1. Platz:** Tierschutzverein Leibnitz – Tierheim Adamhof
- 2. Platz:** Storcheneringungsgemeinschaft Weiz
- 3. Platz:** Hundeseelen Retter (Fürstenfeld)

Den Preis für ihr Lebenswerk erhielt Familie Rudi Pilz vom „Naturwinkel Saufuß“ (Minihof-Liebau). Erstmals wurde auch die „Goldene Pfote“ verliehen: Diese erging an Anita und Manfred Pruckner (Unter Henndorf) für ihren herausragenden Einsatz für Streunerkatzen.

Des Weiteren bedankte sich ARTE NOAH bei den beiden Tierschutzombudsfrauen Dr. Karoline Schlögl und Dr. Gabriele Velich, bei den Amtstierärztinnen Mag. Christiane Kleindienst und Mag. Dr. Michaela Labitsch sowie bei den Tierärzten Mag. Klaus Fischl, Dr. Josef Hermann, Dr. Alois Hütter, Dr. Monika Neumeister, Dr. Andrea Sedar, Mag. Katharina Spörk und Mag. Sandra Utzmann für ihr vorbildliches Engagement im Tierschutz.





Die „Goldene Pfote“ ging an Anita und Manfred Pruckner: Das Ehepaar widmet sein Leben dem Leid der Streunerkatzen im Südburgenland und der Südoststeiermark. Jährlich retten sie mehrere Hundert Tiere, versorgen über 100 Streuner an diversen Futterstellen und vermitteln gerettete Tiere über ihren Verein „Fridas Katzenwelt“ in ein neues Zuhause.



Der Lebenswerkpreis wurde der Familie Rudi Pilz verliehen: Das seit 2001 aus reiner Freiwilligkeit bestehende Projekt wird von drei Generationen der Familie getragen. Sie pflegen verwaiste und verletzte Wildtiere, züchten bodenständige Arten nach und machen artgerechte Nutztierhaltung für die Öffentlichkeit kostenlos erlebbar.

Round Table 29 Euromeeeting

Der Round Table 29 Feldbach hat von 11. bis 14. Juni das Internationale Euromeeeting/Nummerntreffen ausgerichtet. Diese Veranstaltung dient zur Kommunikation der Serviceclubs zwischen

den Ländern. Aus diesem Anlass luden Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik am 12. Juni die Round Table-Delegationen aus Rovereto/Italien, Nantes/Frankreich, Järvenpää/Finn-

land, Appenzell/Schweiz, Lübeck und Eichsfeld/Deutschland, Brande/Dänemark sowie aus Feldbach zu einem Empfang ins Rathaus ein. Bei interessanten Gesprächen wurde Wissenswertes zur För-

derung der Serviceprojekte in den jeweiligen Ländern ausgetauscht. Der Round Table 29 Feldbach freut sich bereits auf das nächste Euromeeeting in Lübeck.



50 Jahre Reihenhaussiedlung „Gartenstadt“

Die Reihenhaussiedlung „Gartenstadt“ wird heuer 50 Jahre alt. Bereits in den Jahren 1976 und 1977 waren Bestrebungen im Gange, in Feldbach im Rahmen eines verdichteten Flachbaues eine große Wohnanlage zu errichten. Nachdem die Planung durch das Architekturbüro DI Hans Morawetz abgeschlossen war, wurde im September 1978 mit der Errichtung der Wohnanlage begonnen. Sie sollte die Bezeichnung „Gartenstadt“ erhalten. Als Bauwerber trat die ÖWGES, gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. Graz, auf, wobei mit den Reihenhausbewerbern für das jeweilige Haus ein Anwartschaftsvertrag abgeschlossen wurde. Es wurden 17 Atrium- und 25 Reihenhäuser mit einer Gesamtwohnnutzfläche von 5.287 m² errichtet. Die einzelnen Häuser konnten schließlich im Sommer 1980 von den Bewerbern übernommen und bezogen werden. Verantwortlich für das Zustandekommen dieser Reihenhaussiedlung war der damalige Bürgermeister, LAbg. KR Alois Harmtodt, der auch die erforderlichen Geldmittel vom Land Steiermark beschaffen konnte. Über seine Initiative hat auch die Stadtgemeinde Feldbach für die Aufschließung der Siedlung namhafte Mittel zur Verfügung gestellt. Verantwortlich für das Zustandekommen dieses großen Bauprojektes war aber auch der langjährige Obmann der Gartenstadt, Helmut Bock. Er hatte sich bei der Vergabe von Firmenaufträgen ein entsprechendes Mitspracherecht ausbedungen. Erwähnenswert ist auch, dass die künftigen Hauseigentümer bei der Planung, Ausstattung und Ausführung ihres Hauses entsprechend

mitbestimmen konnten. Helmut Bock hat in der Bauphase auch einen Bauausschuss, der sich aus einigen Hausbewerbern zusammensetzte, installiert. In diesem Ausschuss wurden anstehende Dinge besprochen und beschlossen. Später wurde auch ein weiterer Ausschuss gegründet, der sich mit der Beheizung der Häuser durch Fernwärme zu befassen hatte. Durch die Errichtung eines Heizhauses auf dem Gelände des Sägewerkes Trummer war es möglich, die 42 Häuser mit Wärme zu versorgen. Mit Fug und Recht kann man behaupten, dass die Reihenhaussiedlung Gartenstadt der Start für den weiteren Ausbau der Feldbacher Fernwärme war. Auf Initiative der Gartenstadt hat schließlich auch das Kabelfernsehen in Feldbach Einzug gehalten. Helmut Bock hat seit längerer Zeit mit dem Gedanken

gespielt, seine Funktion als Obmann der Gartenstadt aus Altersgründen niederzulegen. Es war ihm ein besonderes Anliegen, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Nach einigen Anläufen ist es gelungen, ein „Team Gartenstadt“ unter der Führung eines neuen Obmannes zu etablieren. Der „Generationswechsel“ wurde nun in der Sitzung der Gartenstadt am 11. Mai unter Beisein von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober vollzogen. Helmut Bock schilderte ausführlich die Entstehung und Entwicklung der Gartenstadt seit nunmehr 50 Jahren. Schließlich dankte er Egon Knotz für seine Bereitschaft, seine Nachfolge als Obmann der Gartenstadt anzutreten. Er wünschte ihm und dem „Neuen Team Gartenstadt“ für ihre Tätigkeit viel Erfolg und alles Gute. OAR Gottfried Puffer dankte dem scheidenden Obmann namens

der Gartenstadtbewohner für sein Engagement und sein unermüdliches Wirken. Er hat über fast 50 Jahre als Obmann von der ersten Stunde an versucht, die Geschicke der Gartenstadt, die eine der größten Reihenhaussiedlungen der Steiermark ist, nach bestem Wissen zu lenken. Sein Name wird untrennbar mit der Reihenhaussiedlung Gartenstadt verbunden bleiben. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober hob schließlich die großen Verdienste von Helmut Bock für die Reihenhaussiedlung Gartenstadt hervor. Er sprach ihm Dank und Anerkennung aus und überreichte ihm eine Ehrenurkunde von der Stadtgemeinde Feldbach. Er versicherte, die Gartenstadt seitens der Stadtgemeinde weiter zu unterstützen. Dem neuen Obmann Egon Knotz und seinem Team wünschte er für ihre Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.



25 Jahre Vulkanlandsternwarte

„Dieser Ort ist perfekt.“ Hannes Schmidt und Günter Kleinschuster hatten in dieser sternenklaren Nacht im Jahr 1996 schon zwei Orte besucht. Dieser Ort war der Rosenberg oberhalb von Wetzeltsdorf. Sie waren damals auf der Suche nach dem Standort der Vulkanlandsternwarte. Das Projekt angestoßen hatte Dr. Emmerich Frühwirth bei einer Gemeinderatssitzung. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober unterstützte das Projekt und machte darauf aufmerksam, dass hier auf dem Rosenberg eine Heurigenschenke gebaut wird und eine Kombination ideal wäre. Der Himmel war dort eine Stufe dunkler als anderswo. Am 28. April 2001 wurde dann die öffentliche Sternwarte eröffnet. Das Ziel der Vulkanlandsternwarte war und ist es, der breiten Öffentlichkeit das Thema Astronomie und Raumfahrt näherzubringen.

Hannes Schmidt und Dr. Emmerich Frühwirth führten an jedem schönen Freitag und auch an anderen Tagen in der Woche die öffentlichen Führungen durch. Begonnen hatten die Beobachtungen als noch die Beobachtungen als noch die Vulkanlandsternwarte im Bau war. Im August 1999 gab es die totale Sonnenfinsternis, im Jahr 2003 eine partielle Sonnenfinsternis und auch Mondfinsternisse, bei denen der Mond wie ein dunkler Planet auf dem Sternenhimmel hing. 2004 und 2012 zog eine große, schwarze Scheibe, Venus, vor der Sonne vorbei und auch auf der Sonnenoberfläche war in den Jahren viel los. Im Oktober 2003 und 2024 wurden Polarlichter von der Sternwarte aus gesehen. Mars näherte sich 2003 bis auf 56 Millionen Kilometer an die Erde an und wurde zum Publikumsmagneten. Im Jahr 2006 schlug ein Asteroid oder

Komet wieder auf dem Jupiter ein – nach dem einmalig historisch geltenden Einschlag des Kometen Shoemaker – Levi im Jahr 1994. Helle Kometen sind rar, erst 2020 kam mit NEOWISE wieder ein heller Komet an den Morgen/Abendhimmel.

Ein besonderes Projekt startete Hannes Schmidt mit dem Planetenwanderweg, der im Zuge eines Workcamps mit Jugendlichen aus neun Nationen und aus der Region errichtet wurde. Der Planetenwanderweg führt von der Vulkanlandsternwarte, wo die Sonne steht, bis zum Zwergplaneten Pluto, dessen Station beim Schloss Kornberg steht und ist 5,9 Kilometer lang. Seit 23 Jahren wird auch ein Astrokalender veröffentlicht. Was wird die Zukunft bringen? Die Menschheit steht kurz davor dauerhaft in den Weltraum vorzusto-

ßen.

Dadurch wird das Interesse am All größer werden. Das 25-jährige Jubiläum soll mit einem für die Sternwarte wichtigen Schritt abgeschlossen werden – einem Vortragsraum mit sanitären Einrichtungen und Lagerraum. Geplant ist auch eine Feuerkugelkamera, mit der helle Sternschnuppen aufgezeichnet werden können und im Verbund mit anderen Sternwarten sogar die genaue Flugbahn berechnet werden kann. Ferngesteuerte Teleskope werden längere Belichtungszeiten beschern sowie die Überwachung von veränderlichen Sternen erleichtern. So freut sich der Astro Club Auersbach auf die nächsten 25 Jahre mit schönen Erlebnissen unterm Sternenhimmel!

www.vulkanlandsternwarte.at

Stadtwache Feldbach

Am 29. Mai wurde bei der Ausschusssitzung des „Kulturvereins Stadtwache Feldbach“ Kamerad Peter Leitgeb einstimmig zum Kommandanten ernannt. BÖF-Bundeselferrat und Obmann Luigi Pisano überreichte mit Stadthauptmann Siegfried Frauwallner und Obmann-Stv. Erwin Koller die

Ernennungsurkunde. Peter Leitgeb bedankte sich beim gesamten Ausschuss für das entgegengebrachte Vertrauen und wird sich dieser Aufgabe mit vollem Elan widmen. Die Kameraden des „Kulturvereins Stadtwache Feldbach“ wünschen dem neu gewählten Kommandanten für diese Aufgabe alles Gute.



Wolfgang Gangl ausgezeichnet

Wolfgang Gangl, als aktives Mitglied des Fotoclub Feldbach, wurde im Rahmen der FEP Awards in Reykjavík/Island zum zweiten Mal in Folge mit dem höchsten Gesamttitel der Federation of European Professional Photographers ausgezeichnet. Die FEP sprach in ihrer Reaktion von einer Fortsetzung der „österreichischen Dominanz“ und hob seine unverwechselbare persönliche Handschrift besonders hervor. Der Fotoclub Feldbach

ist stolz, Wolfgang Gangl in seinen Reihen zu haben und gratuliert zum Titel „FEP European Professional Photographer of the Year“ sehr herzlich.





Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach

„Qualitätsoffensive Schulen Feldbach“ vor Finale

Seit vier Jahren investiert die Stadtgemeinde Feldbach in die Modernisierung der Feldbacher Pflichtschulen. So wurden bereits die Volksschule II und die Volksschule Gossendorf saniert und in den Jahren 2024 und 2025 der erste Teil des Schulcampus mit der Volksschule I und Sportmittelschule modernisiert. Dort startete nun die zweite und umfassendste Bauphase: In den Sommerferien werden

23 Klassenzimmer renoviert, eine barrierefreie Verbindung zwischen Trakt I und Trakt II geschaffen, eine neue Schulkantine und ein neues Konferenzzimmer errichtet sowie die Zentralgarderoben für die Umsetzung einer „Patschenschule“ adaptiert. Darüber hinaus werden die Räumlichkeiten der Polytechnischen Schule elektro- und brandschutztechnisch geprüft und wo nötig angepasst sowie das Dach erneuert.

„Es ist der umfangreichste Bauabschnitt des gesamten Projektes. Allerdings wird die Sanierung des Innenbereichs zügig vorangetrieben, damit die Schüler nach den Ferien in die modernen Klassenzimmer zurückkehren können. Der Umbau des Vorplatzes und der Parkplätze folgt dann im nächsten Jahr“, erklärte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Die Sanierung von 2.000 m² Dachflächen hat bereits be-

gonnen und für die Stromversorgung der Schulen wurde eine 90 kWp-Photovoltaikanlage errichtet. Neben dem Dach wird auch die Fassade erneuert und in der Farbe von Trakt I gestrichen. Die Umsetzung eines eigenen Farbkonzepts, die Optimierung der Akustik und die Umstellung auf eine moderne, energieeffiziente Innenraumbeleuchtung sollen sowohl für die Schüler als auch für das Personal



eine angenehme Atmosphäre schaffen. Das Schulgebäude ist nach der Errichtung einer Zentralgarderobe nur noch

über diesen Bereich erreichbar. Nach Fertigstellung des Vorplatzes im nächsten Jahr wird der komplette Campus in

der Ringstraße autofrei sein. Für den letzten Bauabschnitt werden ca. € 3,4 Mio. veranschlagt – insgesamt hat die

Stadtgemeinde Feldbach für die „Qualitätsoffensive Schulen Feldbach“ knapp € 13 Mio. investiert.



Feldbacher Ferien(s)pass 2026: ein Sommer voller Erlebnisse

Seit 18 Jahren ist der Feldbacher Ferien(s)pass ein wichtiger Bestandteil der familienfreundlichen Stadt Feldbach. Mit mehr als 110 Veranstaltungen bietet er Kindern und Jugendlichen während der Sommerferien zahlreiche Möglichkeiten zum Entdecken, Mitmachen und Lernen. Dabei stehen Spaß, Kreativität, Bewegung und das Kennenlernen neuer Interessen im Mittelpunkt. Dank des großen Engagements von Betrieben, Vereinen und Institutionen erwartet die Teilnehmer auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm. Neben beliebten Angeboten wie Kinderküche, Kräuterhexen, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Polizei, Wasserrettung und Apotheke gibt es neue Highlights wie eine Zirkuswoche, eine Eltern-Kind-Musikwerkstatt so-

wie eine Roboter- und Betonwerkstatt. Besonders wertvoll sind die Einblicke in regionale Betriebe, bei denen Kinder selbst aktiv werden können – vom Backen und Teemischen

bis hin zum Kennenlernen von Druckerei, Handel und Gastronomie. Ergänzt wird das Angebot durch Sport- und Bewegungsprogramme, kulturelle Veranstaltungen sowie

zahlreiche Kreativworkshops. So leistet der Ferien(s)pass Jahr für Jahr einen wichtigen Beitrag zu einer lebenswerten und generationenfreundlichen Stadt Feldbach.





Sonja Skalnik
Vizebürgermeisterin
NEUE Stadt Feldbach



Ferienbetreuung in der Stadtgemeinde Feldbach – für unsere Familien

- acht Wochen Betreuung in den Sommerferien
- Ferienbetreuung in den Herbstferien
- Ferienbetreuung in den Semesterferien
- Ferienbetreuung in den Osterferien
- für Kinderkrippe, Kindergarten und Schulen

Ferienbetreuung – eine Investition für unsere Kinder

Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb ist es der Stadtgemeinde Feldbach ein besonderes Anliegen, Familien bestmöglich zu unterstützen und Kindern die besten Voraussetzungen zum Aufwachsen zu bieten. Die Ferienbetreuung ist dabei ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur kindergerechten Stadt Feldbach.

Gerade während der Ferien stehen viele Familien vor der Herausforderung, Beruf und Kinderbetreuung miteinander zu vereinbaren. Um Eltern bestmöglich zu entlasten und Kindern abwechslungsreiche Ferien zu ermöglichen, bietet die Stadtgemeinde Feldbach eine umfassende Ferienbetreuung für Kinderkrippe, alle Kindergärten und Schulen an. Während der Sommerferien steht das Betreuungsangebot sogar durchgehend über acht Ferienwochen zur Verfügung. Die Ferienbetreuung für die Schulkinder findet in der Volksschule II in der Gleichenberger Straße statt. Die Betreuung der Kindergartenkinder wird in den einzelnen Kindergärten organisiert, sodass auch die jüngsten Feldbacher bestens versorgt sind. Für Kinder, die den ganzen Tag betreut werden, wird

selbstverständlich auch ein ausgewogenes und warmes Mittagessen angeboten.

Ein besonderes Highlight ist zudem auch der beliebte Ferien(s)pass. Mit einem abwechslungsreichen Ferienprogramm erwartet die Kinder jede Menge Spiel, Spaß und Abenteuer. Ob Sport, Kreativität, Natur oder spannende Ausflüge – es gibt viel zu entdecken, Neues zu lernen und unvergessliche Ferienerlebnisse zu sammeln. Was für viele Familien heute selbstverständlich erscheint, ist das Ergebnis einer intensiven Organisation. Vor jeder Ferienzeit werden die Betreuungsbedarfe erhoben, Gruppen zusammengestellt, Standorte koordiniert und qualifizierte Betreuungsteams organisiert. Dieser Aufwand ist groß – aber er ist eine bewusste Investition in unsere Familien und in die Zukunft unserer Stadt.

Damit die Ferienbetreuung auch weiterhin in dieser Qualität angeboten werden kann, sind wir auf die Verlässlichkeit aller Beteiligten angewiesen. Wir bitten daher alle Eltern, ihre Kinder nur dann anzumelden, wenn das Betreuungsangebot auch tatsächlich in Anspruch genommen wird. Jede Anmeldung bildet die Grund-

lage für die Personalplanung, Gruppeneinteilung, Verpflegung und Organisation. Mit einer verbindlichen Anmeldung helfen Eltern wesentlich mit, die vorhandenen Ressourcen sinnvoll einzusetzen und allen Kindern eine bestmögliche Betreuung zu ermöglichen. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Kinder sollen ihre Ferien nicht nur gut betreut verbringen, sondern auch Zeit zum Spielen, Entdecken, Bewegen und zum Schließen neuer Freundschaften haben. Gleichzeitig erhalten Eltern die Sicherheit, Familie und Beruf bestmöglich miteinander vereinbaren zu können. Damit leistet die Ferienbetreuung einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in Feldbach.

Die Ferienbetreuung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Konzepts „Kindergerechte Stadt Feldbach“, das laufend weiterentwickelt wird. Gleichzeitig ist sie ein wesentlicher Baustein unseres gemeinsamen Zukunftsprojekts „Schule der Zukunft“. Gemeinsam entsteht Schritt für Schritt ein Umfeld, in dem Kinder bestmögliche Bildungs-, Betreuungs- und Entwicklungschancen erhalten und Familien optimale Rahmenbedingungen vorfinden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitern, die mit großem Engagement zum Gelingen der Ferienbetreuung beitragen. Besonders bedanken möchten wir uns bei Sonja Kienreich-Schuh für die Gesamtkoordination und Organisation seitens der Stadtgemeinde sowie bei Manuela Rossmann, stellvertretend für alle Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen. Ihr Einsatz trägt wesentlich dazu bei, dass sich Kinder und Eltern auf eine verlässliche und qualitativ hochwertige Ferienbetreuung verlassen können. Denn eine lebenswerte Stadt zeigt sich nicht nur an ihrer Infrastruktur. Sie zeigt sich vor allem daran, wie sie mit ihren jüngsten Bürgern umgeht. Mit der umfassenden Ferienbetreuung setzt Feldbach ein starkes Zeichen für Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit – und investiert bewusst in das Wertvollste, das wir haben: unsere Kinder. Sie sind die Zukunft unserer Stadt. Unser Ziel ist klar: Kein Kind soll in den Ferien auf Betreuung verzichten müssen und keine Familie soll vor der Frage stehen, wie Beruf und Familie miteinander vereinbart werden können.

Kindergärten freuen sich über großzügige Spende

Große Freude herrscht im Kindergarten Sonnenschein sowie im Kindergarten Mühlendorf: Dank der großzügigen Unterstützung des Rasenroboterteams Feldbach der

Agrarunion Süd-Ost durfte jeweils ein Tretraktor entgegengenommen werden. Die neuen Fahrzeuge sorgen für viel Spaß und Begeisterung im Kindergartenalltag. Die

Kinder nahmen die Tretrakto- ren mit großer Freude in Empfang und probierten sie sofort aus. Das gesamte Team der beiden Kindergärten be- danken sich herzlich bei der

Agrarunion Süd-Ost für die- se wertvolle Unterstützung und das Engagement für die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinschaft.



PTS Feldbach bei Projekt ausgezeichnet

Die PTS Feldbach wurde für das Projekt „Schule des Zuhörens“ von Prof. Folke Tegetthoff ausgewählt. Anlass dafür war eine Ausschreibung in der Kleine Zeitung, bei der sich Schulen mit einer kreativen Begründung bewerben konnten. Die Schüler der PTS Feldbach entschieden sich dafür, ein eigenes Gedicht zu verfassen. Darin beschrieben sie den wichtigen Schritt vieler Jugendlicher nach der Pflichtschulzeit in die Berufswelt und in eine Lehre. Mit ihren ehrlichen Gedanken über Zukunft, Verantwortung und neue Herausforderungen überzeugten sie die Jury und wurden schließlich ausgewählt. Am 5. Mai fand das Projekt direkt an der Schule statt. Im Mittelpunkt stand die Bedeutung des bewussten Zuhörens – eine Fähigkeit, die in der heutigen digitalen und oft hektischen Zeit immer wichtiger wird. Prof. Fol-

ke Tegetthoff vermittelte den Jugendlichen auf eindrucksvolle Weise, dass Zuhören mehr bedeutet, als nur Worte wahrzunehmen. Aufmerksamkeit, Respekt und echtes In-

teresse am Gegenüber standen im Zentrum der Veranstaltung. Mit Geschichten, persönlichen Erfahrungen und spannenden Erzählungen gelang es dem bekannten Autor und Erzähler,

die Schüler zu begeistern und zum Nachdenken anzuregen. Für die PTS Feldbach war die Teilnahme an diesem besonderen Projekt eine wertvolle und inspirierende Erfahrung.



Die Schülergruppe mit Prof. Folke Tegetthoff, den Projektleiterinnen Dipl.-Päd. Juliana Kohlmaier, BEd und Dipl.-Päd. Silvia Klampfl sowie Dir. OSR Dipl.-Päd. Gerald Posch, BEd

Musikschule der Stadt Feldbach

Erfolgreicher Blasmusik-Probentag in der Vulkanlandhalle Riegersburg

Am 30. Mai veranstaltete die Musikschule der Stadt Feldbach einen Blasmusik-Probentag in der Vulkanlandhalle Riegersburg. Zahlreiche Schüler der Musikschule, die in den Jugendorchestern in Riegersburg und Feldbach musizieren, nutzten die Gelegenheit, gemeinsam zu proben und ihr musikalisches Können weiterzuentwickeln. Betreut wurden die jungen Musiker von den Pädagogen der Musikschule, die mit großem Engagement die Probenarbeit begleiteten. Als wertvolle Unterstützung standen außerdem die Jugendreferentinnen der Marktmusikkapelle Riegersburg sowie des Musikvereins Breitenfeld den Teilnehmern als „Helping Hands“ zur Seite und förderten den Austausch innerhalb der Blasmusikjugend. Nach einer intensiven Probeneinheit folgte

eine Marschierprobe. Unter der Leitung von Stabführer Christian Urschler und Wolfgang Fauland wurden dabei wichtige Grundlagen des Marschierens geübt und gefestigt.

Den gelungenen Abschluss des Probentages bildete ein gemeinsames Pizzaessen in der Vulkanlandhalle. Der Probentag zeigte einmal mehr, wie wichtig die Zusammenarbeit

zwischen Musikschule, Vereinen und Gemeinde für die Förderung des musikalischen Nachwuchses ist und wie viel Freude gemeinsames Musizieren bereiten kann.



ERASMUS+ Reise nach Ptuj

Die Big Band der Musikschule der Stadt Feldbach war von 15. bis 17. Mai im Rahmen eines ERASMUS+ Projekts zu Gast in der Partnerschule in Ptuj in Slowenien. Gemeinsam mit Schülern der Musikschule Ptuj wurde vor Ort intensiv geprobt und musiziert. Höhepunkt des ersten Tages war ein gemeinsames Konzert, bei dem die jungen Musiker ihr Können eindrucksvoll präsentierten. Neben der musikalischen Zusammenarbeit erhielten die Teilnehmenden auch spannende Einblicke in die Geschichte und Kultur der ältesten Stadt Sloweniens. Am zweiten Tag fanden wieder gemeinsame Proben und am Abend ein weiteres gemeinsames Konzert im Theater in Murska Sobota statt. Die beeindruckende Konzertlocation und die

besondere Atmosphäre dieses Auftritts werden allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Das Projekt wurde von ERASMUS+ unterstützt. Es förderte nicht nur die musikalische

Zusammenarbeit, sondern auch den internationalen Austausch und neue Freundschaften zwischen den jungen Musikern. Besonderer Dank gilt der Partnerschule in Ptuj sowie allen, die

diese musikalische Begegnung ermöglicht haben.

(„Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.“)



Fulminantes Abschlusskonzert

Die Musikschule der Stadt Feldbach konzertierte am 11. Juni beim Abschlusskonzert in der arena im Freizeitzentrum Feldbach und begeisterte dabei mehr als 1.000 Besucher. In einem abwechslungsreichen Programm zeigten die Musikschüler, was sie im Laufe des Schuljahres erarbeitet haben. Von den ersten musikalischen Schritten in der musikalischen Früherziehung über klassische Beiträge und Jazz bis hin zu anspruchsvollen Darbietungen in der Klassik, war alles dabei. Ein besonderer Höhepunkt des Abends

war die Auszeichnung von Tobias Michael Bauer, der sein Abschlussprüfungszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg erhielt und zusätzlich mit einem vergoldeten Preis geehrt wurde. Ein zentraler Schwerpunkt der Musikschule liegt in der Ensemble- und Orchesterarbeit. Diese Vielfalt zeigte sich auch auf der Bühne. Vertreten waren die Big Band, die Pop Band, das Streichorchester, das Jugendblasorchester, die Spielmusik, die Senioren, sowie Harfen- und Kinderchorgruppen und verschiedene Volksmusikensembles. Das

gemeinsame Musizieren stand dabei klar im Mittelpunkt und machte den Abend zu einem eindrucksvollen Beispiel für gelebte musikalische Gemeinschaft. Besonders bemerkenswert ist auch das Engagement der Musikschüler im technischen Bereich. Sie übernahmen bei der Veranstaltung selbst die Verantwortung für die Tontechnik. Im Rahmen des Kursfachs „Recording“ lernen sie unter der Leitung von Hans-Peter Kirbisser den professionellen Umgang mit Mikrofonen, Mischpulten und Aufnahmetechnik.



**ENSEMBLE- UND
BLASORCHESTERLEITUNG
als Hauptfach für
Anfänger und
Fortgeschrittene**

Unterrichtsinhalte:

- Probenmethodik und Musiktheorie
- Einzelunterricht Dirigieren
- Lehrproben mit Orchester und Ensembles
- Grundlagen in Instrumentation und Arrangement
- umfangreiches Angebot an Workshops, Konzertbesuchen, ...

Anmeldung jederzeit möglich!

Infos: Musikschule der Stadt Feldbach, Mario Payerl, BA BA, Tel.: 0664/1864576, musikschule@feldbach.gv.at, www.musikschule-feldbach.at

Brass Connection begeistert mit Konzertdebüt in Porec

Ein internationales Musikprojekt der Musikschulen Feldbach, Fehring, Fernitz und Schlading führte junge Blechbläser und Schlagwerker im Rahmen von Erasmus+ nach Porec. Nach intensiven Proben tagen feierte das Projektorchester „Brass Connection“ am 6. Juni sein erfolgreiches Debüt am Hauptplatz der Stadt. Gemeinsam mit Schülern der Umjetnicka škola Porec präsentierte das Ensemble ein vielseitiges

Konzertprogramm vor zahlreichem Publikum. Ziel des Projekts war die musikalische Weiterentwicklung im Ensemblespiel sowie der internationale Austausch junger Musi-

ker. Die musikalische Leitung lag bei Thomas Kirbisser und Mario Payerl und zeigte sich das Organisationsteam mit dem Verlauf und Erfolg des Projekts sehr zufried-

den. Erasmus+ ermöglichte die Finanzierung des grenzüberschreitenden Vorhabens und wird damit der europäischen Gedanken des kulturellen Austauschs unterstrichen.



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

News aus dem BRG | BORG Feldbach

Erasmus+ Reisen nach Brüssel und Schweden

Die Französischgruppe der 5. Klassen reiste via Erasmus+ nach Brüssel. Die umweltfreundliche Fahrt per Nachtzug bildete den Auftakt der Lehrreise, die gemeinsam mit der niederländischen Partnerschule aus Gouda stattfand. Im Zentrum stand das direkte Erleben der europäischen Institutionen. Neben dem EU-Parlament mit seinem beeindruckenden Sitzungssaal, der Kommission und dem Steiermarkhaus besuchten die Jugendlichen auch die Benelux-Union. Dort durf-

ten sie in einem Rollenspiel zur länderübergreifenden Kriminalitätsbekämpfung selbst in die Funktion von Diplomaten schlüpfen und verhandeln. Ziel war es, eine gemeinsame Lösung zu finden und trotzdem die Interessen der einzelnen Staaten zu wahren. „Diese Woche hat uns verdeutlicht, dass die EU kein fernes Konstrukt ist, sondern ein lebendiger Prozess, den wir als junge Generation aktiv mitgestalten“, zog Prof. Melanie Renner abschließend Bilanz.

Den schwedischen Schulalltag erleben wurde für Marlene Graßmugg und Anna Schwarz Wirklichkeit. Die Schülerinnen reisten für zwei Wochen nach Täby, einer Kleinstadt in der Nähe von Stockholm. Herzlich in Gastfamilien aufgenommen, stand vor allem das ungewohnte Schulsystem im Fokus: „Am ungewöhnlichsten war für uns, dass wir Lehrpersonen mit dem Vornamen ansprechen durften“, so Anna. Auch das in Schweden kostenlose Mittagessen für

Schüler blieb in positiver Erinnerung. In der Freizeit erkundeten die Mädchen Stockholm per Fähre, besuchten das ABBA-Museum und probierten Spezialitäten wie Köttbullar. „Ein solcher Auslandsaufenthalt ist ideal, um sich sprachlich und persönlich weiterzubilden“, ist sich Marlene sicher. Nach dieser prägenden Zeit freuen sich beide nun auf den Gegenbesuch aus Schweden.



Besonders beeindruckend: Der Plenarsaal des Parlaments in Brüssel. © BRG|BORG Feldbach



Anna Schwarz und Marlene Graßmugg (in schwarz) mit ihren Austauschpartnern Stella und Clara. © Anna Schwarz

Kooperation mit FH bietet echten Mehrwert für Sportzweig

Dank der Kooperation mit der FH Joanneum Bad Gleichenberg durfte die Sportklasse des 7. Jahrgangs bei einem Ausbelastungstest live dabei sein. Unter der professionellen Leitung von Sportwissenschaftler Helmut Sini von der FH ging Jan Maurer, Schüler der 7C, an seine Grenzen. „Ziel der Testung ist es, wertvolle Daten für den weiteren Trainingsverlauf zu gewinnen“, erklärt Prof. Gernot Radaschitz, Fachkoordinator für Sport im BRG|BORG Feldbach. Mit Jan hat man den

idealen Kandidaten gefunden, da der 17-Jährige talentierter Läufer ist. Für das BRG|BORG Feldbach ist die Kooperation ein wahrer Glücksfall, ergänzt Prof. Gernot Radaschitz: „Die renommierte Universität, die auch Fußballprofis von Sturm Graz betreut, bietet wertvolle Einblicke in den akademischen Betrieb und die damit verbundenen Karrieremöglichkeiten für unsere Schüler.“ So wurde das im Unterricht behandelte Thema „Leistungsdiagnostik“ aus dem Fach „Sportkunde“ direkt in die Praxis umgesetzt.



Jan Maurer mit Helmut Sini von der FH Joanneum beim Belastungstest. © BRG|BORG Feldbach

Bildungsminister überreichte „Ready4Finance“-Auszeichnung

Das BRG|BORG Feldbach setzt Maßstäbe in der Finanzbildung und gehört zu den österreichweit ersten Schulen, die mit dem Schulzertifikat Ready4Finance, dem Zertifikat für Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucherbildung, prämiert wurden. Die Auszeichnung unterstreicht das Engagement der Schule, Jugendliche der Unterstufenklassen praxisnahes Wissen zu vermitteln. „Wir möchten unsere Schüler fit für die Herausforderungen des Alltags machen: vom ersten eigenen Konto bis hin zum Verständnis globaler Wirtschaftszusammenhänge“, erklärte die

zuständige Fachkoordinatorin für Geographie und wirtschaftliche Bildung Prof. Sabrina Hammer. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses konn-

te das BRG|BORG Feldbach vor allem durch die nachhaltige Verankerung des Themas im Schulalltag und Kooperationen mit regionalen Betrieben

überzeugen. „Wir laden regionale Unternehmen herzlich ein, Teil unseres Netzwerks zu werden“, so Dir. HR MMag. Gunter Wilfinger.

Prof. Sabrina Hammer (3.v.r.) nahm das Zertifikat „Ready4Finance“ im Beisein von hohen Regierungsvertretern entgegen.
© BKA/Tarek Wilde



Vulkanschüler in Wien

Zum ersten Mal in der Geschichte der Vulkanschule standen für die SEK-Schüler (7. + 8. Schulstufe) im April Wien-Tage am Programm. Sie erkundeten zahlreiche Sehenswürdigkeiten und kulturelle Highlights der Bundeshaupt-

stadt – darunter die Hofburg, Schloss und Tiergarten Schönbrunn, das Parlament, die Donauinsel, die Albertina, den Stephansdom sowie das Haus der Geschichte. Ein besonderes Erlebnis war außerdem der Besuch des Musicals

„Das Phantom der Oper“ im Raimund Theater. Mit vielen neuen Eindrücken und gemeinsamen Erlebnissen ging es wieder zurück nach Hause. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Lehrer-Team für die Organisation und Begleitung.



© Vulkanschule/Martina Marn

Gastfamilien gesucht

Im September kommen Gast-schüler aus aller Welt nach Österreich. Für ein paar von ihnen wurden von YOUTH FOR UNDERSTANDING schon Gastfamilien gefunden. Für einige Gast-schüler ist man aber immer noch auf der Suche nach den passenden Familien, die ihren Horizont erweitern, ein neues Familienmitglied gewinnen und eine neue Kultur kennen lernen möchten, ohne selbst verreisen zu müssen. Nähere Infos unter https://gastfamilien.yfu.at/gastfamilie-werden-fuer?utm_source=GAE2&utm_medium=KL&utm_campaign=26



Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach

Wenn Lehrer zu Vorlesestars werden

Bereits zur schönen Tradition geworden sind die Vorlesepausen an der SMS Feldbach. Begonnen wurde nach den Osterferien, gelesen wurde anschließend während des gesamten Sommersemesters. Insgesamt fanden 25 Vorlesepausen statt und das gleich in beiden Schulgebäuden. Lehrer lasen den Schülern aus unterschiedlichsten Büchern vor, wobei jede Lehrkraft selbst auswählen durfte, welches Buch oder welche Geschichte vorgestellt wird. Dadurch ent-

stand eine abwechslungsreiche Mischung aus spannenden, lustigen und mitreißenden Lesungen. Neu war außerdem ein Stempelpass: Wer sechs Vorlesepausen besuchte, erhielt als Belohnung einen Hausaufgabengutschein. Diese Idee sorgte zusätzlich für Motivation und Begeisterung. Verantwortlich für die Organisation der Vorlesepausen waren Anja Theissl, Andreas Kleindienst und Julia Kühni. Unter der Leitung des neuen Direktors Matthias Weihrich setzt die SMS

Feldbach weiterhin einen besonderen Schwerpunkt auf die

Förderung der Lesekompetenz und die Freude am Lesen.



Süßer Einsatz für den guten Zweck

Mit großem Engagement beteiligte sich die SMS Feldbach an der Jugendaktion von Missio Österreich. Im Rahmen des „Tags der Weltkirche“ verkauften die 4. Klassen am Kirchplatz fair gehandelte Schokopralinen sowie die veganen „Happy Blue Chips“. Mit viel Einsatz und Motivation sammelten sie beeindruckende € 4.545,- und konnten damit das Ergebnis des Vorjahres sogar übertreffen. Der Reinerlös der Jugendak-

tion unterstützt Kinder und Jugendliche in verschiedenen Projekten weltweit, u.a. im Südsudan, in Malawi, im Amazonasgebiet und in Sri Lanka. Verantwortlich für die Organisation der Aktion waren Erich Edelsbrunner mit Unterstützung seiner Kollegin Rosemarie Stangl-Hasenburger. Durch die tolle Zusammenarbeit und das große Engagement aller Beteiligten wurde die Jugendaktion erneut zu einem vollen Erfolg.



Turnhalle statt Sitzenbleiben: „Bewegte Pause“ an der SMS Feldbach

An der SMS Feldbach wurde zu Beginn des Sommersemesters die sogenannte „Bewegte Pause“ eingeführt und das neue Angebot hat sich bestens etabliert. Einmal pro Woche haben die Schüler die Möglichkeit, ihre große Pause aktiv in der Turnhalle zu verbringen. Unter Aufsicht von Lehrpersonen können sie sich sportlich betätigen, verschiedene Geräte nutzen, spielen oder sich frei bewegen. Die Teilnahme erfolgt stufenweise im Wechsel, sodass alle Schulstufen regelmäßig vom neuen

Angebot profitieren. Ziel ist es, den Kindern einen Ausgleich zum Unterricht zu bieten, ihre Konzentration zu fördern und gleichzeitig die Freude an Bewegung zu stärken. Das erste Fazit fällt äußerst positiv aus: Die „Bewegte Pause“ wird von den Schülern sehr gut angenommen und sorgt bereits jetzt für viel Begeisterung im Schulalltag. Gleichzeitig trägt das Angebot zu einem positiven Schulklima bei. Mit dieser Initiative setzt die SMS Feldbach einmal mehr ein Zeichen für einen aktiven und gesund-

heitsfördernden Schulalltag. Ein besonderer Dank gilt Christoph Gillhofer und Thomas

Schiefer für ihren engagierten Einsatz bei der Umsetzung und Betreuung des Projekts.



Volksschule II Feldbach

Lesenacht begeistert Drittklässler

Für die 3. Klassen der Volksschule II Feldbach fand etwas ganz Besonderes statt: eine Lesenacht, die die Schüler ganz gewiss nie vergessen werden. Schwer gepackt kamen die Kinder nach dem Unterricht wieder zurück in die Schule, ausgestattet mit Pyjama, Bettzeug, Taschenlampe und natürlich ihren Lieblingsbüchern. Denn ausgerechnet rund um den Vorlesetag wollten die Klassen- und Teamlehrer das Lesen zu einem ganz besonderen Erlebnis machen und die Kinder noch stärker

für Bücher und Geschichten begeistern. Gemeinsam tauchten sie in abenteuerreiche Welten ein, ließen ihrer Fantasie freien Lauf und erlebten literarische Höhenflüge. Bücher sind Freunde fürs Leben, deshalb ist es dem Team der VS II ein großes Anliegen, die Freude am Lesen vorzuleben und zu fördern. Nach einem gemeinsamen Abendessen und einem gemütlichen Frühstück wurde nicht nur die Lesefreude gestärkt, sondern auch das soziale Miteinander der Schüler gefördert und vertieft.



British Culture hautnah an der VS II Feldbach

Seit Beginn dieses Schuljahres bietet die Volksschule II Feldbach erstmals das gebundene Wahlfach Englisch für die Grundstufe I und II an. Damit erhalten die Schüler die Möglichkeit, über den regulären Unterricht hinaus noch intensiver die englische Sprache zu lernen.

Mit maßgeschneiderten Texten, kleinen Theaterstücken und kreativen Übungen sammeln sie wertvolle Sprachpraxis. Dabei schlüpfen sie auch selbst in Rollen und gestalten

Szenen aktiv mit, so wird Lernen zum Erlebnis. Gemeinsam tauchten sie mit diesen Texten in eine spannende Reise durch Großbritannien ein: von den schottischen Highlands über die pulsierende Metropole London bis hinunter in den Süden Englands. So lernten die Kinder nicht nur die Sprache, sondern auch Land und Leute kennen. Ziel des Wahlfachs ist es, das Gelernte in einen sinnvollen Zusammenhang zu stellen und die Freude an der Sprache zu fördern.



Auf den Spuren der Astronomie und des Abenteuers

Die Klassen 4a und 4b erlebten einen besonderen Wandertag. Gestartet wurde bei der Vulkanland-Sternwarte in Auersbach, von wo aus sich die Schüler motiviert auf den Weg machten. Die maßstabsgetreuen Planetenmodelle am Wegesrand halfen den Kindern dabei, ihr Wissen aus dem Unterricht spielerisch zu festi-

gen und die Dimensionen des Weltalls zu begreifen. Durch den Wald über den besonders sehenswerten Zwergerlweg kamen sie zuletzt am Neptun vorbei und bei der Endstation am Schloss Kornberg an. Dort konnten sich die Schüler auch noch am Spielplatz austoben und den Vormittag gemeinsam ausklingen lassen.



Stadtbibliothek Feldbach

Kinderlesung mit Schnurrli

Bei der Kinderlesung mit Sabina Sagmeister drehte sich alles um ihr Kinderbuch „Schnurrli traut sich was!“.

Ein besonderes Highlight war, dass Schnurrli selbst als Kuschelkater mit dabei war und so für leuchtende Kinderaugen

sorgte. Gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern genossen die Kinder die liebevoll gestaltete Lesung.



Kontakt:

Stadtbibliothek,
Pfarrgasse 6, Feldbach,
Tel.: 03152/2202-720,
bibliothek@feldbach.
gv.at, www.stadtbiblio-
thek-feldbach.at

Öffnungszeiten & Schließtage

In den Sommerferien
(13.07. bis 11.09.2026)
ist die Stadtbibliothek zu
folgenden Zeiten ge-
öffnet: Dienstag: 09-12
und 14-19 Uhr / Freitag:
09-12 und 14-18 Uhr
/ WICHTIG: Von 03.-
14.08.2026 bleibt die
Bibliothek geschlossen!

Lesung mit Mieke Medusa

Begleitet von ihrem Feldbacher Fanclub durfte das Team der Stadtbibliothek Doris Mitterbacher – besser bekannt als Mieke Medusa – willkommen heißen. Bei der Lesung stand ihr Roman „Hätte ich es vorher gewusst, hätte ich es genauso gemacht“ im Mittelpunkt. Dabei erzählte sie humorvoll und poin-

tiert von Themen, die direkt aus dem Leben gegriffen sind und zugleich zum Nachdenken anregen. Im Anschluss wurde angeregt über das Buch, die Autorin und das ein oder andere vergangene Feldbach-Erlebnis von Mieke Medusa, die auch als Poetry-Slammerin und Rapperin aktiv ist, geplaudert.

Mach mit beim Lese(s)pass im Sommer

In den Sommerferien gibt es auch heuer wieder den Lese(s)pass in der Stadtbibliothek für Kinder und Jugendliche. Pro (vor)gelesenem Buch erhält man einen Stempel, für fünf gesammelte Stempel ein kleines Geschenk. Am Ende des

Sommers hat man mit einem vollen Pass zusätzlich die Chance, einen vollgepackten Rucksack mit Geschenken von SPAR oder einen Kinogutschein zu gewinnen. Also – hol dir dein Buch und ran ans (Vor)Lesen!



Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Infos und
Anmeldung:
krotscheck@feldbach.gv.at,
Tel.: 03152/2202-317
oder unter
www.feldbach.gv.at

„Gelassen erziehen, stark begleiten“: Dr. Jan-Uwe Rogges
Plädoyer für mehr Humor im Familienalltag

Am 6. Mai begeisterte der renommierte Erziehungs-
experte Dr. Jan-Uwe Rogge
im Zentrum in Feldbach mit
seinem Vortrag „Gelassen er-
ziehen, stark begleiten – die
7 Zauberformeln für Vertrau-
en, Orientierung und Zuver-
sicht“.

Sein zentrales Credo: Erzie-
hung ist kein starres Kon-
zept, sondern ein lebendi-
ger Prozess, ein Abenteuer.
Er räumte mit dem Mythos
der perfekten Elternschaft
auf, im Zentrum stand viel
mehr die Beziehung zwi-
schen Eltern und Kind, die
Herzenswärme, die Geduld,
eine klare Orientierung, das

Vertrauen, das Loslassen und
Halt geben, die Gelassenheit
und vor allem der Humor. Der
Abend machte deutlich, dass
Erziehung die liebevolle Be-
gleitung unserer Kinder ins
Leben ist.

Mit viel Witz und praxisna-
hen Beispielen gab Dr. Jan-
Uwe Rogge den Anwesenden
eine wertvolle Botschaft mit
auf den Weg: Wer authen-
tisch bleibt und Konflikten
mit Humor begegnet, legt
den Grundstein für ein har-
monisches und stabiles Fa-
milienleben.

(v.l.n.r.): Ursula Krotscheck,
Dr. Jan-Uwe Rogge und
StR Rosemarie Puchleitner



Nächste EKB-Veranstaltungen:

**Mo., 20.07., 17-18.30 Uhr, Sparkassenpark Feldbach (bei
Regen im Taborsaal): Gemeinsames Singen am Lagerfeuer** für
die ganze Familie, begleitet von Lena, Chris und Ursula Krot-
scheck

Familienausflug des WIKI Kindergartens Mühldorf

Am 12. Juni fand der Fa-
milienausflug des WIKI
Kindergartens Mühldorf statt.
Gemeinsam mit ihren Eltern
und Geschwistern verbrach-
ten die Kindergartenkinder ei-
nen abwechslungsreichen und
fröhlichen Nachmittag am
Sportplatz des SV Mühldorf.

Der Sportverein hatte für die
Familien verschiedene Fuß-
ballstationen vorbereitet, die
von den Kindern mit großer
Begeisterung ausprobiert
wurden. Beim Torwandschie-
ßen, Fußball-Dart und wei-
teren Geschicklichkeitsauf-
gaben konnten die Kinder

ihr Können zeigen und sich
sportlich betätigen. Dabei
standen vor allem der Spaß
an der Bewegung und das
gemeinsame Erleben im Mit-
telpunkt. Der WIKI Kinder-
garten Mühldorf bedankt sich
herzlich bei Kevin Matzl und
dem Sportverein Mühldorf für

die tolle Organisation, die
Bereitstellung der Stationen
und die tatkräftige Unterstüt-
zung.

Dank dieses Engagements
wurde der Familienausflug zu
einem rundum gelungenen
Erlebnis für Groß und Klein.





FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

Neue Brötchenbar am Feldbacher Hauptplatz **NEU!**

Mit der feierlichen Eröffnung von SEMiKIN Anfang Mai hat der Feldbacher Hauptplatz einen neuen kulinarischen Treffpunkt erhalten. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung von Claudia und Günter Semikin aus Kirchberg und feierten gemeinsam die Eröffnung der Brötchenbar, die mit norditalienischem Flair, stilvollem

Ambiente und regionaler Genusskultur begeistert. Unter den Ehrengästen befanden sich neben Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Sonja Skalnik, StR Doris Degenkolb sowie Kirchbergs Bürgermeister Helmut Ofner und Familie König – die Hausbesitzer, die gemeinsam mit den zahlreichen weiteren Gästen auf den gelungenen Start anstießen.

Im Mittelpunkt des Abends standen die kreativen Aufstrich-Brötchen, die frisch vor Ort zubereitet wurden und mit ausgewählten Weinen des Weinguts Hutter, prickelndem Prosecco oder aromatischem Mokka serviert wurden. Das Angebot kann sowohl direkt im gemütlichen Lokal genossen als auch bequem mit nach Hause genommen werden.



Kontakt: SEMiKIN,
Hauptplatz 14, Feldbach,
semikin@semikin.at

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9.30-18.30 Uhr,
Mi 9.20-21 Uhr, Sa 9-13
Uhr, Sonn- und Feiertag
geschlossen

Red Carpet Fashionshow by Prinz & Engel Retro

Am 9. Mai lud Jasmin Gutl, Inhaberin von Prinz & Engel Retro, wieder zur besonderen Fashionshow auf den Hauptplatz von Feldbach. Knapp vor Beginn um 17 Uhr zogen schwere Gewitterwolken auf und stand die Show kurz vor der Absage. Doch Jasmin Gutl zeigte ihr großes Improvisationstalent und machte die City-Passage zum phänomenalen Laufsteg-Ersatz. Neben ihrer eigenen Kollektion zeigten die Models, die alle aus ihrem Freundeskreis stammen, auch die neuen Trends aus Italien, Trachtiges von Trachtenmode Hiebaum,

Sportliches von Thaller, Elegantes von Goldmann, Junges von Kernzone und Kelly, Exklusives von sFinks by Herbert Traumüller sowie handgefertigte Unikate für Hunde von PUXBOX. Edles von Steinzeit – feine Juwelen, Modisches von Optik Billek, coole Looks von Birgit Praßl vom Salon by Birgit und Kulinarisches vom Stadtkaffee rundeten die äußerst gelungene Fashionshow ab. Trotz des schlechten Wetters fanden sich zahlreiche Besucher ein, welche die Models unter tosendem Applaus feierten. Man darf bereits jetzt schon gespannt sein –

die nächste Fashionshow findet bei der Langen Nacht des

Einkaufs und Genusses am 26. Juni statt.



(v.l.n.r.): Gerhard Haberfellner, Angelika Saurugg und Jasmin Gutl

Julius Nagl tritt in den wohlverdienten Ruhestand

Nach der HAK-Matura im Jahr 1977 in Feldbach absolvierte Julius Nagl eine fachliche Weiterbildung an der Schuhfachschule in Mainz, Deutschland. Anschließend kehrte er in seine Heimat zurück und trat in den Familienbetrieb Nagl ein, der 1881 als Hutmachergeschäft gegründet wurde. Gemeinsam mit seinem Vater und dessen Schwägerin wurde der Betrieb mit großem Engagement um das Schuhsortiment erweitert. Nach dem Ausscheiden der Schwägerin und dem Ableben seines Vaters im Jahr 1986 übernahm Julius Nagl zusammen mit seinem Bruder Andreas die Verantwortung für das Unternehmen. In Feldbach war er hauptverantwortlich für die operativen und organisatorischen Agenden, während ihn seine Ehefrau beim Wareneinkauf sowie im Verkauf unterstützte. Anfang der 2000er-Jahre wurde das Unternehmensportfolio schrittweise um fünf Cecil-Geschäfte erweitert. Tochter Michaela

stieg in den Familienbetrieb ein und übernahm diesen im März dieses Jahres bereits in fünfter Generation. Nach sorgfältiger und vorausschauender Planung wurde ihr die Fortführung des Betriebes anvertraut, um ihn im Sinne der

Familientradition erfolgreich weiterzuführen. Einen privaten Ausgleich findet Julius Nagl in der Fotografie sowie bei Ausfahrten mit seiner Vespa. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalník wünschten Julius Nagl zum

wohlverdienten Ruhestand alles Gute und überreichten ihm für sein langjähriges Engagement zum Wohle der regionalen Wirtschaft sowie für den familiären Zusammenhalt über fünf Generationen hinweg eine Dankesurkunde.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Ulrike, Michaela und Julius Nagl mit Vzbgm. Sonja Skalník

Heinz Schauperl Logistics GmbH – Logistikunternehmen mit Weitblick **NEU!**

Im Bereich der Elektromobilität im Schwerlastverkehr verfolgt man bei der Heinz Schauperl Logistics GmbH neue, zukunftsweisende Schritte, die weit über die Grenzen hinweg Beachtung finden. Das 1929 gegründete Logistikunternehmen in der Europastraße wird in dritter Generation von den Brüdern Gerhard und Heinz Schauperl mit Weitblick geführt, da man sich bereits vor mehreren Jahren mit den Vorbereitungsarbeiten für einen möglichen Einsatz von vollelektrischen Sattelzugmaschinen beschäftigte. Im Zuge der Neuerrichtung einer weiteren Logistikumschlaghalle wurde eine eigene Trafostation sowie eine Dach- und Fassaden-Photo-

voltaikanlage am Standort in Feldbach errichtet. Mittlerweile wurde das Projekt um zwei 400 kW Ladesäulen mit acht Anschlussmöglichkeiten, welche in weiterer Folge in Zusammenspiel mit einem intelligenten Energiemanagement und eines 1200 kWh Batteriespeichers in der Lage sind, die Elektro-LKWs mit grünem, selbst produziertem, Strom zu versorgen. Zwischen Juli 2025 und Mai 2026 wurden insgesamt fünf Elektro-LKWs in Betrieb genommen, welche tagtäglich emissionsneutral Produkte in ganz Österreich zustellen bzw. in spezielle Logistikkonzepte und Lösungen eingebunden sind. Neben der Anlieferung von Paketen aus Saaz zum deutschen Paket-Verteilzen-

trum in Regensburg, täglichen Rohstofftransporten für die Lebensmittelindustrie in westliche Bundesländer, dem Transport von Produkten aus der Region um Feldbach in die unterschiedlichsten Lebensmittelverteilzentren Österreichs bis hin zu Filialzustellungen im Lebensmittel Einzelhandel reicht der aktuelle Einsatzbereich der Elektro-LKWs. Mit den aktuellen Elektrofahrzeugen hat man sich bei der Heinz Schauperl Logistics GmbH das Ziel gesetzt, jährlich rund 720.000 km vollelektrisch auf den Straßen in Betrieb zu sein, und dadurch rund 230.000 Liter Dieselmotorkraftstoff einsparen zu können. Man ist mit dem aktuellen Umsetzungsstand noch nicht am Ende, wird von

den Verantwortungsträgern des Unternehmens betont, dahingehend befindet man sich mitten in einem Transformationsprozess, wobei die nächsten Ausbauschritte in diesem Bereich bereits in Gang gesetzt wurden.

Das Logistikunternehmen mit Hauptsitz in Feldbach betreibt noch weitere Standorte in Werndorf (Cargo Center Graz) und Wien (Hafen) sowie in Kroatien und Spanien. Aktuell beschäftigt Schauperl ca. 150 Mitarbeiter und betreibt einen umfassenden LKW-Fuhrpark, welcher kontinuierlich den neuesten Umweltstandards angepasst wird. Kürzlich besuchten LR DI Willibald Ehrenhöfer, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Sonja



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Sonja Skalník, StADir. Mag. Philipp Huemer, Heinz Schauperl, LR DI Willibald Ehrenhöfer, DI Gerhard Schauperl, Prokurist Christoph Langer und LABg. Franz Fartek

Skalnik, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek und StADir. Mag. Philipp Huemer den Hauptstandort in Feldbach und machten

sich selbst ein Bild über die Umsetzungsschritte. Sie strichen in ihren Statements die Wichtigkeit der Innovations-

funktion des Speditions- und Logistikunternehmens in der Region hervor. Der LKW bringt jene Güter, die wir alle täglich

benötigen, ohne LKW wäre u.a. unsere Lebensmittelversorgung nicht aufrechtzuerhalten.



Österreichs erste Energieagentur feierte ihren 30. Geburtstag

Die Lokale Energieagentur, kurz LEA, feierte im Zentrum in Feldbach ihren 30. Geburtstag. Was 1996 in einem kleinen Kammerl in Auersbach begann, wuchs sich zu einem 20 Mitarbeiter-Betrieb mit Sitz im ehemaligen Gemeindeamt in Mühldorf aus. Vulkanland-Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober beauftragte im Juni 1996 Ing. Karl Puchas, MSc mit der Gründung der ersten österreichischen Energieagentur. „Damit haben wir in der Region ein enormes Wissen zum Thema Energie aufgebaut, das heute in der

Umsetzung der Energievision Vulkanland von unschätzbarem Wert ist“, verdeutlicht Bgm. Prof. Ing. Josef Ober die Bedeutung dieser seinerzeit sehr mutigen Entscheidung. Geburtshelfer war der damalige Landesenergiebeauftragte DI Wolfgang Jilek, der es sich nicht nehmen ließ, persönlich zum Geburtstag zu kommen. Ing. Karl Puchas, MSc zeigte die Meilensteine der Firmengeschichte auf. Ein wesentlicher war der Schritt hin zum eigenständigen Unternehmen im Jahr 2001, ein weiterer die Entscheidung, gemeinsam

mit Ing. Josef Nestelberger ein Planungs- und Umsetzungsbüro für Haustechnik und Biomasse-Nahwärme in die LEA zu integrieren. Die Leistungsbilanz der LEA kann sich sehen lassen: € 100 Mio. an Fördergeldern kamen so in die Region, Investitionen in der Größenordnung von einer halben Milliarde Euro wurden ausgelöst. Damit wiederum wurden eine Milliarde Euro an Energieausgaben regionalisiert. Vulkanland-Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober ließ keinen Zweifel daran, dass die Verwirklichung der Energievi-

sion 2035 bilanziell möglich ist. Das wird ein zusätzliches regionales Wertschöpfungspotenzial von jährlich € 187 Mio. auslösen. DI Willibald Ehrenhöfer, der nicht nur als Wirtschaftslandesrat kam, sondern als gebürtiger Auersbacher auch alte Freunde besuchte, verdeutlichte die Rolle der LEA und der Regionalentwicklung: „Ihr seid Motivatoren und Inspiration. Die Menschen da draußen setzen die Energievision mit ihrem täglichen Handeln und ihren Investitionsentscheidungen um.“



(v.l.n.r.): Vzbgm. Sonja Skalnik, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Ing. Karl Puchas, MSc und Ing. Karl Nestelberger, LR DI Willibald Ehrenhöfer und LAbg. Vzbgm. Franz Fartek



Post-Zustellbasis Feldbach gewinnt Logistik Award 2025

Am 3. Juni fand in der Zustellbasis Feldbach ein Familienfest anlässlich des Gewinns des Logistik Awards 2025 statt. Rund 200 Gäste folgten der Einladung und verbrachten einen gemütlichen und abwechslungsreichen Nachmittag. Besonders erfreulich war, dass die Mitarbeiter diesen besonderen Anlass gemeinsam mit ihren Familien, Angehörigen und Freunden feiern konnten. Für das leibliche Wohl sorgte das Catering Friesinger. Die jüngsten Gäste konnten sich beim Kinderprogramm der Kinderwelt Zoe austoben und hatten dabei jede Menge Spaß. Auch das weitere Programm bot für alle Altersgruppen beste Unterhaltung: Die Fußball-

wand, zwei Tischtennistische, der Drehfußballtisch sowie die Fotobox wurden von den Besuchern gerne genutzt und sorgten für abwechslungsreiche Unterhaltung. Interessante Einblicke boten zudem die Infostände von YELLOW unter dem Motto „Einfach eine stabile Verbindung“ sowie von Team Post – Unsere Mitarbeiter*innen-App. Die Begrüßung der Gäste erfolgte durch Standortleiter Bgm. a.D. Andreas Rinder sowie Hermann Schantl, Regionalleiter des Gebiets STS. Sie begrüßten die zahlreichen Gäste sehr herzlich und freuten sich, gemeinsam mit dem Team den Gewinn des Logistik Awards 2025 feiern zu dürfen. Ein besonderer Hö-

hepunkt war der Besuch zahlreicher Ehrengäste, u.a. auch von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, dessen Besuch die enge Verbundenheit der Stadtgemeinde mit dem Post-Standort Feldbach unterstrich. Des Weiteren konnten Ing. Mag. Matthias Hofmann (Leitung Geschäftsführung Distribution Österreich), Waltraud Kugler (Leitung Post Eventmanagement) sowie Andreas Rindler vom Zentralausschuss Post als Personalvertreter begrüßt werden. Neben gutem Essen und bester Stimmung bot das Familienfest auch eine wertvolle Gelegenheit für den persönlichen Austausch. Durch die Basenzusammenlegung im Mai sind Kollegen der Zustellbasis Je-

nnersdorf nun Teil des Teams in Feldbach. Ein besonderer Dank gilt dem Eventteam, das mit großem Engagement und viel Einsatz für die Organisation sorgte und damit einen reibungslosen Ablauf des Familienfestes ermöglichte. Der Gewinn des Logistik Awards 2025 ist das Ergebnis einer starken Teamleistung. Umso schöner war es, diesen Erfolg gemeinsam mit Kollegen sowie deren Familien und Freunden feiern zu können. Das Familienfest hat einmal mehr gezeigt, dass gemeinsame Erfolge am schönsten sind, wenn man sie miteinander erlebt – und dass eine starke Gemeinschaft weit über den Arbeitsplatz hinaus verbindet.



Zahlreiche Besucher bei der „Langen Nacht des Einkaufs und Genusses“

Mit der „Langen Nacht des Einkaufs und Genusses“ wurde die Feldbacher Innenstadt am 26. Juni zum Treffpunkt für Einkauf, Kulinarik und Begegnung. Von 18-22 Uhr nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, durch die geöffneten Geschäfte zu bummeln, regionale Angebote kennenzulernen und den Sommerabend in besonderer Atmosphäre zu genießen. Die Einsatzorganisationen Polizei, Feuerwehr, Rettung und Bundesheer sowie die Vereine Astroclub Auersbach, Mirno More – Friedensflotte, INDES mit Vorführungen im historischen Schwertkampf und AR Sportsworld mit Einblicken in den Boxsport und Selbstverteidigung, lockten zahlreiche Besucher auf den Hauptplatz. Auch die Gastronomiebetriebe trugen mit ihrem kulinari-

schen und musikalischen Angebot zum Erfolg des Abends bei und luden zum Verweilen in der Innenstadt ein. Für Familien bot die Kindermeile mit Spiel-, Bastel- und Mitmachstationen ein ab-

wechslungsreiches Programm, die jungen Gäste freuten sich über ein Kettenkarussell und einer aufblasbaren Riesenrutsche. Die „Lange Nacht des Einkaufs und Genusses“ zeigte eindrucksvoll, wie durch das

Zusammenspiel von Handel, Gastronomie, Vereinen, Einsatzorganisationen und regionalem Engagement attraktive Impulse für den Wirtschaftsstandort Feldbach geschaffen werden können.



Der Startschuss für die „Lange Nacht des Einkaufs und Genusses“ gaben Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Sonja Skalnik und Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek mit einigen Betrieben der Stadt und den Organisatoren des Kulturbüros Feldbach.

Modernisierung des Fleisch- & Wurstabholmarktes NEU!

Der Fleisch- & Wurstabholmarkt in Mühldorf präsentiert sich nach einer umfassenden Modernisierung in neuem Glanz. Im Zuge des Umbaus wurde die Verkaufsfläche um ca. 100 m² vergrößert

und das Geschäftskonzept modern umgestaltet, um den Einkauf für die Kunden noch angenehmer zu gestalten. Die übersichtlichere Wa-

renpräsentation erleichtert die Auswahl und mit der Erweiterung der Verkaufsfläche konnte das Sortiment deutlich erweitert werden. Das

Angebot umfasst nun eine noch größere Auswahl an hochwertigen Fleisch- und Wurstwaren sowie Feinkostspezialitäten.

Kontakt:

Fleisch- u. Wurstmarkt GmbH, Industriepark 4, Feldbach, Tel.: 03152/24793, mu-ehldorf@abholmarkt.co.at, www.fleischundwurstmarkt.com

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-17 Uhr



Filialleiter Richard Wurzing und sein engagiertes Team präsentierten Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik den modernisierten Markt.

100 Jahre Agrarunion Südost: gemeinsam Zukunft gestalten

Die Generalversammlung der Agrarunion Südost stand ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums. Neben den satzungsgemäßen Beschlüssen wurde gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen das 100-jährige Bestehen der Genossenschaft gefeiert.

In seinem Rückblick erinnerte Obmann ÖkR Alois Hausleitner an die Anfänge der Agrarunion Südost. Was 1926 mit Mut, Weitblick und dem festen Willen zur Zusammenarbeit begann, entwickelte sich über die Jahrzehnte zu einem starken regionalen Unternehmen. Gerade in Zeiten des Wandels hat sich immer wieder gezeigt, dass gemeinsames Handeln die Grundlage für nachhaltigen Erfolg ist. Geschäftsführer Ing. Reinhard Niederl betonte in seinem Bericht, dass die Agrarunion Südost bis heute für Verlässlichkeit, regionale Verbundenheit und Handschlagqualität steht: „Wir bleiben das, was wir seit 100 Jahren sind: Die Kraft fürs Land.“

Neben den Beschlüssen zum Geschäftsjahr fanden auch die turnusmäßigen Wahlen statt.

Im Rahmen der Generalversammlung wurde zudem Peter Neubauer, ein langjähriges Mitglied des Aufsichtsrates, für seinen engagierten Einsatz zum Wohle der Genossenschaft geehrt und verabschiedet. Im Anschluss wurde das Jubiläum gemeinsam mit Mitgliedern, Ehrengästen und Partnern gefeiert. Musikalisch begleitet von den „Dampflgeiern“ führte Mag. Sonja Piro durch den Abend. Ein Höhepunkt

war der Impulsvortrag von Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold, der die Bedeutung des genossenschaftlichen Gedankens eindrucksvoll in den Mittelpunkt stellte.

Die Jubiläumsfeier bot auch für Bgm. Prof. Ing. Josef Ober Gelegenheit, auf 100 Jahre erfolgreiche Entwicklung zurückzublicken: „Der Erfolg der letzten 100 Jahre basiert auf dem Mut zur Veränderung und auf das klare

Bekenntnis, den genossenschaftlichen Gedanken mit Verantwortung, Innovationskraft und regionaler Verbundenheit zu tragen. Ich danke Obmann ÖkR Alois Hausleitner und dem gesamten Team der Agrarunion Südost, als wichtiger regionaler Nahversorger, für ihr unermüdliches Engagement zur Förderung und Wertschätzung der regionalen Landwirtschaft und wünsche für die weiteren 100 Jahre viel Erfolg.“



GUT
FRÜHSTÜCKEN
IN FELDBACH

www.feldbach.gv.at



**KULINARISCHES
FELDBACH**

rund um den buntesten
Kirchturm der Welt

Starman Training & Therapie eröffnet **NEU!**

Nach intensiver Planungs-, Bau- und Wartezeit konnte Nikolai Starman, BSc MSc im Februar am neuen Standort Industriepark 12 in Feldbach in sein neues Fitnessstudio einziehen. Er ist Sportwissenschaftler und Physiotherapeut – sein An-

gebot reicht von Personal Training über Krafttraining mit Betreuung bis hin zu Physiotherapie. Am 13. Juni fand nun die feierliche Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür und einem Sommerfest statt. Rund 250 Gäste, darunter auch Bgm. Prof.

Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik folgten der Einladung.

„Ich gratuliere Nikolai T. Starman zu seiner persönlichen Entwicklung und zu seinem Talent, die Menschen zum Training zu begeistern. Er ist, wie auch seine Kolle-

gen aus der Branche, der Retter des österreichischen Gesundheitssystems. Nur zum Arzt zu gehen, ist zu wenig. Durch seine hohe Kompetenz bleiben Menschen länger fit, wodurch unser Gesundheitssystem entlastet wird“, so Bgm. Prof. Ing. Josef Ober.



Kontakt: Starman Training & Therapie, Industriepark 12, Feldbach, Tel.: 0664/1011853, nikolai@starman-training.at, www.starman-training.at

(v.l.n.r.): Vzbgm. Sonja Skalnik, Nikolai Starman, BSc MSc und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

EISSEN IN FELDBACH



Jetzt entdecken:

EINE EISVIELFALT

so bunt wie der Kirchturm

www.feldbach.gv.at



ALLES IN DEINER NÄHE

WOHNEN IN FELDBACH

wohnen.feldbach.gv.at



DIE KLEINSTADT,
die alles hat!

wohnen.feldbach.gv.at | [#feldbachwohnen](https://twitter.com/feldbachwohnen)



Die frühesten Erdbeeren aus dem Vulkanland **NEU!**

Unter der Marke Beerenwert hat das Team rund um den Gniebinger Obstbauer Martin Zotter die Region mit heimischen Erdbeeren versorgt. Bereits am 18. April wurden am Verkaufsstand beim Saazer Kreisverkehr die ersten regionalen Erdbeeren der Saison verkauft – einige Tage später startete dann auch der Verkauf an den Ständen in Bergl und Bad Gleichenberg. Kultiviert werden die Erdbeeren auf einer Fläche von rund einem Hektar in Stainz bei Straden. Die Pflanzen profitieren

von den klimatischen Bedingungen der Region und wachsen im warmen Folientunnel direkt in der Erde heran. In Verbindung mit liebevoller Pflege und optimaler Versorgung entwickeln sich besonders frühe und aromatische Erdbeeren. Pünktlich zum Start der Freilandsaison ging die Erdbeersaison bei Beerenwert am 27. Mai zu Ende. „Wir möchten uns auf diesem Wege herzlich bei allen Kunden für die zahlreichen Besuche, netten Gespräche und die große Wertschätzung bedanken.“



Als kleines Dankeschön für die Unterstützung überreichten Martin Zotter, Stefan Raiber und Walter Meister frische Erdbeeren an Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und StADir. Mag. Philipp Huemer für die Mitarbeiter der Stadtgemeinde.

Kontakt: Beerenwert, Obst- und Weinbau Martin Zotter, Gniebing 59/15, Feldbach, office@beerenwert.at

Ö3-Star Andi Knoll zu Gast in mike's garage

Besonderen Besuch gab es am 4. Mai im Vespa-Shop von mike's garage: Andi Knoll war im Rahmen der beliebten Ö3-Aktion „Knoll packt an“ direkt vor Ort zu Gast – und das gleich für ganze drei Stunden live im Radio auf Hitradio Ö3. Während der Live-Übertragung packte Andi Knoll tatkräftig mit an: Er unterstützte bei Servicearbeiten, führte Gespräche mit Kunden und brachte mit seiner sympathischen Art beste Stimmung ins Geschäft. Die Hörer konnten hautnah miterleben, wie vielseitig und lebendig der Arbeitsalltag in einem Vespa-Betrieb ist.

„Es war eine großartige Erfahrung und eine riesige Freude, Andi Knoll und das Ö3-Team bei uns begrüßen zu dürfen. Die Begeisterung der Kunden und die positive Stimmung waren einfach einzigartig“, so das Fazit von Mike Gimpl, Inhaber von mike's garage. Die Aktion sorgte nicht nur im Geschäft für besondere Momente, sondern erreichte durch die Live-Übertragung auch zahlreiche Menschen in ganz Österreich. Für alle Beteiligten war es ein unvergesslicher Tag voller guter Gespräche, Humor und echter Begeisterung für Vespas.



*Andi Knoll mit Mike Gimpl von mike's garage
© tina szabo photography*

8 Städte-Gutschein sind immer eine gute Idee!

Vielfalt schenken zu JEDEM ANLASS.

24/7 erhältlich beim Automaten in der Gästeinformation, Hauptplatz 1, 8330 Feldbach



Wenn Wissenschaft auf Mehlspeisen trifft

von Nadine Nissen

Eine Buchlesung über das Jungbleiben bei Einfach FITZ in Feldbach. Ein Mittwochnachmittag im Mai, draußen erste Frühsommerwärme, drinnen der Duft von frisch gebrühtem Kaffee und Kuchen. In der Gläsernen Manufaktur von Einfach FITZ in der Bürgergasse hat sich eine kleine Runde versammelt, um zwei Wissenschaftlerinnen zuzuhören, die sich einer Frage widmen, die uns alle beschäftigt: Wie altern wir, und was können wir wirklich dagegen tun?

Corina Madreiter-Sokolowski und Kristina Hütter-Klepp haben gemeinsam das Sachbuch „Der Code zum Jungbleiben“ im Springer Verlag veröffentlicht. Eingeladen zur Lesung haben Melanie Böhme und Dominik Fitz, die das traditionsreiche Familienunternehmen in fünfter Generation führen. Die Wahl des Ortes passte erstaunlich gut: Wer über Langlebigkeit spricht und gleichzeitig Kaffee und

Kuchen serviert, signalisiert von Anfang an, worum es nicht geht. Nicht um Verzicht, nicht um Restriktion, nicht um den nächsten Hype. Die beiden Autorinnen räumen mit einem Trend auf, der inzwischen jeden Social-Media-Feed durchzieht: selbsternannte Longevity-Coaches, die unreflektierte Tipps verbreiten und wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Kontext reißen. Statt schneller Versprechen zählt die Studienlage.

Etwa ein Drittel unserer Lebenserwartung ist genetisch mitbestimmt, vieles Weitere wird durch Lebensstil und Alltag geprägt. Entscheidend sind dabei keine Extremmaßnahmen, sondern Gewohnheiten: regelmäßige Bewegung, vielfältige Ernährung, ausreichend Schlaf, soziale Kontakte und gutes Stressmanagement. Auch das Mikrobiom spielt eine wichtige Rolle. Je bunter der Teller, desto besser. Präbiotische Lebensmittel wie Chicorée und

fermentierte Produkte gelten dabei als besonders wertvoll. Auch das Soziale findet seinen Platz. Einsamkeit gilt inzwischen als eigenständiger Risikofaktor, der Stress und Entzündungsprozesse fördern kann. Vielleicht ist es genau das, was diesen Nachmittag so stimmig machte: gute Gespräche, Kaffee, ein Stück Kuchen. Genuss und Erkenntnis

schließen sich nicht aus. Eine Botschaft des Nachmittags bleibt besonders hängen: Die eine Pille zum Jungbleiben gibt es nicht und wird es auch nicht geben. Was bleibt, ist ein leiser, fundierter Optimismus. Vieles lässt sich beeinflussen, wenn wir bereit sind, auf Wissenschaft statt auf schnelle Versprechen zu setzen.



(v.l.n.r.): StR Rosemarie Puchleitner, Corina Madreiter-Sokolowski, Melanie Böhme, Kristina Hütter-Klepp und Dominik Fitz

ARIA Markt eröffnet **NEU!**

Mohammed Moradi hat den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und bietet nun in Feldbach traditionelle afghanische Produkte an. Damit möchte er ein Stück seiner Heimat und deren kulinarische Vielfalt der Bevölkerung näherbringen. Er erzählt: „Afghanische Lebensmittel zeichnen sich durch frische Zutaten, traditionelle Rezepte und aromatische Gewürze aus. Typische Produkte

sind Reis, Fladenbrot, Linsen und Gewürze wie Kardamom oder Kreuzkümmel.“ Angeboten werden aber auch verschiedene unbekannte Nussarten und Trockenfrüchte. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober überzeugte sich persönlich von der Qualität und dem fremden Geschmack der angebotenen Produkte und begrüßte die Erweiterung des Angebots in Feldbach um orientalische Spezialitäten.

Kontakt: ARIA Markt, Gleichenberger Str. 3, Feldbach,
Tel.: 0660/9530 510, ariasupermarkt8330@gmail.com



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit Mohammed Moradi

www.feldbach.gv.at

FELDBACH
DIE EINKAUFSTADT



Mo., 27. Juli
Anna-Kirtag

Super Kirtags-Angebote im
Handel und in der Gastronomie!



WIR BRINGEN UNSERE
PRODUKTE UND SERVICES
ZU IHNEN

Besuchen Sie unser
Mobiles Info Center
für Ihre persönliche Beratung

HAUPTPLATZ
FELDBACH

20. & 21.08.2026
09:00–16:00 Uhr



Die Energie Steiermark bietet Ihnen einfach mehr!

Unser Team steht Ihnen am Donnerstag, den 20.08.2026, und Freitag, den 21.08.2026, von jeweils 9 bis 16 Uhr, am Hauptplatz Feldbach, im Bereich Café Fuchs, 8330 Feldbach zur Verfügung. Strom, Gas, Photovoltaik & Co.: Wir beraten Sie gerne persönlich zu Ihren Energieprodukten und freuen uns auf Ihren Besuch. Für weitere Informationen rund um unsere Produkte & Dienstleistungen besuchen Sie uns bitte unter www.e-steiermark.com

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT
FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

NEUER
BAUERNMARKT-BETRIEB
Nießl Stefanie
8321 St. Margarethen
an der Raab 59
0664/75134166
hiebaum.stefanie@
hotmail.com



TIPP:
„Kulinarischer
Spaziergang“

Schlendern und
Schlemmen ist das
Motto – vom urigen
Bauernmarkt bis zum
„Abflug“ bei Sissi´s Weinbar.



Das Bauernmarkt-Team ist jeden Samstag gerne für euch da!

MELANIE & WILLI GRAIN | POCK'S EDELFISCH | WALTER EDER | FAMILIE MARBLER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN
EVA FRÜHWIRTH BIENENGARTEN | BIOHOF STEKI - FAMILIE KICKENWEIZ | OBSTHOF STANGL | BERTA NIMRICHTER
VULKANLANDKERNÖL NAGL | IRENE KRAUTWASCHL | STEFANIE NIEßL | BROTHOF ANDREAS MONSCHEN

Raiffeisenbank Region Feldbach: Regional verwurzelt und mit klarem Blick nach vorne

Mehr als 250 Gäste folgten am 27. Mai der Einladung der Raiffeisenbank Region Feldbach zu ihren Wirtschaftsgesprächen ins Zentrum in Feldbach. Im Mittelpunkt standen das erfolgreiche Geschäftsjahr 2025, der Umbau der Hauptanstalt Feldbach sowie ein Vortrag von Dr. Thomas Hofer zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich Janisch eröffnete den Abend und begrüßte die zahlreichen Ehrengäste aus Wirtschaft und Politik, darunter auch die Bürgermeister Prof. Ing. Josef Ober und Ing. Michael Karl aus Bad Gleichenberg. Vorstandsdirektor Manfred Schiffer, MSc blickte auf ein wirtschaftlich anspruchsvolles Jahr zurück, das dennoch erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Besonders erfreulich war, dass die Bilanzsumme erstmals die Marke von € 700 Millionen überschritten hat. Auch die Eigenmittel entwickelten sich äußerst positiv und liegen erstmals bei über

€ 100 Millionen. „Unsere Eigenmittel liegen damit deutlich über den gesetzlichen Vorgaben und geben uns auch für kommende Herausforderungen eine stabile Basis“, betonte der Vorstandsdirektor. Gleichzeitig dankte er den 88 Mitarbeitern aus der Region für ihren täglichen Einsatz. Ein besonderes Augenmerk galt dem umfassenden Umbau der Hauptanstalt Feldbach. Mit dem klaren Bekenntnis zum Standort im Stadtzentrum setzt die Raiffeisenbank bewusst ein Zeichen für die Region. Die Aufträge

für die Bauprojekte werden überwiegend an Unternehmen aus der Region vergeben. Vorstandsdirektor Andreas Wiedner thematisierte das Zusammenspiel von Digitalisierung und persönlicher Kundennähe. Bereits rund 99 % aller Kontotransaktionen werden heute digital abgewickelt. Gerade bei wichtigen finanziellen Entscheidungen setzen viele Kunden jedoch nach wie vor auf die persönliche Beratung durch ihren Kundenbetreuer. Deshalb investiert die Raiffeisenbank Region Feldbach bewusst in

beides – in leistungsfähige digitale Services und in eine starke Beratung vor Ort. Den Abschluss machte der aus den Medien bekannte Politikberater Dr. Thomas Hofer mit seinem Vortrag „Ist die ‚Emokratie‘ eine Gefahr für die Wirtschaft?“. Die Wirtschaftsgespräche 2026 machten einmal mehr deutlich: Die Raiffeisenbank Region Feldbach steht für Stabilität, persönliche Nähe und langfristiges Denken – mit einem klaren Bekenntnis zur Region und einem verlässlichen Blick in die Zukunft.



Feldbacher Pizza Restaurant neu in Feldbach **NEU!**

Mit dem Feldbacher Pizza Restaurant erweitert ein neuer Gastronomiebetrieb das kulinarische Angebot der Region. Das Unternehmen setzt auf frisch zubereitete Speisen, hochwertige Zutaten und handwerkliche Herstellung nach italienischem Vorbild. Unter dem Slogan „Feldbacher Pizza – Frisch. Lecker.

Mit Leidenschaft für Sie gemacht.“ bietet die Pizzeria eine Auswahl klassischer und moderner Pizzaspezialitäten, Kebap, Pasta und Burger an. Im Rahmen eines Besuches machte sich auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober ein Bild vom neuen Betrieb und wünschte dem Betreiber Veysel Aras einen erfolgreichen Start.



Kontakt: Feldbacher Pizza Restaurant, Europastraße 19, Feldbach, Tel.: 0660/2958132, cananaras750@gmail.com

Wedding Days von Juwelier Koller & Koller

Die Wedding Days von 7. bis 9. Mai entwickelten sich zu einem besonderen Highlight für alle, die sich mit dem Thema Hochzeit, Verlobung und den schönsten Momenten des Lebens beschäftigen. Drei Tage lang drehte sich alles um Liebe, Stil, Inspiration und persönliche Beratung – und das mit großem Erfolg. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich inspirieren zu lassen, neue Trends kennenzulernen und gemeinsam mit regionalen Partnerbetrieben in die Welt der Hochzeiten einzutauchen. Bereits vom ersten Tag an herrschte eine besondere Atmosphäre. Mit viel Liebe zum Detail wurde das Event gestaltet, um den Gästen nicht nur exklusive Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren, sondern auch ein einzigartiges Erlebnis zu bieten. Von stilvollen Schmuckstücken und Eheringen bis hin zu modischen Inspirationen, kulinarischen Highlights und persönlicher Beratung konnten die Besu-

cher ein abwechslungsreiches Programm genießen. Vor allem die persönliche Betreuung und die enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern machten die Wedding Days zu etwas Besonderem. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll starke Kooperationen regionaler Betriebe sind und wie durch gemeinsames Engagement ein außergewöhnliches Event geschaffen werden kann. Ein besonderer Dank gilt daher den großartigen Partnern und Mitwirkenden, die maßgeblich zum Gelingen der Wedding Days beigetragen haben. Die Zusammenarbeit mit den Wedding Weibs, dem Modehaus Roth, dem Weingut Dietl sowie Schloss Kornberg sorgte für ein stimmiges Gesamtkonzept und verlieh der Veranstaltung einen ganz besonderen Charme. Die Wedding Weibs begeisterten mit kreativen Ideen und wertvollen Inspirationen rund um die Hochzeitsplanung und standen den Gästen mit viel Erfahrung

und Leidenschaft zur Seite. Modehaus Roth präsentierte stilvolle Mode und elegante Looks für den besonderen Tag und setzte modische Highlights für Brautpaare und Gäste. Für genussvolle Momente sorgte das Weingut Dietl mit ausgewählten Weinen, die das Event kulinarisch abrundeten. Schloss Kornberg verlieh den Wedding Days zusätzlich eine romantische und exklusive Note und zeigte sich einmal mehr als beeindruckende Kulisse für besondere Anlässe. Auch die Besucher zeigten sich begeistert von der Vielfalt und der herzlichen Atmosphäre der Veranstaltung. Viele nutzten die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen, Kontakte zu knüpfen und wertvolle Ideen für die eigene Hochzeit mitzunehmen. Die positiven Rückmeldungen und das große Interesse zeigen deutlich, dass die Wedding Days weit mehr als nur eine klassische Hochzeitsveranstaltung sind. Sie schaffen Begegnungen,

verbinden regionale Unternehmen und bieten zukünftigen Brautpaaren eine besondere Plattform voller Inspiration und Emotionen. Abschließend möchten sich die Veranstalter bei allen Besuchern herzlich bedanken, die die Wedding Days zu einem so erfolgreichen Event gemacht haben. Nach diesem gelungenen Erfolg blickt man bereits voller Vorfreude auf kommende Veranstaltungen und weitere gemeinsame Projekte.



Tag der offenen Weinflasche beim Weingut Suppan

Am 1. Mai lud das Weingut Suppan unter dem Motto „Trinken, Essen und Genießen“ zum Tag der offenen Weinflasche. Familie Suppan bot an diesem Tag die Gelegenheit, sich durch das vielfältige Sortiment des Weingutes zu verkosten. So nutzten zahlreiche Besucher das herrliche Frühlingswetter und genossen die ausgezeichneten Weine und die angebotenen kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region. Auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik statteten dem Weingut einen Besuch ab.



FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

FELDBACH
- gesund -

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

www.feldbach.gv.at/gesund | #GesundheitFeldbach

LKH Oststeiermark stärkt mit zweitem CT-Gerät die Notfallversorgung **NEU!**

Das LKH Oststeiermark – Standort Feldbach hat ein zweites CT-Gerät („Schockraum-CT“) in Betrieb genommen und stärkt damit die Notfallversorgung als Trauma-zentrum II und neurologische Akut-Anlaufstelle der Region. Das zusätzliche CT ermöglicht rasche Diagnostik bei Unfallverletzungen und Schlaganfällen und verhindert im Ernstfall Verlegungen nach Graz. Es

erweitert zudem Kapazitäten für CT-gestützte Therapien wie Biopsien, Schmerzbehandlungen und Radiofrequenzablationen und entlastet die Radiologie durch bessere Verfügbarkeit. Der neue CT-Bereich wurde in ehemaligen MRT-Räumen eingerichtet und mithilfe von Simulationen für Notfälle (u.a. Platz für Beatmung und Umlagerung) optimal geplant. Am LKH Oststei-

ermark ist man zu Recht stolz auf das erfolgreich umgesetzte Projekt „Schockraum-CT“. Allen voran Prim. Priv.-Doz. Dr. Gerald Wolf, der die Umsetzung in den letzten Jahren vorangetrieben hat und den großen Nutzen dieser Anschaffung herausstreicht: „Wir haben damit eine wesentliche Aufwertung der Patientensicherheit sowie der Notfallversorgung für die gesamte Region erreicht.“



(v.l.n.r.): Alexandra Lampichler, Radiologietechnologin; Andreas List, Leiter Radiologietechnologie; Prim. Priv.-Doz. Dr. Gerald Wolf, Leiter Institut für Radiologie LKH Oststeiermark und Lilian Edelbrunner, BSc, Radiologietechnologin © LKH Oststeiermark

Ozon hilft

Ozon hilft bei der Regeneration des gesamten Körpers. Dr. Franz Hafner informiert gerne und klärt Sie mit seiner 30-jährige Erfahrung über alles auf, was Sie über Ozontherapien wissen wollen.



Kontakt:

Dr. Franz Hafner,
Gleichenberger Str. 2,
Feldbach,
Tel.: 0664/5099272

FELDBACH
GASTRONOMIE
gut essen und trinken

VON 18-24 UHR
IMMER DIENSTAGS
IM SOMMER

**Zsamm
stehn** 2026
BEI FELDBACHER
GASTWIRTEN
www.feldbach.gv.at

*Essen, Trinken und
Live-Musik*

14. JULI - Café Fuchs
21. JULI - Sissi's Weinbar
28. JULI - Rescheria
4. AUG. - Bauernstadl
18. AUG. - Café Beisl

SAMSTAG
**18
07
26**
AB 9 UHR

**Boccia
TURNIER**
AUF 4 BAHNEN!

ZU GEWINNEN
GIBT ES TOLLE
SACHPREISE!

**BOCCIA
AREAL**
WETZELSDORF
MEHRZWECKHALLE

3erTEAMS
NENNGELD: € 30,-

REGIONALE KULINARIK
DISCGOLF-PARCOURS

ANMELDUNG UND INFOS:
Andreas Scheucher (0664/5839116)
Nennschluss: 11.07.2026

**RETTE DEN
SOMMER.
SPENDE
BLUT.**

Zur Blutspende-App

Dienstag, 28. Juli
10:30 - 14:00 und 15:00 - 19:00 Uhr
Feldbach
Arbeiterkammer
Ringstraße 5


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK
Aus Liebe zum Menschen.

BLUTSPENDEDIENST | 0800 190 190 | WWW.ROTESKREUZ.AT/STEIERMARK



Sommerkabarett
der Katholischen Jugend Feldbach

Pfarrheim Feldbach

Samstag, 8. August 17:00 Uhr
Samstag, 8. August 20:00 Uhr
Sonntag, 9. August 17:00 Uhr

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
Bei Schönwetter im Pfarrheim-Innenhof und
bei Regen im Pfarrsaal.

Eintritt: Freiwillige Spende
Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt!

Wir freuen uns auf Dein/Ihr Kommen!



FELDBACH

DIE FAMILIENFREUNDLICHE STADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

„Tell us your story“

Am 26. April und 8. Mai hieß es wieder „Tell us your story“. Zahlreiche Zuhörer folgten

der Einladung und wurden mit spannenden, humorvollen, berührenden und persönlichen

Erzählungen belohnt. Berichtet wurde unter anderem von Erasmusaufenthalten und Praktika in

Griechenland, Irland und Spanien sowie von einem einjährigen Volontariat auf den Philippinen.



Alexander Egger, Elisabeth Maier-Paar, Nour El Sharif, Maja Harms, Erica Glunc und Constantin Holler nahmen das Publikum mit auf ihre individuellen Reisen ins Ausland.

JUZ CUP

Am 25. April fand der 1. Jugendzentrum-Fußball-Cup statt. Vier Einrichtungen der

offenen Jugendarbeit stellten sich mit ihren Jugendlichen einem spannenden Fußballduell,

bei dem das JUZ Spektrum Feldbach als Sieger hervorging. Den 2. Platz erspielte sich das JUZ

Auszeit Gleisdorf, Platz 3 holte sich Streetwork SO und Platz 4 ging an das JUZ Jennersdorf.



Kindergemeinderat beim Kiwanis-Kinderfest

Mehr als 800 Kinder besuchten das Kiwanis-Kinderfest im Freizeitzentrum Feldbach, veranstaltet vom Kiwanis Club Feldbach Vulkanland. An zahlreichen Stationen konnten die jungen Besucher ihr Geschick unter Beweis stellen, Neues entdecken und mit einem vollständig ausgefüllten Stempelpass eine Goldmedaille gewinnen. Zahlreiche Vereine und Organisationen aus der Region trugen dazu bei, den Kindern einen abwechslungsreichen und erlebnisreichen Tag zu ermöglichen. Unter dem Motto „Generationenzauber“ war auch die Stadtgemeinde Feldbach mit einem vielfältigen Mitmachbereich vertreten. Neben Bastelangeboten, Geschicklichkeitsspielen, spannenden Experimenten des Jugendzentrums, einer Lesecke der Stadtbibliothek sowie Simulationsbrillen zum Nachempfinden verschiedener Sehbeeinträchtigungen, engagierte sich der Kinder-

gemeinderat gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion Mittleres Raabtal“ für das Thema Mülltrennung. Die jungen Gemeinderäte gestalteten bereits im Vorfeld eigene Werbeplakate und betreuten ein interaktives Spiel zum Thema

„Müll richtig trennen“. Dabei lernten Kinder und Erwachsene auf spielerische Weise, welche Abfälle in die Bio-Tonne, den Gelben Sack oder den Restmüll gehören. Gleichzeitig wurden wichtige Informationen zur Abfallvermeidung und Wiederverwertung ver-

mittelt. Die Station zeigte anschaulich, wie sich praktische Alltagsbildung mit Spaß verbinden lässt. Wer seinen Müll richtig trennt, schont Ressourcen, reduziert Entsorgungskosten und leistet einen wichtigen Beitrag zu einer lebenswerten Gemeinde.



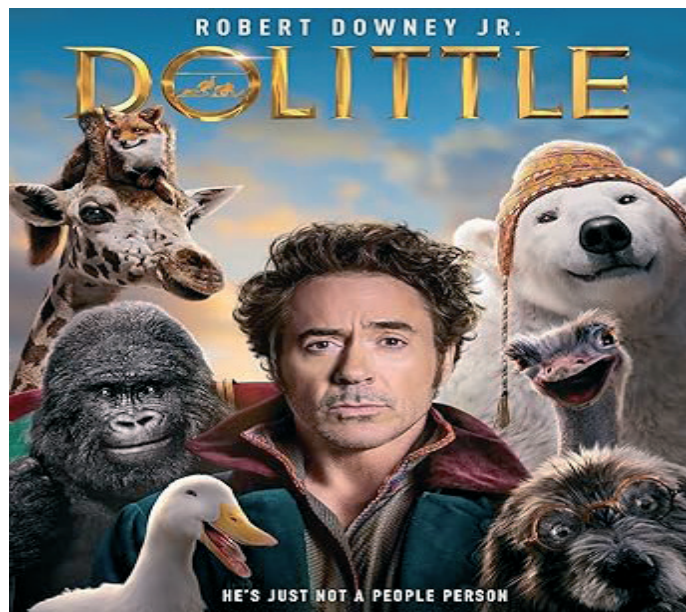
Mit großem Einsatz zeigte der Kindergemeinderat Feldbach gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion Mittleres Raabtal“, wie wichtig richtige Mülltrennung für eine lebenswerte Gemeinde ist.

Filmabend mit dem Kindergemeinderat Feldbach

Donnerstag, 23. Juli 2026, ab 19 Uhr,
Sparkassenpark, Feldbach

Der Kindergemeinderat Feldbach lädt alle Kinder und Familien herzlich am 23. Juli zum Outdoorkino im Sparkassenpark hinter dem Tabor ein. Gezeigt wird der spannende und lustige Familienfilm „Dr. Dolittle“. Dr. Dolittle hat eine ganz besondere Gabe: Er kann mit Tieren sprechen! Gemeinsam mit seinen tierischen Freunden macht er sich auf eine abenteuerliche Reise, um der kranken Königin Victoria zu helfen. Dabei erlebt die bun-

te Tiergruppe viele aufregende und lustige Momente. Los geht es ab 19 Uhr mit dem Eintreffen, der Film beginnt um ca. 19.30 Uhr. Bringt eure Picknickdecke mit und kommt am besten mit dem Fahrrad oder dem Bobbycar. Der Eintritt ist frei. Für Snacks und Getränke sorgt der Kindergemeinderat Feldbach, der sich auf einen gemütlichen Kinoabend unter freiem Himmel mit vielen kleinen und großen Besuchern freut.





Es gibt wieder ganz viele
NEUE Veranstaltungen!



KinderMitMachZirkus

Leuchtabend



Kindertheater



Radwerkstatt





KinderGemeinderat Feldbach

Unsere Projekte



Beim letzten Workshop drehte sich alles um unser Müllprojekt. Gemeinsam gestalteten wir Vorlagen für einen Flyer mit dem Thema „Was gehört in welche Tonne?“ und entwarfen Plakate für die Mülltonnen in unserer Stadt mit dem Motto „Wirf mich hier hinein“. Außerdem schauten wir uns Trailer für unsere Freiluftkino-Veranstaltung im Sommer an. Welcher Film es werden soll, war schnell klar - die Entscheidung fiel eindeutig aus!



Save the Date: Freiluftkino, 23.07., 19 Uhr!



FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt
#VielfaltFeldbach



VDir. i.R. ANNA PLODERER

Im April hielt Helga Kirchengast im Rahmen von Treffpunkt Zentrum einen interessanten Vortrag zum Thema: „Selbstheilungskräfte aktivieren.“ Sie ist Gesundheitscoach und gab Tipps, wie jeder seine Gesundheit pflegen bzw. gesund werden kann. Die Selbstheilungskraft ist uns von Geburt an geschenkt und wirkt automatisch. Die innere Sonne ist die größte Selbstheilungskraft, doch leider ist sie manchmal durch verschiedene Ereignisse blockiert. Wie man diese Blockaden lösen kann, zeigte Helga Kirchengast anhand einer Sonne mit vielen Strahlen. Sie gab den Besuchern wertvolle Anregungen, unterstützt durch praktische und einfache körperliche Übungen:

- Achtsamkeit für den eigenen Körper
- Dankbarkeit

Treffpunkt Zentrum

- Mentale Stimulation – 98 % unseres Lebens wird automatisch gesteuert
- Positiv Denken – wir sind Regisseur unserer eigenen Gedanken und es liegt an uns, die Aufmerksamkeit auf das Positive zu richten.
- Geduld – dem Körper Zeit zu geben, um zu heilen.
- Bewegung – regelmäßig (auch nur 20 Minuten) gehen, Rad fahren, tanzen, ...
- Ernährung – mit Liebe gekocht, schmeckt es besser.
- Entspannung – bei der Gartenarbeit, in der Sauna, im Schlaf, beim Meditieren, Betten, Walken oder Gehen.



Die große Zuhörerschaft war von den wunderbaren Ausführungen begeistert. Herzlichen Dank an Helga Kirchengast, nun liegt es an jeden einzelnen selbst, dies auch umzusetzen.

Buchtipps:

Du bist das Placebo (Dr. Joe Dispenza), Koha Verlag,
Wunder wirken Wunder (Dr. med. Eckart von Hirschhausen), Rowohlt Verlag,
10 Atemzüge und nie wieder müde (Dr. med. Egor Egorov), GU Verlag

Bürger helfen Bürgern

Digitalisierungs-offensive

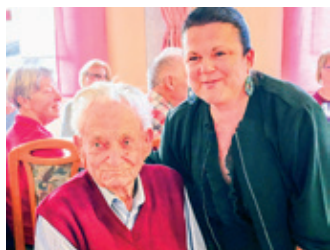
Nachdem die digitale Welt voranschreitet und vieles mit dem Handy erledigt werden muss, steht – vor allem die ältere Generation – vor großen Herausforderungen. Wir suchen daher Bürger, die anderen Bürgern helfen, wie sie mit ihrem Handy besser umgehen können. Wenn Sie uns dahingehend unterstützen möchten, bitten wir um Anmeldung unter Tel.: 03152/2202-0 oder vermittlung@feldbach.gv.at. Bevor dieses wichtige Bürgerhilfsprojekt startet, werden Sie zu einem Informationsgespräch eingeladen.



Seniorenbund Feldbach

Einsamkeit muss kein Teil des Älterwerdens sein. GEMEINSCHAFT entsteht durch kleine Begegnungen: ein freundliches Wort oder ein gemeinsamer Spaziergang. Viele Mitglieder kommen auch, um GEMEINSAM zu feiern, im Fasching, im Advent oder auch zum Muttertag im Gasthof Amschl. Sie wollen Menschen treffen, Freunde, Bekannte, die gleiche Inte-

ressen haben und in einer ähnlichen Lebensphase sind.



Vzbm. Sonja Skalnik mit Josef Rauch (98)

Miteinander aktiv

In unserer Region gibt es viele Orte der Begegnung, z. B. das Projekt MITEINANDER aktiv mit seinen acht gemütlichen Wanderungen in und um Feldbach. Auch hier gilt GEMEINSAM statt einsam!

Wanderung Nr. 4 in der Broschüre ist der Höchkogelweg ausge-

hend vom Gasthof Kulmberghof in Gossendorf. Der Höchkogelweg ist eine gemütliche Sonnenwanderung am Fuße des Gleichenberger Kogels. Wanderbegleiterin Agnes Krenn geht sehr gerne auch auf Wünsche der Wanderer ein, sie ist unter Tel.: 0664/2772790 erreichbar.



Kompetenzen im Wandel

Das Projekt „Kompetenzen im Wandel, Erfahrungen weitergeben, Zukunft gestalten“ ist ein Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, auf Basis eines intergenerationellen Lernens mit der Jugend ins Gespräch zu kommen und über aktuelle Themen zu diskutieren, die für die ältere und die junge Generation von Interesse sind. Das BORG Feldbach steht für Vielfalt, Innovation und echte Chancen. Unter Dir. HR MMag. Wilfinger hat sich die Schule modern, offen und zukunftsorientiert entwickelt. Es war auch diese Offenheit gegenüber interessanten Projekten, dass sich Dir. HR MMag. Gunter Wilfinger sehrgeschlossen zum Projekt „Kompetenzen im Wandel“ zeigte. Maturanten aus drei Abschlussklassen trafen sich am 30. April in der Aula des Bundes-

schulzentrums Feldbach, um über konfliktfreie Kommunikation, Jugend und Politik oder Zukunftspläne, Berufswunsch und mehr mit der älteren Generation (Projektgruppe) zu diskutieren. Der Ablauf war interessant, da die Teilnehmer der drei Maturaklassen sich bei allen Themen mit ihrer eigenen Meinung einbringen und die ältere Generation aus den Erfahrungen berichten konnten. Das Feedback der Jugend drückte das große Interesse an dieser Diskussion aus (72 %). Die kritischen Anmerkungen (28 %) zeigten aber der Projektgruppe sehr gut, wie die Aussagen der Senioren wahrgenommen wurden und was sie daraus mitnehmen können.

Herzlichen Dank an Dir. HR MMag. Gunter Wilfinger für die Gelegenheit dieses Generationen-Austausches.



Freie Wohnung im Betreuten Wohnen Feldbach

Im Betreuten Wohnen des ehemaligen Klosters in Feldbach, Grazer Str. 11, steht ab sofort eine Doppelwohnung mit Balkon zur Verfügung.

Was ist „Betreutes Wohnen“? Betreutes Wohnen ist eine Kombination aus einer altersgerechten Wohnsituation und konkre-

ten Betreuungsleistungen, die von der Volkshilfe angeboten werden. Sie wohnen selbstbestimmt, aber nicht allein. Ihre Wohnung ist barrierefrei (bodenebene Dusche, keine Stolperfallen). Eine Wohnbetreuerin unterstützt Ihre Selbstständigkeit, gibt Ihnen Sicherheit im Alltag und fördert Ihre soziale

Integration. Sie machen gerne Ausflüge, kochen gerne oder machen doch lieber Spielenachmittage? Das Gemeinschaftsprogramm kann von Ihnen und Ihren Mitbewohner gemeinsam mit Ihrer Wohnbetreuerin gestaltet werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Wohnbetreuerin Maria

Teschl unter Tel.: 0676/8708-15002 oder bw.feldbach@stmk.volkshilfe.at.





Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteherin: GR Alexandra Krenn

Maibaum aufstellen

Am 1. Mai wurde der Maibaum in Wetzelsdorf traditionell per Hand aufgestellt. Der Baum wurde von Gabriele Maier gespendet, herzlichen Dank dafür. Bei herrlichem Wetter gab es wunderbare musikalische Unterhaltung von der Musikschule der Stadt

Feldbach. Für das leibliche Wohl der zahlreich erschienenen Besucher sorgten der Seniorenbund Auersbach und die SU Auersbach. Dank der vielen Helfer und Besucher wurde dieser Feiertag zu einem stimmungsvollen Fest für den gesamten Ortsteil.



Trainingslager der Damen-Wettkampfgruppe

Von 17. bis 19. April brachte die Damenwettkampfgruppe erneut ein intensives und zugleich kameradschaftliches Trainingslager am Stubenbergsee. Bereits früh am Morgen wurde gemeinsam mit einer Laufrunde um den See in den Tag gestartet, bevor anschließend mit vollem Einsatz trainiert wurde. Neben Technik, Schnelligkeit und Teamarbeit stand vor allem die Vorbereitung auf die bevorstehende Wettbewerbssaison im Mittelpunkt. Ein besonderes Highlight dieses Wochenendes war die feierliche Einweihung der neuen TSA-Attrappe, die ab sofort optimale Trainingsmöglichkeiten für zukünftige Übungen bietet. Die Fortschritte aus den Trainingseinheiten konnten bereits am 18. April beim Kuppelcup in Dietersdorf unter Beweis

gestellt werden. Die Gruppe „Auersbach Damen 1“ erreichte dabei den hervorragenden 4. Platz in der Damenwertung und belegte damit auch den 19. Platz in der Gesamtwertung. Die Motivation und Vorfreude der Damen auf die kommenden Bewerbe ist sehr groß.



Pfadfinder WiWö

Mit großer Begeisterung und Entdeckerfreude beschäftigten sich die WiWö der Pfadfindergruppe Auersbachtal mit dem Thema „Boden“. Im Stationenbetrieb wurden spielerisch und experimentell verschiedene bodenrelevante Themen er-

arbeitet. Mit allen Sinnen tauchten die Kinder in „die Welt unter unseren Füßen“ ein. So entstand die Möglichkeit von vernetztem Denken und den Boden als unsere wichtigste Lebensgrundlage wahrzunehmen.



Jugendtrainingslager

Von 24. bis 26. April fand das Trainingslager der Feuerwehrjugend in Auersbach statt. Neben zahlreichen Übungen und Trainingseinheiten standen vor allem Teamgeist und Zusammenhalt im Mittelpunkt. Genächtigt wurde gemeinsam im Rüsthaus, wobei auch der Spaß keinesfalls

zu kurz kam. Beim gemeinsamen Grillen fand außerdem die Siegerehrung der Lagerolympiade statt. Das Betreuer-Team bedankt sich bei der gesamten Feuerwehrjugend für den großartigen Einsatz, den Fleiß und die hervorragende Kameradschaft während des gesamten Trainingslagers.





Ortsteil Gniebing-Weißbach

Ortsvorsteher: Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek

Maibaumaufstellen des Brauchtumsvereins Alm

Nach vier Jahrzehnten beim mittlerweile geschlossenen Landgasthaus Kleinmeier ist der Maibaum des Unter-

weißbacher Brauchtumsvereins Alm nun schon zum zweiten Mal beim sogenannten „Vereinsplatzl“ auf der

Alm in Unterweißbach aufgestellt worden. Der Vorstand des Vereins bedankt sich für die rege Teilnahme, wird der

Baum ja nach altem Brauch von Hand aufgestellt und da sind viele kräftige Hände gefragt.



Fetzenmarkt im ehemaligen Bauhof Gniebing

Von 24. bis 26. Juli findet im ehemaligen Bauhof in Gniebing der Fetzenmarkt statt, der alle zwei Jahre veranstaltet wird. Die Sammlung erfolgt in Gniebing am Samstag, 18. Juli, ab 7 Uhr. Für die Bewohner aus Paurach ist eine

Anlieferung am Mittwoch, 22. Juli, möglich. In der Wohnanlage Gniebing erfolgt die Abholung am Donnerstag, 23. Juli. Bitte beim Richten der Gegenstände auf das Wetter achten – keine Restmüllentsorgung!



FETZEN MARKT

24. - 26. Juli 2026

Bauhof Gniebing

Gniebing 263, 8330 Feldbach

ALTSTOFFSAMMLUNG

Gniebing
Samstag, 18. Juli 2026
ÖWG Wohnanlage Gniebing
Donnerstag, 23. Juli 2026 ab 18 Uhr
Altstoffübernahme für Paurach
Mittwoch, 22. Juli 2026 von 18 bis 20 Uhr
Die Bewohner von Paurach werden gebeten ihren Sperrmüll
direkt zum Bauhof Gniebing zu bringen!

VERKAUF

Freitag, 24. Juli 2026
ab 14:00 Uhr
Samstag, 25. Juli 2026
ab 7:30 Uhr
Sonntag, 26. Juli 2026
ab 7:30 Uhr



Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

Waldtag des Kindergarten Spatzennest

Am 10. April fand im Revier Gossendorf bei Familie Bianca und Walter Fink ein Waldtag mit dem Kindergarten Spatzennest statt. Die Kinder durften das Revier mit dem Fernglas erkunden, die Weidmannssprache kennen lernen und das Können der Jagdhunde bestaunen. Viele interessante Trophäen und Präparate wurden den Kindern ausführlich erklärt und somit Einblicke in die Tierwelt und in die Arbeit der Jäger vermittelt. Gestärkt nach einer Jause und mit viel Freude und Motivation ging es spielerisch daran, die

Fährten den richtigen Tieren zuzuordnen. Herzlichen Dank an Hegemeister Karl Groß für

sein Mitwirken, den Pädagoginnen-Team des Kindergarten Spatzennest und dem Busun-

ternehmen Sapper, dass für die Kinder gratis die Busse zur Verfügung gestellt hat.



Ausgezeichnete Leistung beim Wissenstest

Im März fand der Wissenstest bzw. das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend in Oberdorf am Hohegg statt. Die FF Gossendorf war mit neun Jugendlichen in fünf verschiedenen Kategorien vertreten. Das fleißige Üben und Lernen hat sich bezahlt gemacht, denn alle

Teilnehmer der FF Gossendorf bestanden diesen Test mit Bravour und konnten anschließend mit Stolz ihre Abzeichen entgegennehmen. Die FF Gossendorf gratuliert den Teilnehmern für ihre ausgezeichnete Leistung und bedankt sich bei den Ausbildern und Betreuern.



Neuer Glanz für Wegkreuz

Das Wegkreuz am Stellberg der Familie Hartinger erstrahlt nach einer umfassenden Restaurierung wieder in neuem Glanz. Mit viel Sorgfalt und handwerklichem Geschick wurde das Kreuz renoviert und damit ein wertvoller Teil der örtlichen Tradition erhalten. Am 19. Mai fand die feierliche Einweihung des Wegkreuzes statt.

Gemeinsam mit Stadtpfarrer Mag. Ing. Markus Schöck, OV GR Helmut Marbler sowie den Bewohnern von Stellberg wurde dieser besondere Anlass würdig gefeiert. Im Rahmen der Segnung dankten die Anwesenden allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihr Engagement zum Erhalt dieses religiösen und kulturellen Symbols.





Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteherin: GR Alexandra Flaßer

Blumenfest, Blumenfest, wir feiern heute Blumenfest ...

ertönte es als Einstimmung beim großen Kindergartenfest vom Kindergarten Leitersdorf. Beim „Blumenfest“ stand alles im Zeichen von Kreativität, Gemeinschaft und Freude. Gemeinsam mit den Kindern wurde ein Theaterstück über „Hase und Igel“ geschrieben,

die sich auf der Bühne gegenseitig mit Blumen überraschen wollten. Mit großer Begeisterung übten die Kinder ihre Texte und schlüpften voller Stolz in ihre selbst gestalteten Kostüme. Auch die Lieder wurden mit viel Einsatz und Freude einstudiert. Während der Vorbereitungen lernten

die Kinder, wie wichtig Zusammenhalt und Teamarbeit sind. Jeder kann etwas anderes Einbringen und so mit seinem individuellen Talent etwas zum großen Ganzen beitragen. Als Gruppe wuchsen sie noch enger zusammen und konnten erleben, was man gemeinsam alles schaffen kann. Auch das

KOMM-Zentrum wurde passend zum Thema mit bunten Blumen dekoriert. Gemeinsam mit ihren Familien und liebsten Menschen wurde schließlich ein wunderschönes Fest gefeiert. Anschließend wurden alle Kinder von OV GR Alexandra Flaßer auf ein köstliches Eis in die „Kostbar“ eingeladen.



Exkursion des PVÖ zum Fleischhof Raabtal

Die Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe Leitersdorf durften im Rahmen einer Exkursion den Fleischhof Raabtal besuchen. Der Familienbetrieb, gegründet im Jahr 1994, ist geprägt von dem Bestreben, höchste Qualität in den Produkten zu

liefern, ganz nach dem Firmenmotto „Beeindruckt nachhaltig – mit Leidenschaft und Kompetenz“. Die Teilnehmer bekamen einen interessanten Einblick in Produktion und Verarbeitung und erlebten einen lehrreichen Tag.



Tradition im Mai

Das Aufstellen des Maibaumes ist auch in Leitersdorf eine lebendige Tradition und ist die Freiwillige Feuerwehr für das Gelingen verantwortlich. Die Tanzgruppe des Seniorenbundes Leitersdorf durfte auch wieder mit einer

Präsentation daran teilnehmen. Mit dem Bandltanz, einstudiert von Choreographin Hilde Flaßer, konnten die Zuschauer begeistert werden. Zu den Klängen des Schneewaltzers wurde gemeinsam der Maibaum umtanzt.





Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: Vzbgm. Sonja Skalnik

Maiandacht in Oedt

Das Pfarrgemeinderatsteam von Oedt lud zu einer Maiandacht in die Kapelle Oedt. Diese wurde mit Texten und Gebeten feierlich gestaltet. Für die musikalische Umrahmung sorgte Marina Brandl, die dabei von engagierten und gesangsfreudigen Ortsbewohnerinnen begeistert unterstützt wurde. Im Anschluss wurde zur Agape geladen.



Wandertag der Dorfgemeinschaft Obergiem

Ein abwechslungsreiches Programm bot der gemeinsame Wandertag der Dorfgemeinschaft Obergiem entlang des Martin-Gutl-Weges. Erstes Ziel der Wanderung war in Feldbach der bunte Kirchturm, die nächste Station war der Bauhof der Stadtgemeinde Feld-

bach. Hier stellte Bauhofleiter Ing. Bernd Gsöls das neue Areal und die vielfältigen Aufgaben des Bauhofes in einer interessanten Führung vor. Den kulinarischen Abschluss bildete der Besuch des Tages der offenen Weinflasche beim Weingut Suppan.



Maibaumaufstellen der FF Mühldorf

Am letzten Apriltag wurde in Mühldorf traditionell der Maibaum aufgestellt. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf organisierten dieses Brauchtum mit viel Engagement. Standesgemäß wurde der Maibaum mit dem „15er Steyr“ von Franz Greiner zum Aufstellungsort gebracht. Zahlreiche Mühldorfer ließen sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen und verfolgten gespannt das Aufstellen des geschnitzten Baumes. Im Anschluss wurde das gesellige Miteinander gepflegt. Die Freiwillige Feuerwehr Mühldorf bedankt sich herzlich bei allen Besuchern für ihr zahlreiches Kommen. Gleichzeitig darf bereits auf einen weiteren Termin hingewiesen werden: Am

6. September findet wieder der traditionelle Feuerwehrfrühschoppen beim Rüsthaus Mühldorf statt.



Bauernbund Oedt

Der Obmann der Bauernbund-Ortsgruppe Oedt, Ing. Franz Hutter, feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag – ein Anlass, zu dem der gesamte Vorstand sehr herzlich gratulierte und seine Wertschätzung zum Ausdruck brachte. Im Rahmen einer kleinen Feier würdigten die Vorstandsmitglieder sein langjähriges Engagement für die Ortsgruppe und den länd-

lichen Raum. Sein unermüdlicher Einsatz, seine Verlässlichkeit und sein Beitrag zur Stärkung der bäuerlichen Gemeinschaft fanden besondere Anerkennung. Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung wurde ihm eine Ehrenurkunde überreicht. Der Bauernbund Oedt wünscht seinem Obmann weiterhin viel Gesundheit, Erfolg und Freude im Kreise seiner Familie und Freunde.



75 Jahre Kapelle Obergiem – ein Jubiläum voller Gemeinschaft

Das 75-jährige Jubiläum der Kapelle Obergiem wurde mit einer feierlichen Heiligen Messe, zelebriert von Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck und einem stimmungsvollen Fest am Dorfplatz gefeiert. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, OV Vzbgm. Sonja Skalnik und zahlreiche Gäste feierten mit. Ein herzlicher Dank gilt Obmann Reinhard Puffer, der sich mit großem Engagement für die Dorfgemeinschaft einsetzt und dieses Fest maßgeblich mitgestaltet hat. „Mein Dank gilt ebenso allen Obergiemern, die ihren Ortsteil mit viel Herzblut pflegen und ver-

schönern. Besonders originell ist die liebevoll nachgebaute Miniatur der Kapelle, die heute als Garage für den Rasen-

mäher dient – ein schönes Symbol für den Ideenreichtum und den Zusammenhalt in Obergiem. Herzlichen Glück-

wunsch zum Jubiläum und ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden,“ so OV Vzbgm. Sonja Skalnik.



Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

Generalversammlung Landjugend Raabau

Im festlichen Rahmen hielt die Landjugend Raabau ihre Generalversammlung auf Schloss Kornberg ab und blickte dabei auf 20 erfolgreiche Jahre Vereinsgeschichte zurück. Zahlreiche Ehrengäste, Mitglieder sowie Eltern nahmen an der Feier teil. Besonders den Eltern und Unter-

stützern wurde für ihre langjährige Hilfe und Begleitung großer Dank ausgesprochen. Neben dem Rückblick auf viele gemeinsame Aktivitäten und Erfolge stand auch ein Führungswechsel auf dem Programm. Michael Kratochwill übernimmt ab sofort die Funktion des Obmanns, Viktoria Si-

nitsch bleibt weiterhin Leiterin und wird die Vereinsarbeit, mit dem neu strukturierten Vorstand auch künftig engagiert mitgestalten.

Die Landjugend startet damit motiviert in das neue LJ-Jahr und freut sich auf 20 Jahre Gaudi-Volley am 8. August.



Vereine Wandertag Raabau

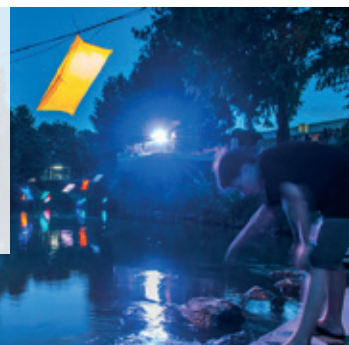
Die Raabauer Vereine luden am 31. Mai zum beliebten Wandertag ein. Die rund 6,5 Kilometer lange Strecke führte durch die schöne Landschaft von Raabau. An vier Labestationen sorgten die Vereine mit regionalen Köstlichkeiten und unterhaltsamen Geschicklichkeitsspielen für beste Stimmung. Ein herzliches Dankeschön an alle Wanderer für ihren Besuch in Raabau.





FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | #KulturFeldbach



DR. MICHAEL MEHSNER

Kulturreferent
der NEUEN Stadt Feldbach

Sehr geehrte Feldbacher- innen und Feldbacher!

Die Feldbacher Sommerspiele 2026 finden von 30. Juni bis 13. August statt, und bieten wie gewohnt einen breiten Mix aus den diversen kulturellen Genres. Der diesjährige Schwerpunkt liegt bei der Musik, dazu kommen bildende Kunst, Theater, Literatur, Volkskultur und eine Prise Astrophysik. Die Kulturstadt Feldbach bietet 13 Veranstaltungen an, um das sommerliche kulturelle Leben in Feldbach zu bereichern.

Als weiterer Schwerpunkt lässt sich die starke Präsenz heimischer Kulturschaffender ausmachen, und darf diesbezüglich und generell auf das bereits erschienene Gesamtprogramm verwiesen werden. Herausgrei-

fen möchte ich im Rahmen dieser Zeilen die ersten drei Veranstaltungen des Festivals, bei denen es sich samt und sonders um Feldbach dreht.

Im Mittelpunkt der großen Eröffnung am 30. Juni um 19 Uhr in der Kunsthalle Feldbach stehen nichts anderes als die sechs Ortsteile der mittlerweile 11 Jahre alten, Neuen Stadt Feldbach. Diese werden in einem gerade erscheinenden Buch einfühlsam portraitiert: Insgesamt 72 Geschichten – 12 aus jedem Ortsteil – erzählen in kurzen Texten und vielen Bildern von deren individuellen, charakteristischen und prägenden Eigenschaften und Besonderheiten, ohne dass damit eine Chronik mit Anspruch auf Vollständigkeit entstehen sollte. Es geht um Orte und Bauwerke, Feste und Anlässe, Begebenheiten und Geschichten, Erinnerungen und Gegenwärtiges. Diese machen jeden einzelnen Ortsteil besonders und unverwechselbar, und sie ergeben, bei aller ihrer Unterschiedlichkeit, in Summe das Wesen der seit 2015 existierenden neuen Stadt. Es war mir eine große Ehre und Freude, mit der Erstellung und Gestaltung dieses Buches beauftragt worden zu sein, wobei die Auswahl der

Punkte gemeinsam mit Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern erfolgte. Diese und einige andere haben die Recherchen maßgeblich unterstützt, wofür ich mich herzlich bedanke.

Drei Tage später, am 3. Juli, um 19.30 Uhr, als Premiere im Klang-Atrium der Musikschule, folgt – nach der verbalen und bildlichen Darstellung – ein musikalisches Portrait unserer Stadt. Mit dabei werden sein: die Big Band der Musikschule, Ulrike Tropper, Kurt Keinrath, Florian Trummer, Elisabeth Väh-Schadler, Leonhard Paul, HP Kirbisser und die Vereinigte Blaskapelle der Stadt Feldbach, die sich aus über 20 Mitgliedern unserer Blasmusikvereine zusammensetzen wird. Die Moderation dieser großen Revue liegt bei Anna Tropper-Lener, die uns so einiges erzählen wird, von der Geschichte der Musik seit den 1950er Jahren, über Jazz, Austropop, Volksmusik oder Klassik, und vieles mehr. Und darüber, zu welchen Ereignissen und Entwicklungen diese die Begleitmusik bildeten.

Teil 3: Am Montag, 6. Juli, wird um 19 Uhr beim Stadtturm in der Ringstraße ein temporä-

res, monumentales Kunstwerk von Herta Haas präsentiert. Es trägt den Titel „16 mal 4“, man darf auch hier so noch nicht Gesehenes erwarten.

Selbstverständlich kommen im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele auch die von weiter her geladenen Gäste an die Reihe. Neben den bestens eingeführten „5/8erl in Ehr'n“, die mit neuem Liedgut im Gepäck zu einem Da capo einladen, seien Ihnen die Strottern besonders ans Herz gelegt. Bekannt sind sie durchaus schon bei uns, so haben Klemens Lendl an der Geige und David Müller an der Gitarre – und beide mit ihren unverkennbar eindrucksvollen Stimmen – bereits diverse Theateraufführungen im Zentrum begleitet. Dieses Mal, unterstützt von einem Bläser-Duo, darf man freilich Außergewöhnliches erwarten, noch dazu im stimmungsvollen Taborhof, wo schon so mancher magische Moment entstanden ist.

Mit besten Grüßen
Dr. Michael Mehsner
Kulturreferent

Feldbacher Sommerspiele 2026

Eröffnung der Feldbacher Sommerspiele mit Buchpräsentation und Vernissage

Mit einer eindrucksvollen Vernissage und der Präsentation des neuen Bild- und Textbandes „Spuren überall – Die Ortsteile der neuen Stadt“ wurden die Feldbacher Sommerspiele 2026 in der Kunsthalle Feldbach feierlich eröffnet. Nach dem erfolgreichen ersten Band „Spuren in der Stadt“ widmet sich die Neuerscheinung nun den Ortsteilen der Neuen Stadt Feldbach. Entlang der Raab als verbindendem Element werden die sechs Ortsteile Gniebing-Weissenbach, Auersbach, Mühlendorf, Raabau, Gossendorf und Leitersdorf vorgestellt. Für jeden Ortsteil wurden 12 markante Plätze, Bauwerke, Geschichten und Menschen ausgewählt, die stellvertretend für die Vielfalt, Identität und den besonderen Charakter der jeweiligen Gemeinden stehen. Das Buch dokumentiert vor allem die Gegenwart, schlägt aber auch Brücken zur Vergangenheit. Erinnerungen an verschwundene Orte, prägende Persönlichkeiten und histori-

sche Entwicklungen ergänzen die aktuellen Eindrücke und machen das Werk zu einem lebendigen Porträt der Neuen Stadt Feldbach. Die Kunsthalle bot den stimmungsvollen Rahmen für die Präsentation. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, die Ausstellung zu besichtigen, mit den Autoren sowie Mitwirkenden ins Gespräch zu kommen und ge-

meinsam die Entstehung dieses besonderen Buchprojekts zu feiern. Die große Resonanz zeigte eindrucksvoll, wie stark das Interesse an der Geschichte, den Menschen und der kulturellen Vielfalt der Feldbacher Ortsteile ist. Mit der gelungenen Buchpräsentation und Vernissage ist den Feldbacher Sommerspielen ein stimmungsvoller Auftakt gelungen,

der einmal mehr verdeutlichte, wie Kultur, Geschichte und Gemeinschaft Menschen verbinden und die Identität der Stadt lebendig machen.

Die Bücher „Spuren überall“ und „Spuren in der Stadt“, welches im Jahr 2021 aufgelegt wurde, sind ab sofort im Bürgerservice im Rathaus um € 15,- erhältlich.



(v.l.n.r.): OV GR Karl Kaufmann, OV GR Alexandra Krenn, OV GR Alexandra Flaßer, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StADir. Mag. Philipp Huemer, Kulturreferent und Autor Dr. Michael Mehsner, OV Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, OV Vzbgm. Sonja Skalník und OV GR Helmut Marlbauer

Das Geheimnis von „Sechzehn mal vier“ ist gelüftet

Mit großer Spannung wurde die Enthüllung des Kunstwerks „Sechzehn mal vier“ der Feldbacher Künstlerin Herta Haas erwartet. Im Rahmen einer stimmungsvollen Vernissage wurde nun das Geheimnis gelüftet – und das Interesse war überwältigend. Zahlreiche Besucher waren gekommen, um die außergewöhnliche Installation zu erleben. Die Idee, den öffentlich zugänglichen Stadtturm in der Ringstraße als temporäre Kunstfläche zu nutzen, stammte von Kulturreferent Dr. Michael Mehsner. Der ehemalige Schlauchturm der Freiwilligen Feuerwehr Feld-

bach, der heute als beliebter Aussichtspunkt dient, erhielt damit eine völlig neue künstlerische Dimension. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober eröffnete offiziell die Kunstinstallation und zeigte sich über die gelungene Verbindung von Kunst, Architektur und öffentlichem Raum erfreut. Er betonte die Bedeutung solcher Projekte, durch die Kunst für alle Menschen unmittelbar erlebbar gemacht und das kulturelle Leben der Stadt bereichert wird. Das Kunstwerk ist noch bis 13. August am Stadtturm in der Ringstraße zu sehen. Das Original „Strom des Lebens“, Öl auf Leinwand, 100

x 150 cm – die Vorlage für die Arbeit „Sechzehn mal vier“ – ist im Bürgerservice im Rathaus zu

den Öffnungszeiten 8-12 Uhr zu sehen. Beides kann auf Anfrage käuflich erworben werden.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Künstlerin Herta Haas, StR Rosemarie Puchleitner und GR Sebastian Bruckner

„Feldbach und die Musik – eine Revue durch Zeiten und Töne“

Mit der Veranstaltung „Feldbach und die Musik – eine Revue durch Zeiten und Töne“ wurde das neue Klang-Atrium der Musikschule im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele feierlich eröffnet. Der neu gestaltete Innenhof erwies sich dabei auf Anhieb als stimmungsvolle Veranstaltungstätte. Die musikalische Reise führte durch die Klangwelten der vergangenen Jahrzehnte – von Jazz, Rock’n’Roll, Folk, Blues und Rock über Soul bis hin zu Austropop. Zahlreiche

bekannte Musiker aus Feldbach gestalteten gemeinsam einen abwechslungsreichen Abend und präsentierten jene Musik, die Generationen begleitet hat. Gleichzeitig wurde auch der Blick in die musikalische Gegenwart und Zukunft gerichtet. Zwischen den Beiträgen führte Moderatorin Anna Tropper-Lener mit Geschichten, Erinnerungen und unterhaltsamen Anekdoten durch den Abend. Mitwirkende waren die Big Band der Musikschule der Stadt Feldbach,

Ulrike Tropper, Kurt Keinrath, Florian Trummer, Elisabeth Väth-Schadler, die Vereinigte Musikkapelle der Stadt Feldbach, Max Ranzinger, Leonhard Paul und HP Kirbisser.

Das begeisterte Publikum dankte den Künstlern mit lang anhaltendem Applaus und machte den Auftakt im neuen Klang-Atrium zu einem rundum gelungenen Erfolg.

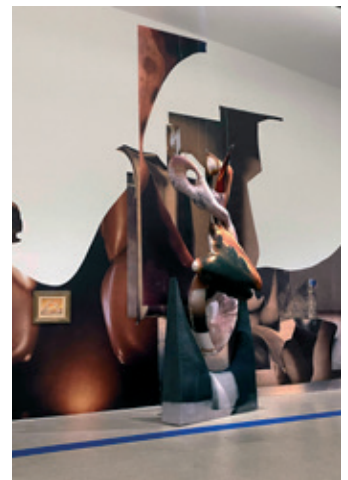


Anita Witek „Utopian Optimism“

Wahrnehmen als aktiver Akt steht im Zentrum der künstlerischen Arbeit von Anita Witek. Sehen wird dabei zum Entdecken. Es entstehen Bildwelten, in denen Vertrautes ins Wanken gerät und gewohnte Sehgewohnheiten auf die Probe gestellt werden. In Form von weichen, skulpturalen Objekten lösen sich die Bilder aus der Fläche und treten in den Raum. In der Ausstellung „Utopian Optimism“ werden sie körperlich erfahrbar und entfalten im

Zusammenspiel mit der Architektur der Kunsthalle Feldbach eine spezielle Dynamik. Anita Witek, geboren 1970 in der Steiermark, studierte Malerei an der Universität für angewandte Kunst Wien und Fotografie am Royal College of Art in London. Sie wurde mit dem Förderungspreis des Landes Stei-

ermark, dem Österreichischen Kunstpreis für Fotografie, dem Staatsstipendium für Bildende Kunst und dem Grafikpreis der Stadt Wien ausgezeichnet. Sie war Artist-in-Residence in London und am ISPC in New York. Ihre Arbeiten waren bei Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen.



Vernissage: Fr., 31. Juli, 18.30 Uhr, Kunsthalle Feldbach | **Ausstellungsdauer:** 01.08.-06.09.2026 | **Öffnungszeiten:** DI-SO 11-17 Uhr (im Rahmen von HOCHSOMMER: DO-SO 10-18 Uhr)

Ausstellung „Ildldhagh“ von Josef Wurm

Mit der Ausstellung „Ildldhagh“ präsentierte der Künstler Josef Wurm ein Werkensemble von außergewöhnlicher Konsequenz, Tiefe und Eigenständigkeit. Der gebürtige Fürstenfelder machte seine Ausbildung an der Ortweinschule Graz in Grafik und Design. Bis 2020 lebte und arbeitete er in Budapest, seither in Kornberg bei Feldbach. 2022 erhielt er den Kunstförderpreis der Stadt Graz sowie ein Stipendium von Kunstraum

Steiermark. In seiner Ausstellung erhielten die Besucher die seltene Gelegenheit, hinter jene rätselhafte Bildsprache zu blicken, die sich bereits in den wenigen Worten der Einladung andeutet: „Ich liebe die Leere, da hier alles Gewicht hat.“ Über den Künstler sprach sein langjähriger Wegbegleiter sowie renommierter Kunstexperte Roman Grabner, Leiter des Bruseums am Joanneum Graz, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober eröffnete die Ausstellung.



Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Josef Wurm, Roman Grabner und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Fulminanter Konzertabend begeisterte

Ein beeindruckender Konzertabend ging am 28. April, unter der Patronanz vom Rotary Club im Zentrum in Feldbach über die Bühne: 60 Musiker des Blasorchesters des Johann-Joseph-Fux Konservatoriums sorgten für ein musikalisches Erlebnis und begeisterten knapp 300 Besucher. An der Spitze der Ehrengäste konnte Clubpräsident Dr. Franz Suppan u.a. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Sonja Skalnik, Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck, Musikschuldirektor Sascha Krobath, BA BA MA sowie Vertreter der Feldbacher Serviceclubs und anderer Rotary Clubs begrüßen. Zunächst richteten Clubpräsident Dr. Franz Suppan und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober Grußworte an das Publikum und betonten die Bedeutung von Kultur und sozialem Engagement in der Stadt und in der Region. Danach startete das Orchester in ein fulminantes Programm. Dieses reichte von Johann Strauss Sohn über Dmitri Schostakowitsch, Ja-

romír Vejvoda und Nino Rota bis hin zu John Williams, den Brüdern De Angelis und Giuseppe Verdi. Ergänzt wurde das Repertoire durch die Komposition „ICE GAMES“ von Reinhard Summerer. Ein besonderes Merkmal des Abends war, dass sämtliche Kompositionen und Arrangements von

Reinhard Summerer stammen. Das Publikum honorierte die Leistungen mit langanhaltendem Applaus und Standing Ovations – ein würdiger Rahmen für das Abschiedskonzert von Reinhard Summerer als Leiter des Orchesters. „Dieser Konzertabend war in jeder Hinsicht etwas ganz Besonde-

res und wird den Gästen und uns noch lange in guter Erinnerung bleiben“, so Clubpräsident Franz Suppan. Neben dem musikalischen Genuss stand auch der gute Zweck im Mittelpunkt. Mit dem Reinerlös der Veranstaltung werden lokale karitative Projekte unterstützt.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Orchesterleiter und Dirigent Reinhard Summerer, Clubpräsident Dr. Franz Suppan, Musikschuldirektor Sascha Krobath, BA BA MA, Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck © Rotary | Meier.

Frühjahrs-Wunschkonzert „Viva La Blasmusik“

Die Jungsteirerkapelle Feldbach lud Ende April zum traditionellen Frühjahrs-Wunschkonzert unter dem Motto „Viva La Blasmusik“ ins Zentrum in Feldbach ein. Unter der Leitung von Kapellmeisterin Judith Hirschmugl präsentierte die Kapelle ein abwechslungsreiches Programm – von traditioneller Blasmusik bis hin zu modernen Arrangements. Eröffnet wurde der Konzertabend mit dem „Höhenflieger-Marsch“, gefolgt von weiteren Stücken wie „Sagen aus Alt-Innsbruck“ und der schwungvollen „Chebská

Polka“. Auch das Jugendsensemble der Jungsteirerkapelle begeisterte das Publikum mit bekannten Melodien aus dem Musical „Wicked“ sowie dem Country-Klassiker „Proud Mary“. Im zweiten Konzerteil sorgten moderne Stücke wie „Let Me Entertain You“, „The Last Flight“ und „Eighties Flashback“ für beste Stimmung und großen Applaus. Die Jungsteirerkapelle Feldbach bedankt sich herzlich bei allen Besuchern, bei den Sponsoren sowie allen Unterstützern, die zum Gelingen dieses Konzertabends beigetragen haben.



Stadtmusik Feldbach pflegt Tradition und Brauchtum

Die Stadtmusik Feldbach stellte rund um den 1. Mai wieder eindrucksvoll unter Beweis, wie wichtig ihr die gelebte Nähe zur Bevölkerung und die Pflege von Tradition und Brauchtum ist. Gleich drei Veranstaltungen innerhalb weniger Tage boten Gelegenheit, Musik und Gemeinschaft in besonderer Weise zu verbinden. Den Auftakt bildete am 30. April das traditionelle Maibaumaufstellen am Feldbacher Hauptplatz. Die Stadtmusik Feldbach umrahmte die Veranstaltung musikalisch und trug so maßgeblich zur stimmungsvollen Atmosphäre bei, die einmal mehr zeigte, welchen hohen Stellenwert dieses Brauchtum in der Region hat. Am 1. Mai stand anschließend der traditionelle Weckruf auf

dem Programm. Schon in den frühen Morgenstunden machten sich die Musiker auf den Weg durch Feldbach, um die Bevölkerung musikalisch zu begrüßen. Dabei wurde keine Strecke gescheut und zahlreiche Stationen besucht, um den Menschen den Start in den Feiertag mit klingendem Spiel zu verschönern. Der große Einsatz und die Freude an der Musik waren dabei bei jeder Station spürbar. Den feierlichen Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete am 2. Mai die traditionelle Florianimesse zu Ehren des heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehren. Mit einem feierlichen Einmarsch in die Stadtpfarrkirche Feldbach gestaltete die Stadtmusik diesen besonderen Gottesdienst

musikalisch und verlieh der Messe einen würdigen Rahmen. Diese drei Tage zeigten einmal mehr, wie eng die Stadtmusik Feldbach mit dem gesellschaftlichen Leben

der Stadt verbunden ist. Mit großem Engagement, musikalischer Qualität und gelebter Gemeinschaft leistet sie einen wertvollen Beitrag für die Bevölkerung.



Startschuss für Benefizkonzert: Kurt Keinrath – 50 Jahre Bühne

Am 21. November feiert der steirische Musiker, Produzent und Komponist Kurt Keinrath im Zentrum in Feldbach sein 50-jähriges Bühnenjubiläum mit einem großen Benefizkonzert.

Seit den frühen 70er-Jahren prägt Kurt Keinrath die österreichische Musikszene – als Musiker, Produzent, Songschreiber und langjähriges Mitglied der EAV. Mit rund 400 Kompositionen und Produktionen für zahlreiche namhafte Künstler zählt er zu den bedeutenden Persönlichkeiten des Austropop und deutschsprachigen Schlagers. Gemeinsam mit zahlreichen Weggefährten und befreundeten Künstlern blickt Kurt Keinrath auf fünf Jahr-

zehnte Musikgeschichte zurück und lädt zu einem besonderen Konzertabend voller Erinnerungen, Hits und musikalischer Überraschungen ein. Mit dabei ist auch Thomas Spitzer, langjähriger Freund und Bandkollege aus gemeinsamen EAV-Zeiten, der an diesem besonderen Abend neben Klaus Eberhartinger stehen wird. Der Abend steht zugleich im Zeichen der Solidarität: Der Reinerlös kommt der Aktion „Steirer helfen Steirern“ zugute und unterstützt Menschen in Not in der Steiermark.

Tickets sind ab sofort im Kulturbüro und in der Gästefo Feldbach sowie bei ÖTicket erhältlich.



(v.l.n.r.): Andrea Meyer, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Kurt Keinrath und Thomas Spitzer

„Kunst am Parkplatz 2“

Beim Stadtkaffee Feldbach eröffnete Künstler und Koch Peter Troißinger die Ausstellung „Kunst am Parkplatz 2“.

Die offizielle Präsentation auf der Sonnenterrasse des Stadtkaffees wurde von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik vorgenommen, die kunsthistorische Einordnung erfolgte durch Franz Wieser, Ehrenpräsident der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Steiermark, Gastgeber der Veranstaltung war Hans Dieter Bergmann, Inhaber des Stadtkaffees Feldbach. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht eine großformatige Skulptur

aus Aluminium, die in kräftigem Orange gehalten ist. Das Werk zeigt organische, durchbrochene Strukturen und angedeutete menschliche Formen. Aus größerer Entfernung wird sie als markante Gesamtkomposition wahrgenommen. Mit der Ausstellung verfolgt der Künstler das Ziel, Kunst bewusst in den öffentlichen Alltag zu integrieren. Stadtkaffee-Inhaber Hans Dieter Bergmann möchte durch diese Präsentation den Besuchern einen unmittelbaren Zugang zur Kunst ermöglichen. Die Skulptur ist noch bis 31. August auf der Sonnenterrasse des Stadtkaffees Feldbach zu sehen.



(v.l.n.r.): Hans Dieter Bergmann, Franz Wieser, Peter Troissinger und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Kontakt: Stadtkaffee Feldbach, Hauptplatz 7, Feldbach, Tel.: 0664/3413682, bergmann@stadtkaffee-feldbach.at

Herbstzauber & Wintergrün

Samstag, 5. September, 10-16 Uhr, Freizeitzentrum Feldbach, Thallerstr. 1, Feldbach

Im Herbst feiern wir dankbar die Ernte und die daraus entstandenen Erzeugnisse, die uns Mutter Natur im Laufe des Jahres geschenkt hat. Doch das ist natürlich nicht das Ende. Gerade im Herbst gibt es viele Gemüsesorten, die gepflanzt oder gesät werden können und die uns dann über den Winter bis in den Frühling hinein mit frischem Gemüse vom eigenen Garten versorgen. Diese bunte Pflanzen- und Saatgutvielfalt können Sie am 5. September beim Markt für Wintergemüsepflanzen entdecken – und noch vieles mehr. Rund 30 Aussteller mit Hingabe zur Natur und dem

Handwerk präsentieren eine Vielfalt daraus, was man selbst machen kann:

- Naturkosmetik
- Honig- & Essigspezialitäten
- Korbflechterei
- Knoblauch- & Kartoffelraritäten
- Gemüse- & Kräuterpflanzen
- Gartendekoration
- Einkochtes & Eingelegtes
- Kräuterspezialitäten
- Naturdünger & Miscanthus
- Nährarbeiten & Wollerzeugnisse
- Saatgut und vieles mehr

Herbstzauber & Wintergrün

Markt für Wintergemüsepflanzen, Handgemachtes & Co.

Sa. 5. Sept. 2026, 10:00 - 16:00
Freizeitzentrum / Arena Feldbach

Auskunft unter
06642486168 / 06804032144

Veranstaltungen



Samstag, 18. Juli

Feldbacher Sommerspiele

Stadtmusikwurlitzer, **Kulturwerkstatt, Feldbach, 18 Uhr**

Dienstag, 21. Juli

Zammstehn bei Feldbacher Gastwirten – Essen, Trinken und Live-Musik, **Sissi's Weinbar, Feldbach, 18-24 Uhr**

Mittwoch, 22. Juli

Feldbacher Sommerspiele

Astrophysik trifft auf Musik, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Donnerstag, 23. Juli

Filabend mit dem Kindergemeinderat Feldbach „Dr. Dolittle“, **Sparkassenpark, Feldbach, ab 19 Uhr**

Montag, 27. Juli

Treffpunkt Feldbacher Kirtag „Anna“, **Hauptplatz, Feldbach, ab 7 Uhr**

Dienstag, 28. Juli

Blutspendedienst des Roten Kreuzes, **Arbeiterkammer, Feldbach, 10.30-14 Uhr & 15-19 Uhr**

Zammstehn bei Feldbacher Gastwirten – Essen, Trinken und Live-Musik, **Rescheria, Feldbach, 18-24 Uhr**

Mittwoch, 29. Juli

Feldbacher Sommerspiele

5/8erln in Ehr'n „20 Jahre Wiener Soul“, **Taborhof, Feldbach, 19.30 Uhr** (bei Regen im Zentrum)

Donnerstag, 30. Juli

Feldbacher Sommerspiele

Puppenkomödie im Hühnerstall „Was geht weiter auf der Hühnerleiter?“, **Taborhof, Feldbach, 10.30 Uhr** (bei Regen im K4)

Freitag, 31. Juli

Feldbacher Sommerspiele

Vernissage der Ausstellung „Utopian Optimism“ von Anita Witek, **Kunsthalle, Feldbach, 18.30 Uhr**, Ausstellungsdauer: 01.08.-06.09.2026 | Öffnungszeiten: DI-SO 11-17 Uhr (im Rahmen von HOCHSOMMER: DO-SO 10-18 Uhr)

Dienstag, 4. August

Zammstehn bei Feldbacher Gastwirten – Essen, Trinken und Live-Musik, **Bauernstadl, Feldbach, 18-24 Uhr**

Mittwoch, 5. August

Feldbacher Sommerspiele

Johann Strauss Quartett & Loes Cools „Von Vivaldi bis Strauss – eine musikalische Zeitreise“, **Rathausplatz, Feldbach, 19.30 Uhr** (bei Regen im Zentrum)

Samstag, 8. August

Sommerkabarett der Katholischen Jugend Feldbach, **Pfarrheim, Feldbach, 17 & 20 Uhr**

Sonntag, 9. August

Sommerkabarett der Katholischen Jugend Feldbach, **Pfarrheim, Feldbach, 17 Uhr**

Feldbacher Sommerspiele

The Cover Girls „Licence to Swing“, **Taborhof, Feldbach, 19.30 Uhr** (bei Regen im Zentrum)

Donnerstag, 13. August

Feldbacher Sommerspiele

Die Geschichte vom Soldaten, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Samstag, 15. August

3. Vulkanland Bierfestival, Schloss Kornberg, ab 14 Uhr

Dienstag, 18. August

Zammstehn bei Feldbacher Gastwirten – Essen, Trinken und Live-Musik, **Café Beisl, Feldbach, 18-24 Uhr**

Donnerstag, 20. August und

Freitag, 21. August

Energie Steiermark „Wir bringen unsere Produkte und Services zu Ihnen“, **Hauptplatz, Feldbach, 9-16 Uhr**

Donnerstag, 27. August

Fahrrad-Werkstatt, Technik für Kinder, Feldbach, 9-10.30 Uhr (im Rahmen des Feldbacher Ferien(s)passes – Anmeldung unbedingt erforderlich!)

Freitag, 4. September

Wildgrillen des Steirischen Jagdschutzvereins Feldbach-Fehring, **Hauptplatz, Feldbach, ab 17 Uhr**

Blaue Nacht in Tracht, Emma's Bajazzo Stub'n, ab 19 Uhr

Samstag, 5. September

Bäuerinnenfrühstück, Hauptplatz, Feldbach, 8-11 Uhr

Herbstzauber & Wintergrün – Markt für Wintergemüsepflanzen, Handgemachtes & Co., **Freizeitzentrum, Feldbach, 10-16 Uhr**

Freitag, 18. September

Vortrag „Der Volksaufstand in Ungarn 1956 und Österreich: Geschichte erforschen - Geschichte erinnern“, **KGT, Feldbach, Einlass: 17 Uhr**

AUERSBACH

Samstag, 18. Juli

Boccia-Turnier der SU Auersbach, Boccia-Areal, Wetzelsdorf, ab 9 Uhr
Anmeldungen unter Tel.: 0664/5839116

Samstag, 1. August

Gaudi10Kampf der FF Auersbach, Sportplatz, Wetzelsdorf, ab 13 Uhr

Sonntag, 30. August

Frühschoppen der FF Auersbach, Mehrzweckhalle, Wetzelsdorf, ab 10.30 Uhr

Sonntag, 13. September

Schnitzelfrühschoppen des ESV Auersbach, Mehrzweckhalle, Wetzelsdorf, ab 10.30 Uhr

GNIEBING

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juli

Fetzenmarkt, Bauhof, Gniebing, Fr., ab 14 Uhr / Sa. & So. ab 7.30 Uhr

Sonntag, 2. August

Woazbrotn des Bauernbund
Gniebing-Weißbach, Franz-Groß-
Halle, Unterweißbach, ab 16 Uhr

Samstag, 8. August

Grillfest der FF Gniebing, ehem.
Bauhof, Gniebing, ab 17 Uhr

Sonntag, 16. August

Pauracher Sonntag mit HL. Messe,
Kapelle, Paurach, 10 Uhr

Freitag, 28. bis Sonntag, 30. August

Fetzenmarkt des ESV Unterweißbach,
Franz-Groß-Halle, Unterweißbach,
Fr: ab 14 Uhr / Sa & So: ab 7.30 Uhr

GOSENDORF

Samstag, 25. Juli

Gartenfest mit Stelzenjause der
FF Edersgraben/Höflach, Tanzmusik mit
den „Luise Buam“ und Disco Rüsthaus,
Edersgraben, ab 16 Uhr

Sonntag, 26. Juli

HL. Messe und Frühschoppen der FF
Edersgraben/Höflach im Garten mit der
TMK Gossendorf, Edersgraben, ab 11 Uhr

Samstag, 15. August

HL. Messe mit Segnung des Taufbeckens
Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 16 Uhr

Samstag, 29. August

Lederhosen on Fire – Abschnitts-
nassbewerb, Sportplatz, Gossendorf,
ab 16 Uhr

Freitag, 4. September

Maibaumumschneiden des
TC Gossendorf, Dorfplatz, Gossendorf,
18 Uhr

LEITERSDORF

Dienstag, 21. Juli

Gemeindefeiertag Leitersdorf,
HL. Messe in der Dorfkapelle und
anschließende Agape im Raum der
Generationen, 18.30 Uhr

Samstag, 5. September

Maibaumumschneiden der
FF Leitersdorf, Dorfplatz, Leitersdorf

MÜHLDORF

Samstag, 18. Juli

„Achterln auf der Terrasse in Reiting-
bergen“, Weingut Hutter, Reiting,
14 Uhr

Freitag, 31. Juli bis Samstag, 8. August

36. Mühlendorfer Tennisturnier,
Tennisanlage Mühlendorf

Samstag, 8. August

„Achterln auf der Terrasse in Reiting-
bergen“, Weingut Hutter, Reiting,
14 Uhr

Sonntag, 16. August

Bergaufschießen des SV Obergiem,
Weingut Suppan, ab 11.30 Uhr

Sonntag, 6. September

Frühschoppen der FF Mühlendorf,
Rüsthaus, Mühlendorf, ab 10 Uhr

RAABAU

Samstag, 25. Juli

Völkerballturnier und Woazstriezparty
der LJ Bezirk Südoststeiermark, Raabau
Samstag, 8. August

20. Gaudi Volley der LJ Raabau,
Sportplatz, Raabau, ab 10 Uhr

Freitag, 14. August

Gemeindefeiertag, Raabau

Samstag, 22. August

11. Nostalgie-Doppeltturnier des
TC Raabau, Tennisanlage, Raabau,
ab 9 Uhr

Sonntag, 11. Oktober

Schlachtschmaus der FF Raabau,
Mehrzweckhalle, Raabau, ab 10 Uhr

Wildgrillen am Feldbacher Hauptplatz

Freitag, 4. September, ab 17 Uhr,
Hauptplatz, Feldbach | Eintritt frei!

Der Steirische Jagdschutzverein Feldbach – Fehring veranstaltet am 4. September sein beliebtes Wildgrillen am Feldbacher Hauptplatz. Alle Besucher können Grillspezialitäten von Wildschwein, Hirsch und Reh genießen und sich von der Qualität des heimischen Wildbrets überzeugen. Die Veranstaltung bietet weiters die Gele-

genheit, mit Jägern ins Gespräch zu kommen, um Wissenswertes und Interessantes über die Natur und die Jagd zu erfahren. Die Jagdhornbläser des Jagdschutzvereines werden die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Der Steirische Jagdschutzverein Feldbach – Fehring freut sich auf zahlreichen Besuch.





Unser Ziel: Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

www.feldbach.gv.at/inbewegung | #BewegungFeldbach

30 Jahre TC Unterweißenbach

Anfang Mai wurde auf der Tennisanlage Unterweißenbach gleich doppelt gefeiert: Neben der offiziellen Eröffnung der neuen Spielsaison blickte der Tennisclub Unterweißenbach stolz auf sein 30-jähriges Bestehen zurück. Ein Jubiläum, das zahlreiche Mitglieder, Ehrengäste und Freunde des Vereins zusammenführte und gebührend gefeiert wurde. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stand ein Rückblick auf drei Jahrzehnte Vereinsgeschichte. Eine liebevoll gestaltete Bildergalerie ließ die Entwicklung

des Tennissports in Unterweißenbach eindrucksvoll Revue passieren – von den ersten Anfängen über legendäre Veranstaltungen wie das „20000 Cent Turnier“ bis hin zu modernen Highlights wie der beliebten „Notte Italiana“. Diese hat sich längst zu einem Fixpunkt im Veranstaltungskalender entwickelt – der nächste Termin steht bereits fest: Am 27. Juni wird erneut italienisches Flair auf der Tennisanlage Einzug halten. Neben den Feierlichkeiten fand auch die Jahreshauptversammlung des Vereins statt.

Dabei wurde der Vorstand neu gewählt, wobei auf bewährte Kontinuität gesetzt wurde und viele Funktionäre in ihren Ämtern bestätigt wurden. Seitens der Stadtgemeinde Feldbach überbrachten Bgm. Ing. Prof. Josef Ober sowie Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek die besten Glückwünsche zum Jubiläum. Im Rahmen der Feierlichkeiten überreichten sie dem Verein eine Urkunde als Zeichen der Anerkennung. In ihren Festansprachen betonten beide die große Bedeutung eines aktiven Vereinswesens für

die Gesellschaft. Insbesondere der Zusammenhalt, das Miteinander und das ehrenamtliche Engagement sind unverzichtbare Säulen für eine lebendige Gemeinde. Dass diese Werte beim TC Unterweißenbach nicht nur Worte, sondern gelebte Realität sind, zeigte sich auch durch die zahlreichen anwesenden Vertreter benachbarter und befreundeter Vereine. Viele Obleute ließen es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und ihre Verbundenheit auszudrücken.



TC Mühldorf

Im Zuge der Jahreshauptversammlung im Raiffeisenbank Region Feldbach fand im Beisein von Vzbgm. Sonja Skalnik eine Neuwahl des Vorstandes statt. Erneut wurde Ing. David Kraxner einstimmig zum Obmann gewählt. Eine Änderung gab es ausschließlich bei der Funktion des Kassiers, hierbei fiel die einstimmige Wahl auf Mag. Bernd Köhldorfer und Julian Pendl als sein Stellvertreter. Den Höhepunkt stellt auch in dieser Saison das 36. Mühldorfer Tennis-Turnier dar, welches von 31. Juli bis 8. August auf der Anlage des TC Mühldorf stattfinden wird. Neben den bewährten Damen- und Herrenbewerben wird in diesem Jahr auch ein eigener U14-Wettbewerb auf-

genommen. Die Anmeldefrist läuft bis zum 30. Juli. Zeitgleich mit dem 36. Mühldorfer Tennis-Turnier wird für alle Tennisbegeisterten noch

das Mixed-Gaude-Doppelturnier ausgetragen. Bei diesem steht der Spaß am Spiel im Vordergrund und ist eine Teilnahme auch ohne

ITN-Einstufung möglich. Die Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ist bereits Online auf der Homepage des STTV möglich.



TC Raabau feiert Aufstieg TC Gossendorf

Der TC Raabau krönt eine herausragende Wintersaison mit dem Meistertitel in der Landesliga B und schafft damit den erträumten Aufstieg in die Landesliga A – die höchste Spielklasse in der Steiermark. Mit konstant starken Leistungen und großem Teamgeist setzte sich die Mannschaft am Ende verdient an die Tabellenspitze. Mit

viel Motivation und Vorfreude blickt der TC Raabau nun auf die nächste Wintermeisterschaft, in der man sich mit den besten Teams der Steiermark messen darf. Bis dahin spielen in der aktuellen Sommermeisterschaft insgesamt sechs Mannschaften des TC Raabau in den unterschiedlichsten Spielklassen und kämpfen um weitere Erfolge.

Der Tennisclub Gossendorf ist erfolgreich in die neue Tennissaison gestartet. Unter der bewährten Leitung von Platzwart Anton Legenstein sowie dem engagierten Vorstandsteam wurden die beiden Tennisplätze nach der Winterpause wieder mit großem Einsatz aus dem Winterschlaf geholt und in hervorragenden Zustand gebracht. Mit viel Engagement und Teamarbeit wurden die Anlagen optimal

für die kommende Saison vorbereitet. Der Verein tritt auch heuer wieder im Vulkanland Cup mit zwei Mannschaften an. Besonders erfreulich ist zudem das Angebot an Kindertrainings-Kursen, die jeden Montag stattfinden und den Tennishilfswachstum gezielt fördern. Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern, die durch ihren tatkräftigen Einsatz zur gelungenen Vorbereitung beigetragen haben.



Internationaler Steirer Kren Sonnwendlauf mit Rekordteilnehmerfeld

Am 20. Juni fand der Steirer Kren Sonnwendlauf mit einer Rekordbeteiligung von 560 Anmeldungen statt. Die jüngsten Kinder eröffneten die verschiedenen Laufbewerbe. Erfreulich war die hohe Anzahl der Kinder, die fast ein Drittel des Starterfeldes ausmachten. Im 5 km e-Lugitsch Hobbylauf gewann Florian Riegler von runnin-Graz, bei den Damen siegte Ute Pirchan vom TUS Feldbach. Im Hauptbewerb, dem

Raiffeisen-Region-Feldbach Volkslauf, welcher auch zum Österreichischen Volkslaufcup und Steira Laufcup zählt, ging der Sieg bei den Damen an Julia Bruhn (GER) von runnin-Graz. Bei den Herren gewann Zsolt Koszar (HUN) vor Peter Laszlo (HUN) und Lukas Loidl. Im Umfeld des insgesamt sehr starken Teilnehmerfeldes konnten zahlreiche persönliche Bestzeiten erzielt werden. Den 10 km Teamstaffellauf gewann das Team von TUS

Feldbach Triathlon in der Besetzung: Ute Pirchan, Matthias Teubl, Michael Hammer und Martin Konrad. Die schon gute Stimmung unter den Läufern und den zahlreichen Zusehern wurde von DJ Kevin Turber zusätzlich angeheizt.

Vorschau: Termin für 2027 ist wieder ein Samstagabend um die Sommersonnenwende, wo im Rahmen des Sonnwendlaufes auch die Steirischen Meisterschaften auf der Straße

über 5 km und 10 km ausgetragen werden.



Großer Selbstschutzkurs für Frauen

Im Frühjahr durfte der Hapkido Verein Feldbach-Fehring wieder zahlreiche Teilnehmerinnen zum Selbstschutzkurs für Frauen begrüßen. Mit großem Engagement wurden alltagstaugliche Techniken sowie Schläge und Tritte trainiert. Ein besonderes Highlight war die Möglichkeit, die erlernten Fähigkeiten gemeinsam mit einem männlichen Angreifer praktisch umsetzen und

anschließend offene Fragen besprechen zu können. Der Kurs wurde von Meisterin Annemarie Halbedl und ihrer langjährigen Schülerin Christine Sammer geleitet. Für alle Interessierten: Es wird auch im nächsten Frühjahr wieder ein neuer Kurs stattfinden. Und für alle anderen, die es bis dahin nicht erwarten können, ist ein Schnuppertraining im Hapkido Verein Feldbach-Fehring jederzeit möglich.



Erfolgreicher Auftritt bei der Tennisschülerliga

Die Schüler der SMS Feldbach konnten bei der Tennisschülerliga am 11. Mai erneut großartige Erfolge feiern. Mit viel Einsatz, Teamgeist und sportlichem Können zeigte das Team starke Leistungen auf dem Tennisplatz. Besonders spannend verlief die Begegnung gegen Mureck. In hart umkämpften Matches bewiesen die Spieler starke Nerven und sicherten sich einen verdienten 5:2 Sieg. Gegen Riegersburg dominierte das Team klar und gewann eindrucksvoll mit 7:0. Auch beim Turnier am 26. Mai in Hartberg schlugen sich die Schüler gegen starke Konkur-

renz sehr wacker und zeigten erneut ihr großes sportliches Talent. Die gesamte Schulge-

meinschaft gratuliert herzlich zu diesen tollen Erfolgen und ist stolz auf die hervorragende

Vertretung der Schule bei der Tennisschülerliga.



Gniebinger Reitsporttage 2026

Die Gniebinger Reitsporttage 2026 boten bereits in den ersten Monaten zahlreiche sportliche Höhepunkte und lockten viele Reiter auf die Anlage. Bei frühlingshaftem Wetter und besten Bedingungen fiel von 22. bis 23. März der offizielle Startschuss in die Freiluftsaison. Zahlreiche Starts, spannende Bewerbe und viele gelungene Ritte sorgten für einen perfekten Auftakt. Am 9. und 10. Mai stand der erste Teilbewerb der „Pro Jump Series“ auf dem Programm. In den einzelnen Klassen konnten sich nach dem ersten Bewerb folgende Reiter an die Spitze setzen: In der lizenzfreien Wertung führt Thea Tieber mit Sam, in der Klasse R1 liegt Ida-Vivienne Fischer mit Toffiefee voran, in der Klasse R2 führt Lorenz Wippel mit Conquistador DRH Z und in der Klasse R3 Dominik Wessely mit Fire PZW. Es wird spannend bei der nächsten Etappe

in Rudersdorf und beim Finale in Horitschon. Ein weiteres sportliches Highlight folgte von 14. bis 17. Mai mit dem ersten Teilbewerb der „Horsly League“. Nach einem spannenden Auftakt liegt derzeit das Team „RC Markus powered by Notariat Künzel-Painsipp“ in Führung. Beim Großen

Preis von Gniebing belegte David Kleinschuster mit Zirocca Z vom Reitclub Markus den 2. Rang. Auch bei den gleichzeitig ausgetragenen Steirischen Meisterschaften ländlich 2026 gab es großen Jubel für den RC Markus: Vereinsmitglied Nora Künzel-Painsipp sicherte sich

mit ihrer Stute Fiarada den Meistertitel in der Großen Tour und sorgte damit für einen weiteren Höhepunkt aus Sicht des Veranstaltervereins. Als Draufgabe platzierte sich die Heimmannschaft RC Markus I in der Meisterschaft auf dem hervorragenden 3. Endrang.



BRG|BORG Feldbach beim Beachvolleyball-Landesfinale

Im Mai nahm das BRG|BORG Feldbach am Beachvolleyball-Landesfinale in der Beachbox Hartberg teil. Bei sommerlichen Bedingungen stellten sowohl ein Unter- als auch Oberstufenteam ihr Können unter Beweis. Die Unter-

stufe erreichte im starken Teilnehmerfeld den 9. Platz. Die Oberstufe startete mit einem klaren 3:0 Sieg erfolgreich ins Turnier. Im zweiten Spiel traf man auf das Sport-BORG Hartberg und musste sich gegen das Team mit Heimvorteil mit

0:3 geschlagen geben. „Das Freifach Volleyball erfreut sich großer Beliebtheit und wird am BRG|BORG ausschließlich von ausgebildeten Sport- und Bewegungswissenschaftlern unterrichtet“, informiert Fachkoordinator Prof. Gernot

Radaschitz. Auf die regelmäßige Teilnahme an externen Turnieren wird besonderer Wert gelegt, dadurch werden unvergleichliche Erfahrungen und der Austausch mit Sportlern anderer Schulen ermöglicht.



© BRG|BORG

BRG|BORG Feldbach gewinnt Ultimate-Frisbee-Schulcup

Der „4. Steirische Mixed Ultimate Frisbee Schulcup“ in Graz war für die Spieler des BRG|BORG Feldbach ein durchschlagender Erfolg. Das Team der Oberstufe setzte sich in den Gruppenphasen, im Achtel- sowie im Viertelfinale durch und stand schließlich dem BG|BRG Klusemann gegenüber. „Mit einer fantastischen Leistung konnten wir das Finale mit 4:3 für uns entscheiden und uns für die Bundesmeisterschaften in Linz qualifizieren“, freute sich Trainerin Prof. Kathrin Wartinger, die das Freifach unterrichtet. Nicht minder

erfolgreich waren die Sportler der Unterstufe, die sich den 2. Platz sichern konnten. „Unser vielfältiges Angebot an Freifächern soll jungen Menschen ermöglichen, ihre persönlichen Interessen zu verfolgen. Das ist hier eindrucksvoll gelungen“, so Dir. HR MMag. Gunter Wilfinger.

Die Oberstufen-Mannschaft gewann den Ultimate Frisbee-Schulcup und qualifizierte sich für die Bundesmeisterschaften.
©BRG|BORG Feldbach



Charity Masters 2026

Die diesjährigen Charity Masters 2026 (Spanglerschießen für einen guten Zweck) beim RSU Leitersdorf waren ein voller Erfolg. Danke an die Stadtgemeinde Feldbach für die Zurverfügungstellung des KOMM-Zentrums in Leitersdorf. Bei der Kinderwertung waren 14 Kin-

der unter 14 Jahren am Start und bei den Erwachsenen 20 Teilnehmer. Der Teilerlös kommt der Kinderkrebshilfe, dem Roten Kreuz und den Roten Nasen Clown Doctors zugute. Der RSU Leitersdorf bedankt sich bei allen, die bei den Charity Masters 2026 mitgemacht haben.



ESV Auersbach

Nach dem Aufstieg bei der Bezirksmeisterschaft haben Hermann Wagner, Markus Wiedner, Andreas Werner, Andreas Scheucher und Philipp

Friedl bei der Gebietsmeisterschaft von 14 teilnehmenden Mannschaften den 6. Platz erreicht. Leider hat es nicht für den Aufstieg gereicht.



Starke Leistungen beim Landesfinale Stocksport

Die Stocksportthalle Oedt war Austragungsort der Landesmeisterschaft Schüler/Jugend U14 Sommer 2026 im Stocksport.

ESV Grosshart, die ebenfalls starke Leistungen boten. Insgesamt nahmen neun Mannschaften am Finale teil.

Ein besonderer Moment der Veranstaltung war die Siegerehrung, bei der Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek per-

sönlich gratulierte und die Bedeutung des Nachwuchssportes für die Region hervorhob.

Der Landesverband Steiermark für Eis- und Stocksport richtete das Finale aus, bei dem die besten Nachwuchsteams aus der gesamten Steiermark gegeneinander antraten. Die jungen Sportler zeigten beeindruckende Leistungen, viel Einsatzbereitschaft und bemerkenswerten Teamgeist. In einem spannenden und fair geführten Bewerb setzte sich das Team ESV Zell-Stubenberg mit 14:2 Punkten an die Spitze und sicherte sich damit den Landesmeistertitel. Auf den weiteren Plätzen folgten der RSU Reiterdorf und der



ESV Unterweißenbach

Am 31. Mai fand der Früh-Aschoppen des ESV Unterweißenbach in der voll besetzten Franz Groß-Halle statt. Bei der perfekt vorbereiteten Veranstaltung wurden den Gästen exzellente Grillteller, Vulkanlandschnitzel und hausgemachte Mehlspeisen serviert. Durch das Engagement und den Fleiß des gesamten Einsatzteams war es ein Leichtes, die Gäste bestens zufrieden zu stellen. Markus Krois, diesmal mit junger Unterstützung, konnte mit seinem Auftritt beste Stimmung verbreiten und auch Tanzbegeisterte anregen. Der

ESV Unterweißenbach bedankt sich bei allen helfenden Händen.

Der ESV Unterweißenbach gratuliert seiner Mannschaft 1 zum Sieg im letzten Heimspiel, zum 2. Platz der Gruppenphase und zum Einzug in das Viertelfinale der laufenden Unterligameisterschaft. Das Viertelfinale fand am 12. Juni auswärts gegen die Mannschaft Gschaid-Birkfeld I statt. Ein Dank auch an die treuen stocksportbegeisterten Fans, die die Mannschaft immer kräftig unterstützen und für gute Stimmung sorgen.



ESV Oedt sichert Gebietsmeistertitel

Der ESV Oedt konnte bei der Gebietsmeisterschaft (GM) Herren 2026 im Stocksport Mannschaftsspiel einen herausragenden Erfolg feiern. Die Mannschaft setzte sich in einem starken Teilnehmerfeld durch und erreichte souverän den 1. Platz. Die Bewerbe wurden vom Bezirksverband für Eis- und Stocksport Feldbach-Süd ausgetragen. Insgesamt traten 14 Teams aus

der Region gegeneinander an. Der ESV Oedt überzeugte dabei mit konstant starken Leistungen und großem Teamgeist. Hinter dem Siegerteam aus Oedt platzierten sich der SR Krittenbach auf Rang zwei sowie der ESV Merkendorf auf dem 3. Platz. Der Verein zeigt sich stolz über den Titelgewinn und blickt motiviert auf die kommenden Turniere und Meisterschaften.



Landesmeisterschaft U14 Stocksport

Am 16. Mai fand in Oedt bei Feldbach das Finale der Landesmeisterschaft U14 statt, 9 Teams kämpften um den Titel. Nach Startschwierigkeiten spielte sich die junge Mädchen-Mannschaft des RSU Leitersdorf nach vorne und gewann die Silbermedaille. Für die RSU Leitersdorf spielten: Laura Kra-

tochwill, Lisa und Laura Seper, Anna Höber und Julia Lagger, verletzungsbedingt musste Kristin Laffer leider passen, aber in den Vorrunden war sie natürlich mit von der Partie und mitverantwortlich für den Aufstieg ins Finale. Die RSU Leitersdorf ist sehr stolz auf ihren Nachwuchs.



Jugend beim ESV Union Raabau blüht auf

Der ESV Union Raabau darf sich nach langer Zeit wieder über eine Stockjugendgruppe für die Spielsaison 2025/2026 erfreuen. Bei der Qualifikation zur U14-Landesmeisterschaft im Stocksport erreichte die Jugendgruppe einen guten 5. Platz in der Gruppenwertung. Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten, wurde kurz zuvor durch die Raabauer Unternehmer Wilma Kaufmann/Raabauer Eisvogel,

Franz Theißl/Holzbauprofi und Richard Gsöls/Obstbau die Trainingskleidung bzw. Sportdress gesponsert. Die Spieler sowie der ESV Union Raabau bedanken sich für die großartige Unterstützung bei den Sponsoren.

(v.l.n.r.): Josef Völkl,
Lukas Theißl,
Maximilian Luder,
Julian Gindl und
Oliver Popovsits



Ausbildung im Stocksport

Stocksport Austria veranstaltete mit dem ESV Unterweißenbach eine Ausbildung zum Übungsleiter inkl. Trainerlizenz „C“ im Stocksport. Hierbei wurden diverse Schritte und Methoden in der Ausbildung von Jugendlichen sowie eine umfassende Theorie über die Anatomie des Körpers durch den Sportdirektor Rüdiger Wagner und Bundestrainer Bernd Zambo vermittelt. Die Jugendspieler der Stocksportvereine

ESV Unterweißenbach und ESV Union Raabau unterstützten bei der letzten Teilprüfung – dem Lehrauftritt. Die Jugendbetreuer Markus Michelitsch und Christian Luder, beide vom ESV Union Raabau, freuen sich auf die bevorstehende Tätigkeit in ihrer Funktion. Ein geselliges Stocksporttraining findet wöchentlich am Freitag ab 19 Uhr in der Halle Raabau statt, Anmeldungen sind nicht erforderlich.



Prim. MR Dr. Herwig Edlinger ist Weltmeister

Von 13. bis 20. Juni fanden in Pula/Kroatien die 45. Medigames – Weltmeisterschaften der Gesundheitsberufe statt, an denen Teilnehmer aus 42 Nationen teilnahmen. Vom TUS Feldbach ging Prim. MR Dr. Herwig Edlinger im Schwimmen an den Start und holte sich in seiner Altersklasse in den Kategorien 50 m und 100 m Freestyle jeweils die Goldmedaille und ist somit amtierender doppelter Weltmeister. Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert sehr herzlich zum großartigen Erfolg.



U15 Meistertitel für Styrian Blackbirds

Am 20. und 21. Juni nahmen 8 junge Spieler des FSV Styrian Hawks an den Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften in Ultimate Frisbee in Klosterneuburg teil. Bei Temperaturen jenseits der 30°C kämpften 10 Teams um die Goldmedaille in der Division U15 Mixed. Die Feldbacher Spieler blieben über sieben Spiele hinweg ungeschlagen und schrieben die Frisbee-Erfolgsgeschichte des FSV Styrian Hawks somit ein Stück weiter. Der letzte Jugendtitel, damals in der U17 Altersklasse, gelang den Styrian Blackbirds 2023,

das Jahr in dem ein Teil der diesjährigen U15-Meister ihre erste Meisterschaft gemeinsam bestritten. Nach Podestplätzen und einigen knappen Niederlagen in den letzten Jahren, konnten sich die Styrian Blackbirds, angeführt von Nora Bratschitz, Thomas Fink und Simon Unterkofler, dieses Jahr schließlich mit einer dominanten Leistung die Goldmedaille sichern. Für vier der Spieler war es bereits die vierte U15 Meisterschaft. Diese Erfahrungswerte konnten sie gegen die anderen Teams aus Graz, Klosterneuburg, Poysdorf und Wien gekonnt

ausspielen. Neben den Routiniers, die ab nächstes Jahr in der U17 Division mitmischen werden, glänzte aber auch der jüngste Nachwuchs. So über-

zeugte der 11-jährige Florian Bratschitz mit drei gefangenen Punkten beim 8:6 Finalsieg gegen die Mosquitos aus Klosterneuburg.



BRG|BORG ist Ultimate-Frisbee-Bundesmeister

Das Oberstufenteam des BRG|BORG Feldbach holte sich von 15. bis 17. Juni bei den SchulOlympics in Linz den Bundesmeistertitel im Ultimate Frisbee (Mixed). Nach der Qualifikation durch den Sieg beim steirischen Landesschulcup startete das Team souverän ins Turnier. In der Gruppenphase konnten Salzburg, Tirol und Oberösterreich jeweils klar mit 13:3 besiegt werden. Am zweiten Tag fixierten die Schüler mit einem deutlichen 13:1 gegen

Kärnten den ersten Platz in der Gruppe. Im Finale kam es erneut zum Duell mit Wien. In einem spannenden und hochklassigen Spiel setzte sich das Team des BRG|BORG Feldbach denkbar knapp mit 8:7 durch und sicherte sich damit den Bundesmeistertitel. Dass der Sieg überhaupt bei diesen intensiven und sehr knappen Spielen möglich ist, war auch für Nicole Danso aus der 5. Klasse eine Überraschung. Als besonderes Highlight wurde das Team zusätzlich als fairs-

te Mannschaft des Turniers ausgezeichnet und gewann

die „Spirit of the Game“-Wertung.



Jetzt mitmachen bei „Bewegt im Park“ 2026

„Bewegt im Park“ bietet zum 10-jährigen Jubiläum auch heuer von Juni bis September wieder ein vielfältiges Aktivprogramm in öffentlichen Parkanlagen und freien Flächen in ganz Österreich. Die Teilnahme ist einfach, kostenlos und unverbindlich.

In Feldbach werden folgende Kurse angeboten:

Historisches Fechten mit dem Langschwert: jeden Montag bis 31. August, 18-19 Uhr, Kursort: Bewegungspark hinter dem Tabor, Pfarrgasse 6, Feldbach (Trinkflasche und Sportbekleidung für Outdoor mitbringen)

Pilates: jeden Samstag bis 12. September, 9-10 Uhr, Kursort: Bewegungspark, Pfarrgasse 6, Feldbach (Handtuch oder Matte und Trinkflasche mitbringen)

Mehr Infos sowie alle Kursbeschreibungen finden Sie unter www.bewegt-im-park.at.



Landjugend

ZVR-Zahl: 3043 20 338

GAUDI VOLLEY

08. August 2026

 **Sportplatz Raabau**

Anmeldung unter: 0650 2825500 & social media
4er Teams Schittgiaßl Grillen

 **RAABAU**

11. Nostalgie Doppel-Turnier

Samstag, 22. August 2026
Beginn: 9 Uhr
mit Grillparty 

Anmeldung unter
0664/8331471 oder tc-raabau@gmx.at
 Holzschläger vorhanden / Dresscode: wie damals

36. MÜHLSDORFER TENNIS TURNIER

 **31. JULI BIS 08. AUGUST 2026**

 **1. RUNDE IN ALLEN BEWERBEN BIS 02.08.2026**

 **TC-ASV Mühldorf**

BEWERBE

- ★ ! NEU ! Jugend U14 (m/w)
Einteilung nach Meldungen und Jahrgängen
Alle Altersgruppen bis U14 willkommen
- Damen Einzel – ITN 8,0
- Herren Einzel – offen
- Herren Einzel – ITN 6,0
- AK Doppel – Paarung gesamt ITN 12,0
ein Spieler nicht unter ITN 3,0
- Mühldorfer Mixed-Gaudi-Doppel –
ohne ITN-Wertung

Bestimmungen siehe STTV-Anmeldung

STTV ANMELDUNG

 *Jetzt scannen & anmelden!*

Nenngeld: € 35 pro Spieler
inkl. 1 Essen nach Wahl

Nennungen bis 30.07.2026, 18 Uhr

Anmeldungen bei:
 Roman Marberl +43 664 80 25 25 04
 Florian Brandl +43 664 23 65 608
 oder STTV Homepage



**Freiwillige Feuerwehr
Edersgraben / Höflach**

Garten- Fest

Edersgraben

Samstag, 25. Juli 2026

ab 16 Uhr: **Stelzenjause**
und Unterhaltung mit den
LUISER BUAM

ab 21 Uhr: Tanzmusik mit
AUSTRIA You

DISCO
REVIVAL
BEATSHAKERS

Eintritt: Vorverkauf € 3,- / Abendkasse € 6,- (ab 20.00 Uhr)

Sonntag, 26. Juli 2026

10.00 Uhr: **Heilige Messe**

ab 11 Uhr: **FRÜHSCHOPPEN**
mit der
Trachtenmusikkapelle Gossendorf

Eintritt: freiwillige Spende
Bei jeder Witterung

Kinderprogramm

Auto-Edelsbrunner.at
(0664) 407 352 5

krobath
der Qualitätskaffee für Bad Meudorf

LEDERHOSEN ON FIRE



**29.08.2026
GOSSENDORF**

ab 16.00 Uhr
Abschnittsnassbewerb
mit Warm-up Band für den
Partyabend am Sportplatz

EGON7

Musik: ab 21:30 Uhr

VVK € 5,00
AK € 10,00
NO DRESSCODE



**DER STEIRISCHE JAGDSCHUTZVEREIN
FELDBACH-FEHRING**

WILDSPEZIALITÄTEN

AM HAUPTPLATZ FELDBACH

FREITAG, 04. SEPTEMBER 2026

AB 17.00 UHR

**GRILLSPEZIALITÄTEN VON
WILDSCHWEIN, HIRSCH UND REH**

**MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG
DURCH DIE JAGDHORNBLÄSER**

FREIER EINTRITT



*greift
gérnet
g'schmackig
kocht*

Die Bäuerinnen laden ein

Zusammekommen und genießen

Sa., 5. September 2026 | 8-11 Uhr

Hauptplatz Feldbach

beim Thaller Center

Die Bäuerinnen
...des Bezirks Südoststeiermark



Herzlichen Glückwunsch

Geburten: Henry Reinprecht, Ayan Calin, Quirin Obereider, Lorik Latifi, Ariya Sharifi, Jakob Tomaschitz, Juliane Kaufmann, Una Ivkic, Clara Schauer, Hannah Fedl, Hedwig Murauer-Sammereyer

Eheschließungen: Emin Karadag und Zeynep Bilici, Reinhard und Kerstin Jauk, Markus, BEd und Eva Gether, Michael und Bianca Luttenberger, Kevin und Jana Gleinzer

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle: Leonhard Handl, 79 Jahre; Max Sommer, 56 Jahre; Richard Neumeister, 59 Jahre; Ernst Wiefler, 59 Jahre; Herbert Wuritsch, 76 Jahre; Margaretha Rath, 82 Jahre; Adeltraud Maurer, 86 Jahre; Friedrich Prokop, 78 Jahre; Maria Karner, 77 Jahre; Ottilie Röck, 90 Jahre; György Varjas, 66 Jahre; Sabine Maurer, 55 Jahre; Josefine Reicht, 93 Jahre, Paul Pregartner, 92 Jahre, Walter Musel, 75, Jahre, Johann Walch, 81, Jahre, Dreißger Karl, 91 Jahre, Mag. Margareta Angleitner, 89 Jahre, Mustafa Erdem, 75 Jahre, Fatma Koçak, 70 Jahre, Mykhailo Tehza, 38 Jahre, Johanna Stiermair, 91 Jahre, Doppelreiter Annegret, 41 Jahre, Elfriede Schaden, 75, Jahre, Hildegard Grill, 81 Jahre, Amalia Knittelfelder, 87 Jahre, Berta Dorrer, 97 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“	10.07.-17.07. Leonhard
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	17.07.-24.07. Mariahilf
Leonhard Apotheke	24.07.-31.07. Vulkanland
Schillerstraße 26, Tel.: 5318	31.07.-07.08. Leonhard
Vulkanland Apotheke	07.08.-14.08. Mariahilf
Industriepark 11, Tel.: 67032	14.08.-21.08. Vulkanland
.....	21.08.-28.08. Leonhard
Arzneimittelhotline: 	28.08.-04.09. Mariahilf
Tel.: 1455	04.09.-11.09. Vulkanland
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.	11.09.-18.09. Leonhard
	18.09.-25.09. Mariahilf

Feldbacher Gesundheitsseite

Unter www.feldbach.gv.at/gesund finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.



Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StAdir.

Mag. Philipp Huemer, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Elisabeth Haidinger, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Ing. Achim Konrad, DI Peter Köhldorfer, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Dr. Michael Mehsner, Andrea Meyer, Florian Puchas, Ing. Robert Schmidt, Lydia Stöbl, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl / Auflage: 7.900/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. Aug. 2026



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

FELDBACHER SOMMERSPIELE

30.06.-13.08.2026 – PROGRAMM

Di., 30. Juni, Kunsthalle, 19 Uhr

ERÖFFNUNG DER FELDBACHER SOMMERSPIELE

Vernissage & Buchpräsentation

Eintritt frei!

„Spuren überall – Die Ortsteile der neuen Stadt“

Fr., 3. Juli, Klang-Atrium der Musikschule, 19.30 Uhr

„FELDBACH UND DIE MUSIK“ –

Eine Revue durch Zeiten und Töne

Mitwirkende: Big Band der Musikschule Feldbach, Ulrike Tropper, Kurt Keinrath, Florian Trummer, Elisabeth Váth-Schadler, Vereinigte Musikkapelle der Stadt Feldbach, Leonhard Paul, HP Kirbisser / Moderation: Anna Tropper-Lener

Mo., 6. Juli, Stadtturm, 19 Uhr

HERTA HAAS

„Sechzehn mal Vier“ **Eintritt frei!**

Fr., 10. Juli, Zentrum, 19.30 Uhr

CHORios ON STAGE

Hits aus Musical, Pop und Rock

Fr., 17. Juli, Taborhof, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)

DIE STROTTERN & BLECH

„vor und zurück“

Sa., 18. Juli, Kulturwerkstatt, 18 Uhr

STADTMUSIK WURLITZER

Freiwillige Spende

„Das Leben ist (k)ein Wunschkonzert!“

Sie wünschen – wir spielen!

Mi., 22. Juli, Zentrum, 19.30 Uhr

ASTROPHYSIK TRIFFT AUF MUSIK

Vortragender: Arnold Hanslmeier

Musik: Roland Hanslmeier & Hans-Georg Baumgartner

Mi., 29. Juli, Taborhof, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)

5/8ERL IN EHR'N

„20 Jahre Wiener Soul“

Do., 30. Juli, Taborhof, 10.30 Uhr (bei Regen im K4)

PUPPENKOMÖDIE IM HÜHNERSTALL

„Was geht weiter auf der Hühnerleiter?“

Für die ganze Familie! **Eintritt frei!**



Fr., 31. Juli, Kunsthalle, 18.30 Uhr

VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG

„Utopian Optimism“ **Eintritt frei!**

von Anita Witek

Ausstellungsdauer: 01.08.-06.09.2026

Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr

(im Rahmen von HOCHSOMMER: DO-SO 10-18 Uhr)

Mi., 5. August, Rathausplatz, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)

JOHANN STRAUSS QUARTETT & LOES COOLS

„Von Vivaldi bis Strauss –

eine musikalische Zeitreise“ **Eintritt frei!**

So., 9. August, Taborhof, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)

THE COVER GIRLS

„Licence to Swing“

Do., 13. August, Zentrum, 19.30 Uhr

DIE GESCHICHTE VOM SOLDATEN

Das Ensemble Frequenza unter der Leitung von Thomas Kirbisser bringt Igor Strawinskys Meisterwerk in dieser Feldbacher Uraufführung mit sieben Instrumentalist:innen und Sprecher zur Aufführung.



Infos und Tickets:

Kulturbüro Feldbach,

Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,

Tel.: 03152/2202-310, -311, kultur@feldbach.gv.at

Gästeinfo Feldbach, Hauptplatz 1, 8330 Feldbach,

Tel.: 03382/55100-30, feldbach@thermen-vulkanland.at

www.feldbach.gv.at/kulturstadt

